

Der Islam

Eine Niederschrift über den Islam, so wie es im edlen Quran und in der prophetischen Sunnah erwähnt wurde.

Das ist ein wichtiges Buch, in dem es kurzgefasst um den Islam geht. Darin werden seine wichtigsten Grundlagen, Lehren und Vorzüge dargestellt, und all dies entnommen aus seinen Hauptquellen, welche der edle Quran und die prophetische Sunnah sind. Das Buch ist an alle Rechtsfähigen gerichtet, an Muslime und Nicht-Muslime, und dies in ihren Sprachen, abgesehen davon, wie ihre Zustände und Situationen sind.

(Das Exemplar, welches die Beweise aus dem edlen Quran und der prophetischen Sunnah beinhaltet.)

Autor: Dr. Muhammad Ibn 'Abdillah As-Suhaym

شركاء التنفيذ:



المحتوى الإسلامي



رواد الترجمة



جمعية الربوة



دار الإسلام

يتاح طباعة هذا الإصدار ونشره بأي وسيلة مع
الالتزام بالإشارة إلى المصدر وعدم التغيير في النص.



Telephone: +966114454900



ceo@rabwah.sa



P.O.BOX: 29465



RIYADH: 11557



www.islamhouse.com



1. Der Islam ist die Botschaft Allahs an alle Menschen. Somit ist er die ewige, göttliche und abschließende aller Botschaften.

Der Islam ist die Botschaft Allahs an alle Menschen. Der Erhabene sagte: **„Und Wir haben dich nur als Bringer froher Botschaft und Warner für alle Menschen entsandt; aber die meisten Menschen wissen es nicht.“** [Saba:28]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Sag: ,O ihr Menschen, ich bin der Gesandte Allahs an euch alle.“** [Al-A'raf:158]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: **„O ihr Menschen, der Gesandte ist nunmehr mit der Wahrheit von eurem Herrn zu euch gekommen, darum glaubt (an ihn/ihm), das ist besser für euch. Wenn ihr aber ungläubig seid, gewiss, so gehört Allah (alles), was in den Himmeln und was auf der Erde ist. Und Allah ist allwissend und allweise.“** [An-Nisa:170]

Der Islam ist die ewige göttliche Botschaft und er ist der Siegel der göttlichen Botschaften. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Muhammad ist nicht der Vater irgendjemandes von euren Männern, sondern Allahs Gesandter und das Siegel der Propheten. Und Allah weiß über alles Bescheid.“** [Al-Ahzab:40]



2. Der Islam ist nicht eine Religion, die speziell nur für eine Gruppe oder Gemeinschaft bestimmt ist, vielmehr ist er die Religion Allahs an alle Menschen.

Und der Islam ist nicht eine Religion, die speziell nur für eine Gruppe oder Gemeinschaft bestimmt ist, vielmehr ist er die Religion Allahs an alle Menschen. Und der erste Befehl im gewaltigen Quran ist die Aussage des Erhabenen: **„O ihr Menschen, dient eurem Herrn, Der euch und diejenigen vor euch erschaffen hat, damit ihr gottesfürchtig sein möget.“** [Al-Baqarah:21]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: **„O ihr Menschen, fürchtet euren Herrn, Der euch aus einem einzigen Wesen erschuf, (und) aus ihm erschuf Er seine Gattin und ließ aus beiden viele Männer und Frauen sich ausbreiten.“** [An-Nisa:1]

Ibn 'Umar - möge Allah mit ihm und seinem Vater zufrieden sein - berichtete, dass der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - am Tag der Eroberung von Makkah eine Predigt hielt und hierauf sagte: **„O ihr Menschen, Allah hat fürwahr die Hochmütigkeit der vorislamischen Zeit und die Verherrlichung der Väter von euch genommen. So teilen sich die Menschen in zwei Arten von Männern (bzw. Leuten) auf:**



ein frommer, gottesfürchtiger und edelmütiger (Mann) gegenüber Allah, und ein frevelhafter, unseliger (Mann), dem Allah egal ist. Und die Menschen sind die Kinder Adams und Allah hat Adam aus Lehm erschaffen. Allah sagte: „O ihr Menschen, Wir haben euch ja von einem männlichen und einem weiblichen Wesen erschaffen und Wir haben euch zu Völkern und Stämmen gemacht, damit ihr einander kennenlernt. Gewiss, der Geehrteste von euch bei Allah ist der Gottesfürchtigste von euch. Gewiss, Allah ist allwissend und allkundig.“ [Al-Hujurat:13]

[Überliefert von At-Tirmidhi (3270)]

Und man wird in den Befehlen des gewaltigen Qurans oder den Befehlen des edlen Gesandten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - keine Gesetzgebung vorfinden, die ein Volk oder bestimmte Leute extra hervorhebt und dies als Beachtung ihrer Abstammung, ihres Stammes oder ihrer Staatsangehörigkeit.



3. Der Islam ist die göttliche Botschaft, die gekommen ist, um die Botschaften der früheren Propheten und Gesandten - Friede und Segen seien auf ihnen -, die zu ihren Völkern entsandt wurden, zu vollenden.

Der Islam ist die göttliche Botschaft, die gekommen ist, um die Botschaften der früheren Propheten und Gesandten - Friede und Segen seien auf ihnen -, die zu ihren Völkern entsandt wurden, zu vollenden. Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Gewiss, Wir haben dir (Offenbarung) eingegeben, wie Wir Nuh und den Propheten nach ihm (Offenbarung) eingegeben haben. Und Wir haben Ibrahim, Isma'il, Ishaq, Ya'qub, den Stämmen, 'Isa, Ayyub, Yunus, Harun und Sulayman (Offenbarung) eingegeben. Und Dawud haben Wir ein Buch der Weisheit (Az-Zabur) gegeben.**“ [An-Nisa:163]

Und diese Religion, die Allah dem Gesandten Muhammad - Allahs Segen und Frieden auf ihm - eingegeben hat, ist die Religion, die Allah (auch) den früheren Propheten festgelegt und anbefohlen hat. Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Er hat euch von der Religion festgelegt, was Er Nuh anbefahl und was Wir dir (als Offenbarung) eingegeben haben und was Wir Ibrahim,**



Musa und 'Isa anbefahlen: Haltet die (Vorschriften der) Religion ein und spaltet euch nicht darin (in Gruppen). Den Götzendienern setzt das schwer zu, wozu du sie aufrufst. Allah erwählt dazu, wen Er will, und leitet dazu, wer sich (Ihm) reuig zuwendet.“ [Asch-Schura:13]

Und was Allah dem Gesandten Muhammad - Allahs Segen und Frieden auf ihm - eingegeben hat, ist die Bestätigung dessen, was zuvor an göttlichen Schriften offenbart wurde, wie die Thora und das Evangelium, bevor sie verfälscht wurden. Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Und was Wir dir vom Buch (als Offenbarung) eingegeben haben, ist die Wahrheit, das zu bestätigen, was vor ihm war. Wahrlich, Allah hat Kenntnis von Seinen Dienern und sieht sie wohl.“ [Fatir:31]**

4. Die Religion der Propheten - Friede sei auf ihnen - ist dieselbe, aber ihre Gesetzgebungen unterscheiden sich.

Die Religion der Propheten - Frieden sei auf ihnen - ist dieselbe, aber ihre Gesetzgebungen unterscheiden sich. Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Und Wir haben zu dir das Buch mit der Wahrheit hinabgesandt, (um) das zu bestätigen, was von dem Buch vor**



ihm (offenbart) war, und als Wächter darüber. So richte zwischen ihnen nach dem, was Allah (als Offenbarung) herabgesandt hat, und folge nicht ihren Neigungen entgegen dem, was dir von der Wahrheit zugekommen ist. Für jeden von euch haben Wir ein Gesetz und einen deutlichen Weg festgelegt. Und wenn Allah wollte, hätte Er euch wahrlich zu einer einzigen Gemeinschaft gemacht. Aber (es ist so,) damit Er euch in dem, was Er euch gegeben hat, prüfe. So wetteifert nach den guten Dingen! Zu Allah wird euer aller Rückkehr sein und dann wird Er euch kundtun, worüber ihr uneinig zu sein pflegtet.“ [Al-Maidah:48]

Und der Gesandte - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: „Ich stehe 'Isa Ibn Maryam im Dies- und Jenseits am nächsten. Und die Propheten sind Brüder von einem Vater und sie haben verschiedene Mütter, aber ihre Religion ist dieselbe.“

[Überliefert von Al-Bukhari (3443)]



5. Der Islam ruft, so wie auch alle Propheten: Nuh, Ibrahim, Musa, Sulayman, Dawud, 'Isa - Friede sei auf ihnen -, zum Glauben, dass der Herr Allah ist, der Schöpfer und Versorger, Der leben und sterben lässt, Herrscher des Königtums. Er regelt die Angelegenheit und Er ist der Gnädige und Barmherzige.

Der Islam ruft, so wie auch alle Propheten: Nuh, Ibrahim, Musa, Sulaiman, Dawud, 'Isa - Friede sei auf ihnen -, zum Glauben, dass der Herr Allah ist, der Schöpfer und Versorger, Der leben und sterben lässt, Herrscher des Königtums. Er regelt die Angelegenheit und Er ist der Gnädige und Barmherzige. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„O ihr Menschen, gedenkt der Gunst Allahs an euch. Gibt es einen anderen Schöpfer als Allah, Der euch vom Himmel und von der Erde versorgt? Es gibt keinen Gott außer Ihm. Wie lasst ihr euch also abwendig machen?“**
[Fatir:3]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Sag: ,Wer versorgt euch vom Himmel und von der Erde, oder wer verfügt über Gehör und Augenlicht? Und wer bringt das Lebendige aus dem Toten und bringt das Tote aus dem Lebendigen hervor? Und wer regelt**



die Angelegenheit?’ Sie werden sagen: ‚Allah.‘ Sag: ‚Wollt ihr denn nicht gottesfürchtig sein?‘“ [Yunus:31]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Oder (ist besser) Wer die Schöpfung am Anfang macht und sie hierauf wiederholt und Wer euch vom Himmel und von der Erde versorgt? Gibt es denn einen (anderen) Gott neben Allah? Sag: ‚Bringt euren Beweis vor, wenn ihr wahrhaftig seid.‘“ [An-Naml:64]**

Alle Propheten und Gesandten - Frieden sei auf ihnen - wurden mit dem Aufruf entsandt, zur alleinigen Anbetung Allahs zu rufen. Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Und Wir haben ja bereits in jeder Gemeinschaft einen Gesandten entsandt (, der sagen soll): ‚Dient Allah und meidet die falschen Götter.‘ So gibt es unter ihnen manche, die Allah rechtgeleitet hat, und unter ihnen gibt es manche, an denen sich das Irregehen bewahrheitet hat. So geht auf der Erde umher und schaut, wie das Ende der Leugner war.‘“ [An-Nahl:36]**

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Und Wir haben vor dir keinen Gesandten gesandt, dem Wir nicht (die Weisung) eingegeben hätten: ‚Es gibt keinen Gott außer Mir, so dient Mir!‘“ [Al-Anbiya:25]**



So berichtete Allah über Nuh - Frieden sei auf ihm -, dass er sagte: **„O mein Volk, dient Allah! Keinen Gott habt ihr außer Ihm. Gewiss, ich fürchte für euch die Strafe eines gewaltigen Tages.“** [Al-A'raf:59]

Und Al-Khalil Ibrahim - Frieden sei auf ihm - sagte, so wie Allah über ihn berichtete: **„Und Ibrahim, als er zu seinem Volk sagte: ‚Dient Allāh und fürchtet Ihn. Das ist besser für euch, wenn ihr es nur wüsstet.‘“** [Al-'Ankabut:16]

Und Salih - Frieden sei auf ihm - sagte, wie Allah über ihn berichtete: **„Und (Wir sandten) zu Thamud ihren Bruder Salih. Er sagte: ‚O mein Volk, dient Allah! Keinen Gott habt ihr außer Ihm. Nun ist ein klarer Beweis von eurem Herrn zu euch gekommen: Dies ist die Kamelstute Allahs, euch zum Zeichen. So lasst sie auf Allahs Erde fressen und fügt ihr nichts Böses zu, sonst überkommt euch schmerzhaftige Strafe.‘“** [Al-A'raf:73]

Und Schu'ayb - Frieden sei auf ihm - sagte, wie Allah über ihn berichtete: **„Und (Wir sandten) zu Madyan ihren Bruder Schu'ayb. Er sagte: ‚O mein Volk, dient Allah! Keinen Gott habt ihr außer Ihm. Nun ist ein klarer Beweis von eurem Herrn zu euch gekommen; so gebt volles Maß und Gewicht und schmälert den Menschen nicht ihre Sachen und stiftet auf der**



Erde nicht Unheil, nachdem sie in Ordnung gebracht worden ist! Das ist besser für euch, wenn ihr gläubig seid.“ [Al-A'raf:85]

Und das Erste, womit Allah zu Musa - Frieden sei auf ihm - sprach, war, dass Er - gepriesen sei Er - zu ihm sagte: **„Ja, Ich habe dich (aus)erwählt. So höre auf das, was offenbart wird. Gewiss, Ich bin Allah. Es gibt keinen Gott außer Mir. So diene Mir und verrichte das Gebet zu Meinem Gedenken.“** [Ta-Ha:13-14]

Und Allah sagte über Musa - Frieden sei auf ihm - berichtend, dass er bei Allah Zuflucht nahm. So sagte er: **„Und Musa sagte: ,Ich nehme Zuflucht bei meinem Herrn und eurem Herrn vor jedem Hochmütigen, der nicht an den Tag der Abrechnung glaubt.“** [Ghafir:27]

Und Allah sagte über Nuh - Frieden sei auf ihm - berichtend, dass er sagte: **„Gewiss, Allah ist mein Herr und euer Herr; so dient Ihm. Das ist ein gerader Weg.“** [Al 'Imran:51]

Und Allah sagte ebenfalls über Al-Masih - Frieden sei auf ihm - berichtend, dass er sagte: **„Fürwahr, ungläubig sind diejenigen, die sagen: ,Gewiss, Allah ist Al-Masih, der Sohn Maryams', wo doch Al-Masih (selbst) gesagt hat: ,O Kinder Isra'ïls, dient**



Allah, meinem Herrn und eurem Herrn!‘ Wahrlich, wer Allah (etwas) beigesellt, dem verbietet fürwahr Allah das Paradies, und dessen Zufluchtsort wird das (Höllen)feuer sein. Und die Ungerechten werden keine Helfer haben.“ [Al-Maidah:72]

Selbst in der Thora und im Evangelium kam die Bestätigung der alleinigen Anbetung Allahs vor. Und im Deuteronomium (= „**Das Fünfte Buch Mose**“) wurde die Aussage Musas - Frieden sei auf ihm - berichtet: „**Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist ein einziger Gott.**“ Und die Bestätigung des Tauhids (Monotheismus) kam im Evangelium nach Markus vor, als der Masih - Frieden sei auf ihm - sagte: „**Wahrlich der erste Rat ist: Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist ein einziger Gott.**“ Allah - erhaben ist Er - verdeutlichte, dass alle Propheten mit dieser gewaltigen Verantwortung entsandt worden sind, nämlich dem Aufrufen zum Tauhid. Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Und Wir haben ja bereits in jeder Gemeinschaft einen Gesandten erweckt: ‚Dient Allah und meidet den Taghut.‘ Unter ihnen gibt es manche, die Allah rechtgeleitet hat, und unter ihnen gibt es manche, an denen sich das Irregehen bewahrheitet hat.**“ [An-Nahl:36]



Und der Erhabene sagte: **„Sag: ,Wisst ihr, was das ist, was ihr statt Allahs anruft? Zeigt mir, was sie von der Erde erschaffen haben. Oder haben sie einen Anteil an den Himmeln? Bringt mir ein Buch herbei, das vor diesem da war, oder eine Spur von Wissen, wenn ihr wahrhaftig seid.“** [Al-Ahqaf:4]

Schaykh As-Sa'di - möge Allah mit ihm barmherzig sein - sagte: „Es ist somit belegt, dass die Argumente der Götzendiener für ihren Polytheismus weder auf einem Beweis noch auf einem Beleg basieren. Vielmehr verlassen sie sich auf gelogene Vermutungen, erfolglose Ansichten und verdorbenem Verstand. Auf seine Verdorbenheit weist die Deutung ihrer Zustände, das Befolgen ihrer Wissenschaften und Handlungen und das Blicken auf den Zustand derjenigen, welche ihre Lebzeiten in das Dienen (der Angebeteten neben Allah) investierten. Haben ihnen diese (d. h.: diese Angebeteten neben Allah) irgendetwas im Dies- oder Jenseits genützt?“ [Taysir Al-Karim Al-Mannan:779]



6. Allah - gepriesen und erhaben ist Er - ist der Schöpfer und Ihm allein steht die Anbetung zu und dass niemand außer Ihm angebetet wird.

Allah ist derjenige, Dem es zusteht, einzig und alleine angebetet zu werden und dass niemand neben Ihm angebetet wird. Allah -erhaben ist Er - sagte: **„O ihr Menschen, dient eurem Herrn, Der euch und diejenigen vor euch erschaffen hat, damit ihr gottesfürchtig sein möget. Der euch die Erde zu einem Ruhebett und den Himmel zu einem Gebäude gemacht hat und vom Himmel Wasser herabkommen lässt, durch das Er dann für euch Früchte als Versorgung hervorbringt. So stellt Allah nicht andere als Seinesgleichen zur Seite, wo ihr (es) doch (besser) wisst.“** [Al-Baqarah:21-22]

So ist Derjenige, Der uns erschuf und auch die Generationen vor uns erschuf, die Erde zu einem Ruhebett für uns machte und uns vom Himmel Wasser herabkommen lässt, durch das Er dann für uns Früchte als Versorgung hervorbringt, (Derjenige,) Dem die Anbetung allein gebührt. Der Erhabene sagte: **„O ihr Menschen, gedenkt der Gunst Allahs an euch. Gibt es einen anderen Schöpfer als Allah, Der euch vom Himmel und von der Erde**



versorgt? Es gibt keinen Gott außer Ihm. Wie lasst ihr euch also abwendig machen?“ [Fatir:3]

So ist Derjenige, Der erschafft und versorgt, Derjenige dem die Anbetung allein gebührt. Und Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Dies ist doch Allah, euer Herr. Es gibt keinen Gott außer Ihm, dem Schöpfer von allem. So dient Ihm! Er ist Sachwalter über alles.**“ [Al-An'am:102]

Und alles, was außer Allah angebetet wird, verdient die Anbetung nicht, denn sie verfügen nicht einmal über das Gewicht eines Stäubchens, weder in den Himmeln noch auf der Erde. Und sie sind keine Teilhaber mit Allah in irgendeiner Sache, noch sind sie Ihm Helfer oder leisten Ihm Beistand. Wie kann es dann sein, dass er neben Allah gerufen (angebetet) wird oder als Teilhaber neben Ihm genommen wird?

Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Sag: ,Ruft die an, die ihr anstelle Gottes angebt. Sie verfügen nicht einmal über das Gewicht eines Stäubchens, weder in den Himmeln noch auf der Erde. Und sie haben an ihnen beiden keinen Anteil. Und Er hat unter ihnen keinen, der Ihm Beistand leisten könnte.**““ [Saba:22]

Allah - gepriesen und erhaben ist Er - ist Derjenige, Der diese Schöpfungen erschuf und sie ins Leben rief, obwohl ihre



Existenz (vorher) nicht vorhanden war. (Dies) als Beleg für Seine Existenz, Seine Herrschaft und Seine Göttlichkeit.

Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Und es gehört zu Seinen Zeichen, dass Er euch aus Erde erschaffen hat, hierauf wart ihr auf einmal menschliche Wesen, die sich ausbreiten. Und es gehört zu Seinen Zeichen, dass Er euch aus euch selbst Gattinnen erschaffen hat, damit ihr bei ihnen Ruhe findet; und Er hat Zuneigung und Barmherzigkeit zwischen euch gesetzt. Darin sind wahrlich Zeichen für Leute, die nachdenken. Und zu seinen Zeichen gehört die Erschaffung der Himmel und der Erde, und auch die Verschiedenheit eurer Sprachen und Arten. Wahrlich, darin sind Zeichen für die Wissenden. Und zu seinen Zeichen gehört euer Schlaf, und auch euer Streben nach etwas von seiner Huld, und (dies) in der Nacht und am Tag. Wahrlich, darin sind Zeichen für Leute, die hören. Und es gehört zu Seinen Zeichen, dass Er euch den Blitz (als Grund) zur Furcht und zum Begehren sehen lässt und vom Himmel Wasser herabkommen lässt und mit ihm dann die Erde nach ihrem Tod wieder lebendig macht. Darin sind wahrlich Zeichen für Leute, die begreifen. Und es gehört zu Seinen Zeichen, dass der Himmel und die Erde durch Seinen Befehl bestehen. Wenn Er euch hierauf ein (einziges Mal) ruft, da kommt ihr sogleich aus**



der Erde hervor. Und Sein ist, wer in den Himmeln und auf der Erde ist. Alle sind Ihm gehorsam. Und Er ist es, Der die Schöpfung am Anfang macht und sie hierauf wiederholt; das ist für Ihn noch leichter.“ [Ar-Rum:20-27]

Und Nimrod leugnete die Existenz seines Herren, so sagte Ibrahim - Frieden sei auf ihm -, wie Allah über ihn berichtete, zu ihm: (Ibrahim sagte:) **„Allah bringt ja die Sonne vom Osten her; so bringe du sie vom Westen her! Da war derjenige, der ungläubig war, verblüfft. Und Allah leitet nicht das ungerechte Volk recht.“ [Al-Baqarah:258]**

Ebenfalls nahm sich Ibrahim - Frieden sei auf ihm - als Beweis gegen sein Volk, dass Allah Derjenige ist, Der ihn rechtleitete, ihn mit Essen und Trinken versorgte, ihn heilt, wenn er erkrankt und, dass Er Derjenige ist, Der ihn sterben und leben lässt. So sagte er, wie Allah über ihn berichtete: **„Der mich erschaffen hat und mich nun rechtleitet, und Der mir zu essen und zu trinken gibt, und wenn ich krank bin, ist Er es, Der mich heilt, und (Er ist es,) Der mich sterben lassen wird und mich dann wieder zum Leben zurückbringt.“ [Asch-Schu'ara:78-81]**

Und Allah sagte über Musa - Frieden sei auf ihm - berichtend, dass er mit Pharao debattierte, indem er ihm sagte, dass sein



Herr (Derjenige) ist: **„Der allem seine Natur gegeben und (es) hierauf rechtgeleitet hat.“** [Ta-Ha:50]

Und Allah machte alles, was sich in den Himmeln und auf der Erde befindet, dienstbar für den Menschen und umgab ihn mit Gnaden, damit er Allah dient und Ihm gegenüber nicht ungläubig ist. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Seht ihr nicht, dass Allah euch das, was in den Himmeln und was auf der Erde ist, dienstbar gemacht hat, und euch mit Seinen Gunsterweisen überhäuft hat - äußerlich und innerlich? Doch gibt es unter den Menschen manchen, der über Allah ohne (richtiges) Wissen, ohne Rechtleitung und ohne erleuchtendes Buch streitet.“** [Luqman:20]

Genauso wie Allah dem Menschen alles, was in den Himmeln und auf der Erde ist, dienstlich gemacht hat, so hat Er ihn erschaffen und ihn mit allem, was er an Hörkraft, Sehkraft und Herzen benötigt, hergerichtet, sodass er das Wissen erlernt, welches ihm nützt und ihn auf seinen Herren und Schöpfer hinweist. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Und Allah hat euch aus den Leibern eurer Mütter hervorgebracht, während ihr nichts wusstet. Und Er hat euch Gehör, Augenlicht und Herzen gegeben, auf dass ihr dankbar sein möget.“** [An-Nahl:78]



So hat Allah - gepriesen und erhaben ist Er - all diese Welten und den Menschen erschaffen und ihn mit allem, was er an Organen und Kraft benötigt, hergerichtet. Dann hat Er ihm alles verliehen, was ihm zur Verrichtung der Anbetung Allahs und dem Bevölkern der Erde verhilft. Dann machte Er ihm alles, was in den Himmeln und auf der Erde ist, dienstlich.

Und Allah nahm Seine Schöpfung dieser gewaltigen Geschöpfe als Argument für Seine Herrschaft, welche „**notwendig**“ für Seine Göttlichkeit ist.

So sagte Er - gepriesen und erhaben ist Er -: „**Sag: ,Wer versorgt euch vom Himmel und von der Erde, oder wer verfügt über Gehör und Augenlicht? Und wer bringt das Lebendige aus dem Toten und bringt das Tote aus dem Lebendigen hervor? Und wer regelt die Angelegenheit?‘ Sie werden sagen: ,Allah.‘ Sag: ,Wollt ihr denn nicht gottesfürchtig sein?‘“** [Yunus:31]

Und der Wahre - gepriesen sei Er - sagte: „**Sag: ,Wisst ihr, was das ist, was ihr statt Allāhs anruft? Zeigt mir, was sie von der Erde erschaffen haben. Oder haben sie einen Anteil an den Himmeln? Bringt mir ein Buch herbei, das vor diesem da war, oder eine Spur von Wissen, wenn ihr wahrhaftig seid.‘“** [Al-Ahqaf:4]



Und Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Er hat die Himmel ohne Stützen, die ihr sehen könnt, erschaffen und auf der Erde festgegründete Berge gesetzt, dass sie nicht mit euch wanke, und auf ihr allerlei Tiere sich ausbreiten lassen. Und Wir lassen Wasser vom Himmel herabkommen und dann viele edle Arten auf ihr wachsen. Das ist Allahs Schöpfung. Zeigt mir nun, was diejenigen außer Ihm erschaffen haben. Aber nein! Die Ungerechten befinden sich in deutlichem Irrtum.**“ [Luqman:10-11]

Und der Wahre - gepriesen sei Er - sagte: „**Oder sind sie etwa aus dem Nichts erschaffen worden, oder sind sie (gar) selbst die Schöpfer? Oder schufen sie die Himmel und die Erde? Nein, aber sie haben keine Gewissheit. Oder gehören ihnen die Schätze deines Herrn, oder sind sie die Herrschenden?**“ [At-Tur:35-37]

Schaykh As-Sa'di sagte: „Und dies ist eine Beweisführung gegen sie, mit einer Angelegenheit, in welcher ihnen nur das Ergeben zur Wahrheit möglich ist oder das Verlassen des Arguments des Verstands und der Religion.“ [Tafsir Ibn Sa'di:816]



**7. Allah ist der Schöpfer von allem, was im
Universum existiert - von dem, was wir sehen und
dem, was wir nicht sehen. Und alles außer Ihm ist ein
Geschöpf unter Seinen Geschöpfen. Und Allah
erschuf die Himmel und die Erde in sechs Tagen.**

Allah ist der Schöpfer von allem, was im Universum existiert - von dem, was wir sehen und dem, was wir nicht sehen. Und alles außer Ihm ist ein Geschöpf unter Seinen Geschöpfen. Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Sag: ‚Wer ist der Herr der Himmel und der Erde?‘ Sag: ‚Allah.‘ Sag: ‚Nehmt ihr euch denn außer Ihm Schutzherren, die sich selbst weder Nutzen noch Schaden zu bringen vermögen?‘ Sag: ‚Sind (etwa) der Blinde und der Sehende gleich? Oder sind (etwa) die Finsternisse und das Licht gleich? Oder haben sie Allah (solche) Teilhaber gegeben, die eine Schöpfung wie die Seinige schufen, sodass ihnen die Schöpfung ähnlich erscheint?‘ Sag: ‚Allah ist der Schöpfer von allem, und Er ist der Eine, der Allbezwinger.‘“ [Ar-Ra'd:16].**

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Und (erschaffen hat Er) die Pferde, die Maultiere und die Esel, damit ihr auf ihnen reitet, und (auch) als Schmuck. Und Er erschafft, was ihr nicht wisst.‘**“ [An-Nahl:8]



Und Allah erschuf die Himmel und die Erde in sechs Tagen. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Er ist es, Der die Himmel und die Erde in sechs Tagen erschuf und Sich hierauf über den Thron erhob. Er weiß, was in die Erde eindringt und was aus ihr herauskommt, was vom Himmel herabkommt und was dorthin aufsteigt. Und Er ist mit euch, wo immer ihr auch seid. Und was ihr tut, sieht Allah wohl.“** [Al-Hadid:4]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Und wahrlich, Wir erschufen die Himmel und die Erde und das, was zwischen beiden ist, in sechs Tagen, und keine Ermüdung berührte Uns.“** [Qaf:38]

8. Und Allah - gepriesen und erhaben ist Er - hat keinen Teilhaber in Seinem Königreich, Seiner Schöpfung, Seinem Plan oder Seiner Anbetung.

Und Allah - gepriesen und erhaben ist Er - ist der König der Könige, es gibt keinen Teilhaber in Seiner Schöpfung, Seinem Königreich oder Seinem Plan. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Sag: ,Wisst ihr, was das ist, was ihr statt Allahs anruft? Zeigt mir, was sie von der Erde erschaffen haben. Oder haben sie einen Anteil an den Himmeln? Bringt mir ein Buch herbei, das vor**



diesem da war, oder eine Spur von Wissen, wenn ihr wahrhaftig seid.“ [Al-Ahqaf:4]

Schaykh As-Sa'di - möge Allah mit barmherzig sein - sagte: „Das heißt: ‚Sag‘ zu denjenigen, die Allah Götzen und Teilhaber beigesellt haben, welche weder über Nutzen noch Schaden und weder über Tod noch Leben verfügen. Sprich zu ihnen und verdeutliche (ihnen) die Unfähigkeit ihrer Götzen und dass sie keinen Anteil an der Anbetung verdienen. ‚Zeigt mir, was sie von der Erde erschaffen haben. Oder haben sie einen Anteil an den Himmeln?‘ Haben sie etwas von den Himmelskörpern und der Erde erschaffen? Haben sie Berge erschaffen? Haben sie Flüsse entspringen lassen? Haben sie Tiere (auf der Erde) verbreiten lassen? Haben sie Bäume wachsen lassen? Haben sie zur Schöpfung einer dieser Dinge beigetragen? Nichts von alledem ist der Fall, trotz ihres Geständnisses über sich selber, dass sie besser sind als andere. Das ist ein eindeutiger logischer Beweis dafür, dass die Anbetung von allem außer Allah nichtig ist.“ Daraufhin erwähnte er die Negation/Ablehnung des überlieferten Belegs, so sagte Er: „Bringt mir ein Buch herbei, das vor diesem da war“, das Buch, welches zum Polytheismus aufruft, „oder eine Spur von Wissen“ hinterlassen (hat) von den Propheten, welche dies (d.h. den Polytheismus) befiehlt. Es ist



bekannt, dass sie nicht im Stande dazu sind einen Beweis von einem der Propheten hervorzubringen, welcher dies belegt. Jedoch behaupten wir mit Bestimmtheit und Wissen gewiss, dass alle Propheten zum (Bezeugen des) Monotheismus an ihren Herrn aufgerufen haben und es verboten, ihm etwas beizugesellen. Und dies ist das Gewaltigste, was von ihnen an Wissen überliefert wird.

[Tafsir Ibn Sa'di:779]

Und Allah - gepriesen und erhaben ist Er - ist der König der Könige. Er hat keinen Teilhaber in Seinem Königreich. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Sag: ,O Allah, Herr der Herrschaft, Du gibst die Herrschaft, wem Du willst, und Du entziehst die Herrschaft, wem Du willst. Du machst mächtig, wen Du willst, und Du erniedrigst, wen Du willst. In Deiner Hand ist (all) das Gute. Gewiss, Du hast zu allem die Macht.“** [Al 'Imran:26] Und Allah - erhaben ist Er - sagte verdeutlichend, dass Ihm die gesamte Herrschaft am Tage der Auferstehung gehört: **„An dem Tag, an dem sie vortreten, wobei nichts von ihnen vor Allah verborgen bleibt. - ,Wem gehört heute die Herrschaft?' - Allah, dem Einen, dem Allbezwinger.“** [Ghafir:16]



Und Allah - gepriesen und erhaben ist Er - hat keinen Teilhaber in Seinem Königreich, Seiner Schöpfung, Seinem Plan oder Seiner Anbetung. Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Und sag: ,(Alles) Lob gehört Allah, Der Sich keine Kinder genommen hat und es gibt weder einen Teilhaber an Seiner Herrschaft, noch benötigt Er einen Beschützer vor Demütigung. Und verherrliche Ihn doch als den Größten!**“ [Al-Isra:111]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Er, Dem die Königsherrschaft der Himmel und der Erde gehört, Der Sich kein Kind genommen hat und Der keinen Teilhaber an der Königsherrschaft hat und jedes Ding erschaffen und ihm sein Maß gegeben hat.**“ [Al-Furqan:2]

Und Er ist der Herrscher und alles außer Ihm wird von Ihm beherrscht. Er ist der Schöpfer und alles außer Ihm wird von Ihm erschaffen und Er ist Derjenige, Der die Angelegenheiten regelt. Und wessen Aufgabe dies ist, so wird seine Anbetung verpflichtend. Und die Anbetung anderer ist ein Mangel im Verstand und eine Beigesellung, welche das Dies- und Jenseits (der Person) zerstört. Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Und sie sagen: ,Werdet Juden oder Christen, so seid ihr rechtgeleitet.’ Sag: ,Nein! Vielmehr das Glaubensbekenntnis Ibrahims, (des)**



Anhängers des rechten Glaubens, und er gehörte nicht zu den Götzendienern.“ [Al-Baqarah:135]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Und wer hat eine bessere Religion als der, der sich völlig Allah hingibt und dabei rechtschaffen ist und dem Glaubensbekenntnis Ibrahims, als Anhänger des rechten Glaubens, folgt? Und Allah hat sich Ibrahim ja zum nahestehenden Freund genommen.**“ [An-Nisa:125]

Und der Wahre - gepriesen ist Er - verdeutlichte, dass derjenige, der einem anderen Glaubensbekenntnis als der von Ibrahim - Al-Khalil, Frieden sei auf ihm - folgt, so hat dieser seine Seele geringgeschätzt. Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Und wer verschmäht das Glaubensbekenntnis Ibrahims außer dem, der seine Seele geringschätzt? Wir haben ihn ja im Diesseits auserwählt. Und im Jenseits gehört er zu den Rechtschaffenen.**“ [Al-Baqarah:130]



9. Und Allah - gepriesen ist Er - zeugt nicht und ist nicht gezeugt worden und Ihm ist niemand ebenbürtig oder gleich.

Und Allah - gepriesen ist Er - zeugt nicht und ist nicht gezeugt worden und Ihm ist niemand ebenbürtig oder gleich. Der Wahre - gepriesen und erhaben ist Er - sagte: „**Sag: ,Er ist Allah, ein Einziger. Allah, der Absolute, (Ewige, Unabhängige, von Dem alles abhängt). Er zeugt nicht und ist nicht gezeugt worden und Ihm ebenbürtig ist keiner.**“ [Al-Ikhlās:1-4]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: „**(Er), der Herr der Himmel und der Erde und dessen, was dazwischen ist. So diene Ihm und sei beharrlich in Seiner Anbetung. Weißt du (etwa) einen, der Kennzeichen gleich den Seinen besäße?**“ [Maryam:65] Und der Wahre - erhaben ist Er - sagte: „**Der Schöpfer der Himmel und der Erde - Er hat aus euch selbst Gattinnen für euch gemacht und Paare aus dem Vieh. Dadurch vermehrt Er euch. Es gibt nichts Seinesgleichen; und Er ist der Allhörende, der Allsehende.**“ [Asch-Schura:11]



10. Und Allah - gepriesen und erhaben ist Er - löst Sich nicht in etwas von Seiner Schöpfung auf und verkörpert Sich nicht in etwas von Seiner Schöpfung.

Und Allah - gepriesen und erhaben ist Er - löst Sich nicht in etwas von Seiner Schöpfung auf und verkörpert Sich nicht in etwas von Seiner Schöpfung und vereint Sich nicht mit etwas. Dies, da Allah der Schöpfer ist und alles außer Ihm Schöpfung ist. Und Er ist der Beständige und alles außer Ihm ist nichts als vergänglich. Und jede Sache gehört zu Seinem Königreich und Seiner Herrschaft. So hat Sich Allah nicht in etwas von Seiner Schöpfung aufgelöst, noch hat sich etwas von Seiner Schöpfung in Ihm - gepriesen ist Er - aufgelöst.

Allah - gepriesen und erhaben ist Er - ist größer als alles und gewaltiger als alles. Allah - erhaben ist Er - sagte leugnend über jenen, der behauptet, dass Allah Sich in Al-Masih auflöste: **„Ungläubig sind ja diejenigen, die sagen: ‚Allah ist ja Al-Masih, der Sohn Maryams‘. Sag: ‚Wer vermag denn gegen Allah etwas (auszurichten), wenn Er Al-Masih, den Sohn Maryams, seine Mutter und all diejenigen, die auf der Erde sind, vernichten will?‘ Und Allah gehört die Herrschaft der Himmel und der Erde**



und dessen, was dazwischen ist. Er erschafft, was Er will. Und Allah hat zu allem die Macht.“ [Al-Maidah:17]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: „Und Allah gehören der Osten und der Westen. Wo immer ihr euch also hinwendet, dort ist das Angesicht Allahs. Wahrlich, Allah ist allumfassend, allwissend. Und sie sagen: ‚Allah hat Sich Kinder genommen.‘ Preis sei Ihm! Nein! Vielmehr gehört Ihm (alles), was in den Himmeln und auf der Erde ist. Alle sind Ihm demütig ergeben. (Er ist) der Schöpfer der Himmel und der Erde in ihrer schönsten Form. Und wenn Er eine Angelegenheit bestimmt, so sagt Er zu ihr nur: ‚Sei!‘ und so ist sie.“ [Al-Baqarah:115-117]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: „Und sie sagen: ‚Der Allerbarmer hat Sich Kinder genommen.‘ Ihr habt da eine ungeheuerliche Sache begangen. Beinahe brechen davon die Himmel auseinander und (beinahe) spaltet sich die Erde und (beinahe) stürzen die Berge in Trümmern zusammen, dass sie dem Allerbarmer Kinder zuschreiben. Es ziemt doch dem Erbarmer nicht, Sich ein Kind zu nehmen. Niemand in den Himmeln und auf der Erde wird zum Erbarmer anders denn als Diener kommen können. Er hat sie erfasst und sie genau



gezählt. Und jeder von ihnen wird am Tage der Auferstehung allein zu Ihm kommen.“ [Maryam:88-95]

Allah - erhaben ist Er - sagte: „Allah - es gibt keine Gottheit außer Ihm, dem Lebendigen, dem Beständigen. Ihn überkommt weder Schlummer noch Schlaf. Ihm gehört, was in den Himmeln und was auf der Erde ist. Wer ist es denn, der bei Ihm Fürsprache einlegen könnte - außer mit Seiner Erlaubnis? Er weiß, was vor ihnen und was hinter ihnen liegt, sie aber umfassen nichts von Seinem Wissen - außer, was Er will. Sein Thronschemel umfasst die Himmel und die Erde, und ihre Behütung beschwert Ihn nicht. Und Er ist Der Hohe, Der Gewaltige.“ [Al-Baqarah 2:255]

Derjenige, Dem diese Angelegenheiten zustehen und Seine Schöpfung (dagegen) diese (anderen) Eigenschaften hat, wie kann es sein, dass der eine sich mit dem anderen auflöst? Oder dass man Ihm einen Sohn zuschreibt? Oder sich neben Ihm einen weiteren Gott nimmt?



11. Allah - gepriesen und erhaben ist Er - ist gnädig und barmherzig zu Seinen Dienern. Aufgrund dessen entsandte Er die Gesandten und sandte die Bücher hinab.

Und Allah - gepriesen und erhaben ist Er - ist der Gnädige, der Barmherzige zu Seinen Dienern. So gehört zu Seiner Barmherzigkeit mit Seinen Dienern, dass Er zu ihnen Gesandte entsandte und zu ihnen Schriften hinabsandte, um sie aus den Finsternissen des Unglaubens und des Polytheismus ins Licht des Monotheismus und der Rechtleitung zu führen.

Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Er ist es, Der deutliche Zeichen auf Seinen Diener hinabsendet, auf dass Er euch aus den Finsternissen ins Licht führe. Und wahrlich, Allah ist mit euch gnädig, barmherzig/euch gegenüber gnädig, barmherzig.**“ [Al-Hadid:9]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Und Wir entsandten dich nur aus Barmherzigkeit für alle Welten.**“ [Al-Anbiya:107]

Und Allah befahl Seinem Propheten, dass er den Dienern berichten soll, dass Er der Allverzeihende, der Barmherzige ist. So sagte Allah - erhaben ist Er: „**Verkünde Meinen Dienern,**



dass Ich wahrlich der Allverzeihende, der Barmherzige bin.“

[Al-Hijr:49]

Und von Seiner Gnade und Barmherzigkeit ist es, dass Er das Übel hinwegnimmt und das Gute auf Seine Diener hinabsendet.

Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Wenn Allah dir Unheil widerfahren lässt, so kann es keiner hinwegnehmen außer Ihm. Und wenn Er für dich etwas Gutes will, so kann keiner Seine Huld zurückweisen. Er trifft damit, wen Er will von Seinen Dienern. Und Er ist der Allvergebende und Barmherzige.“** [Yunus:10]



12. Allah ist der barmherzige Herr. Er ist der Einzige, Der die Schöpfung am Tag der Auferstehung zur Rechenschaft ziehen wird, wenn Er sie allesamt aus ihren Gräbern versammeln wird und Er jeder Person das entgelten wird, was sie an Gutem oder Schlechtem getan hat. Wer also gute Taten verrichtet hat und gläubig war, so bekommt er die beständigen Gnaden. Und wer ungläubig ist und schlechte Taten verrichtet hat, so bekommt er die gewaltige Strafe (dafür) im Jenseits.

Allah ist der barmherzige Herr. Er ist der Einzige, Der die Schöpfung am Tag der Auferstehung zur Rechenschaft ziehen wird, wenn Er sie allesamt aus ihren Gräbern versammeln wird und Er jeder Person das entgelten wird, was sie an Gutem oder Schlechtem getan hat. Wer also gute Taten verrichtet hat und gläubig war, so bekommt er die beständigen Gnaden. Und wer ungläubig ist und schlechte Taten verrichtet hat, so bekommt er die gewaltige Strafe (dafür) im Jenseits. So ist von der vollkommenen Gerechtigkeit Allahs - gepriesen und erhaben ist Er - und Seiner Weisheit und Barmherzigkeit mit Seiner Schöpfung, dass Er diese Welt zur Wohnstätte des Handelns machte und eine weitere Wohnstätte machte, in welcher das



Entgelt/die Entlohnung, die Abrechnung und die Belohnung sein wird. Bis der Gutes tuende den Lohn seines Guten erhält und der Übeltäter und Ungerechte und Tyrann die Strafe seiner Tyrannei und seiner Ungerechtigkeit erhält. Und weil sich viele dieser Thematik entziehen, hat Allah viele Beweise angeführt, welche belegen, dass das Versammeln (am Tag der Auferstehung) wahr ist und es hierbei keinen Zweifel gibt. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Zu Seinen Zeichen gehört es, dass du die Erde demütig siehst. Wenn Wir aber Wasser auf sie herabkommen lassen, regt sie sich und schwillt. Gewiss, Derjenige, Der sie wieder belebt, wird (auch) die Toten wieder lebendig machen, denn gewiss, Er hat gewiss zu allem die Macht.“** [Fussilat:39]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: **„O ihr Menschen, wenn ihr über die Auferweckung im Zweifel seid, so haben Wir euch aus Erde erschaffen, hierauf aus einem Samentropfen, hierauf aus einem Anhängsel, hierauf aus einem kleinen Klumpen, gestaltet und ungestaltet, um (es) euch klarzumachen. Und Wir lassen, was Wir wollen, im Mutterleib auf eine festgesetzte Frist untergebracht. Danach lassen Wir euch als kleine Kinder hervorkommen. Hierauf (lassen Wir euch heranwachsen), damit ihr eure Vollreife erlangt. Und mancher von euch wird (frühzeitig) abberufen und manch einer von**



euch wird in das niedrigste (Greisen)alter gebracht, so dass er nach (dem vorherigen) Wissen nichts (mehr) weiß. Und du siehst die Erde regungslos, doch wenn Wir Wasser auf sie herabkommen lassen, regt sie sich, schwillt und lässt von jeder entzückenden (Pflanzen)art wachsen.“ [Al-Hajj:5]

So erwähnte der Wahre in diesem Vers drei logische Beweise, welche auf die Auferweckung hinweisen, und sie/diese sind:

1. Dass der Mensch von Allah beim ersten Mal aus Erde erschaffen wurde. Somit ist Derjenige, Der ihn aus Erde erschuf, im Stande, ihn (erneut) zurück ins Leben zu rufen, wenn er Erde sein wird.

2. Dass Derjenige, Der einen Menschen aus einem Samentropfen erschuf, im Stande ist, den Menschen nach seinem Tod zurück ins Leben zu rufen.

3. Dass Derjenige, Der die Erde nach ihrem Tod durch den Regen leben lässt, im Stande zur Wiederbelebung der Menschen nach ihrem Tod ist. Dieser Vers ist ein gewaltiger Beweis für das Wunder des Qurans, denn wie ist es (sonst möglich), dass dieser Vers - und er ist nicht sonderlich lang - drei brillante/ausgezeichnete logische Beweise für (solch) eine gewaltige Angelegenheit zusammenbringt?



Und Allah - erhaben ist Er - sagte: **„An dem Tag, da Wir den Himmel zusammenfalten, wie der Urkundenschreiber die Schriftstücke zusammenfaltet. Wie Wir eine erste Schöpfung am Anfang gemacht haben, wiederholen Wir sie; (das ist) ein für Uns bindendes Versprechen. Wir werden es bestimmt tun.“**

[Al-Anbiya:104]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Er führt Uns ein Beispiel an und vergisst seine (eigene) Erschaffung. Er sagt: ‚Wer macht die Knochen wieder lebendig, wenn sie zerfallen sind?‘ Sag: ‚Er, Der sie das erste Mal erschuf - Er wird sie beleben; denn Er kennt jegliche Schöpfung.“** [Yasin:78-79]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Seid ihr denn schwerer zu erschaffen oder der Himmel, den Er gebaut hat? Er hat seine Höhe gehoben und ihn dann vollkommen gemacht. Und Er machte seine Nacht finster und ließ sein Tageslicht hervorgehen. Und die Erde, Er hat sie danach hingebreitet. Aus ihr brachte Er ihr Wasser und ihr Weideland hervor. Und die Berge, Er hat sie fest gegründet.“** [An-Nazi'at:27-32]

So verdeutlichte der Wahre, dass die Schöpfung des Menschen nicht schwerer ist als die Schöpfung des Himmels und der Erde und was sich in ihnen befindet. Somit ist Derjenige, Der im



Stande ist, die Himmel und die Erde zu erschaffen, nicht unfähig (dazu), den Menschen ein weiteres Mal wieder zu erschaffen

13. Allah - gepriesen und erhaben ist Er - erschuf Adam aus Erde und ließ nach ihm seine Nachkommenschaft sich vermehren. Somit sind alle Menschen in ihrem Ursprung gleich und keine Rasse hat einen Vorzug gegenüber einer anderen Rasse, und kein Volk gegenüber einem anderen Volk, außer durch die Gottesfurcht.

Allah - gepriesen und erhaben ist Er - erschuf Adam aus Erde und ließ nach ihm seine Nachkommenschaft sich vermehren. Somit sind alle Menschen in ihrem Ursprung gleich und keine Rasse hat einen Vorzug gegenüber einer anderen Rasse, und kein Volk gegenüber einem anderen Volk, außer durch die Gottesfurcht. Allah - erhaben ist Er - sagte: „**O ihr Menschen, Wir haben euch ja von einem männlichen und einem weiblichen Wesen erschaffen und Wir haben euch zu Völkern und Stämmen gemacht, damit ihr einander kennenlernt. Gewiss, der Geehrteste von euch bei Allah ist der Gottesfürchtigste von**



euch. Gewiss, Allah ist allwissend und allkundig.“ [Al-Hujurat:13]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: „Und Allah hat euch aus Erde, hierauf aus einem Samentropfen erschaffen und euch hierauf zu Paaren gemacht. Und nicht schwanger wird ein weibliches Wesen noch kommt es nieder, außer mit Seinem Wissen. Und keinem, dem ein langes Leben gewährt wird, wird das Altwerden oder eine Verkürzung seiner Lebenszeit zuteil, ohne dass es in einem Buch (verzeichnet) wäre. Gewiss, dies ist Allah ein leichtes.“ [Fatir:11]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: „Er ist es, Der euch aus Erde erschaffen hat, hierauf aus einem Samentropfen, hierauf aus einem Anhängsel. Hierauf lässt Er euch als kleine Kinder hervorkommen. Hierauf (lässt Er euch heranwachsen), damit ihr eure Vollreife erlangt und damit ihr dann Greise werdet - manch einer von euch wird vorher abberufen - und damit ihr eine festgesetzte Frist erreicht, und auf dass ihr begreifen möget.“ [Ghafir:67]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte verdeutlichend, dass Er Al-Masih durch den (universalen) Befehl erschuf, genauso wie er Adam mit dem (universalen) Befehl aus Erde erschuf.



Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Gewiss, das Gleichnis 'Isas ist bei Allah wie das Gleichnis Adams. Er erschuf ihn aus Erde. Hierauf sagte Er zu ihm: ‚Sei!‘ und da war er.“** [Al 'Imran:59]

Und es wurde bereits in Abschnitt 2 erwähnt, dass der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - verdeutlichte, dass die Menschen gleich sind und niemand einem anderen gegenüber einen Vorzug besitzt, außer durch die Gottesfurcht.

14. Und jedes Neugeborene wird auf der natürlichen Veranlagung („Fitrah“) geboren.

Und jedes Neugeborene wird auf der natürlichen Veranlagung („Fitrah“) geboren. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„So richte dein Gesicht aufrichtig zur Religion hin als Anhänger des rechten Glaubens, - (gemäß) der natürlichen Anlage Allahs, in der Er die Menschen erschaffen hat. Keine Abänderung gibt es für die Schöpfung Allahs. Das ist die richtige Religion. Aber die meisten Menschen wissen nicht.“** [Ar-Rum:30].

Und der rechte Glaube („Al-Hanifiyyah“) ist das Glaubensbekenntnis von Ibrahim, Al-Khalil - Frieden sei auf ihm. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Und hierauf haben Wir dir (als Offenbarung) eingegeben: ‚Folge dem Glaubensbekenntnis**



Ibrahims, (als) Anhänger des rechten Glaubens, und er gehörte nicht zu den Götzendienern.“ [An-Nahl:123]

Und der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: **„Es gibt kein Neugeborenes, das nicht mit der natürlichen Veranlagung (des islamischen Monotheismus) geboren wird. Seine Eltern sind es dann, die aus ihm einen Juden, Christen oder Zoroastrier (Feueranbeter) machen. Genau wie die Tiere ihre Kleinen im Ganzen gebären (, wird das Neugeborene des Menschen geboren). Findet ihr an ihnen eine Verstümmelung?“** Dann sagte Abu Hurayrah (der diesen Hadith überlieferte): **„Lest, wenn ihr wollt (Allahs Worte): „[...] - (gemäß) der natürlichen Anlage Allahs, in der Er die Menschen erschaffen hat. Keine Abänderung gibt es für die Schöpfung Allahs. Das ist die richtige Religion. Aber die meisten Menschen wissen nicht.“ [Ar-Rum:30]**

[Überliefert von Al-Bukhari (4775)].

Und der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm sagte: **„Mein Herr befahl mir euch das zu lehren, worüber ihr unwissend seid und was Er mich am heutigen Tag lehrte. (Er lehrte mich:) ,Jeder Besitz, den Ich einem Diener verlieh ist erlaubt. Und Ich habe Meine Diener allesamt als Anhänger des**



rechten Glaubens erschaffen. Und die Satane kamen zu ihnen und kehrten sie von ihrer Religion ab und verboten ihnen, was Ich ihnen erlaubte. Und sie befahlen ihnen, dass sie Mir etwas beigesellen, wozu Ich keine Ermächtigung offenbart habe.“

[Überliefert von Muslim (2865)]

15. Und kein Mensch wird geboren und liegt (in etwas) falsch oder vererbt den Fehler eines anderen.

Kein Mensch wird geboren und liegt (in etwas) falsch oder vererbt den Fehler eines anderen: Allah - erhaben ist Er - berichtete uns, dass Adam - Frieden sei auf ihm - als er dem göttlichen Befehl zuwiderhandelte und er und seine Frau Hawa von dem Baum aßen, er (dies) bedauerte und bereute und Allah um Vergebung bat. Allah gab ihm alsdann ein, dass er gute Worte sprechen soll. So sprach er diese und Allah vergab ihnen. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Und Wir sagten: ‚O Adam, bewohne du und deine Gattin den (Paradies)garten, und esst von ihm reichlich, wo immer ihr wollt! Aber nähert euch nicht diesem Baum, sonst gehört ihr zu den Ungerechten!‘ Doch Satan entfernte sie davon, und da vertrieb er sie aus dem, worin sie (in Glückseligkeit/glücklich) gewesen waren. Und**



Wir sagten: ‚Geht fort! Einige von euch seien der anderen Feind. Und auf der Erde sollt ihr Aufenthalt und Nießbrauch auf Zeit haben.‘ Da nahm Adam von seinem Herrn Worte (der Umkehr) entgegen, so wandte Er sich ihm gnädig zu. Er ist Der, Der sich gnädig zuwendet, der Barmherzige. Wir sagten: ‚Geht alle fort von ihm (, dem Paradiesgarten). Wenn nun von Mir Rechtleitung zu euch kommt, dann soll über diejenigen, die Meiner Rechtleitung folgen, keine Furcht kommen, noch sollen sie traurig sein.‘“ [Al-Baqarah:35-38]

Und da Allah Adam - Frieden sei auf ihm - vergab, zählte er nicht mehr als Träger des Fehlers und seine Nachkommen vererbten dann auch keinen Fehler, (denn) er verschwand durch die Reue. Und der Ursprung ist, dass niemand die Last eines anderen auf sich trägt. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Sag: ‚Soll ich einen anderen Herrn als Allah begehren, wo Er doch der Herr von allem ist?‘ Jede Seele erwirbt nur gegen sich selbst. Und keine lasttragende (Seele) nimmt die Last einer anderen auf sich. Hierauf wird eure Rückkehr zu eurem Herrn sein, und Er wird kundtun, worüber ihr uneinig zu sein pflegtet.“** [Al-An'am:164]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Wer der Rechtleitung folgt, folgt ihr zu seinem eigenen Vorteil. Und wer irregeht, der geht**



irre zu seinem eigenen Schaden. Und keine lasttragende (Seele) trägt die Last einer anderen. Und Wir peinigen nicht, ehe Wir einen Gesandten haben erstehen lassen.“ [Al-Isra:15]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Und keine lasttragende Seele trägt die Last einer anderen. Und wenn eine Schwerbeladene (zum Mittragen) ihrer Last aufruft, wird nichts davon (für sie) getragen, und ginge es auch dabei um einen Verwandten. Du kannst nur die warnen, die ihren Herrn im Verborgenen fürchten und das Gebet verrichten. Und wer sich läutert, läutert sich zu seinem eigenen Vorteil. Und zu Allah führt der Lebensweg.“ [Fatir:18]**

16. Und der Zweck der Schöpfung des Menschen ist die alleinige Anbetung Allahs.

Und der Zweck der Schöpfung des Menschen ist die alleinige Anbetung Allahs. Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Und Ich habe die Jinn und die Menschen nur dazu erschaffen, damit sie Mir dienen.“ [Adh-Dhariyat:56]**



17. Der Islam ehrte den Menschen - sowohl die Männer als auch die Frauen - und gewährleistete ihm all seine Rechte und machte ihn verantwortlich für seine übrigen Entscheidungen, seine Handlungen und sein Verhalten. Und er trug ihm die Verantwortung jeder Tat auf, mit welcher er sich selbst oder anderen schadet.

Der Islam ehrte den Menschen - sowohl die Männer als auch die Frauen -, so erschuf Allah - erhaben ist Er - den Menschen, um ein Statthalter auf der Erde zu sein. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Und als dein Herr zu den Engeln sagte: ‚Ich bin dabei, auf der Erde einen Statthalter einzusetzen (...).‘“** [Al-Baqarah:30]

Und diese Ehrerweisung bezieht sich auf jeden Sohn Adams. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Und Wir haben den Kindern Adams Ehre erwiesen; Wir haben sie auf dem Festland und auf dem Meer getragen und ihnen (einiges) von den köstlichen Dingen beschert, und Wir haben sie vor vielen von denen, die Wir erschaffen haben, eindeutig bevorzugt.“** [Al-Isra:70]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Wahrlich, Wir haben den Menschen in bester Form erschaffen.“** [At-Tin:4]



Und Allah verbat dem Menschen, dass er aus sich selbst einen demütigen Anhänger für jemanden macht, der außer Allah angebetet, gefolgt oder dem gehorcht wird. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Und doch gibt es unter den Menschen manche, die außer Allah andere als Seinesgleichen annehmen und ihnen dieselbe Liebe schenken wie Allah. Aber diejenigen, die (wirklich) glauben, sind stärker in ihrer Liebe zu Allah. Und wenn doch diejenigen, die Unrecht tun, wenn sie angesichts der Strafe erkennen würden, dass alle Stärke Allah gehört und dass Allah streng im Strafen ist. Wenn diejenigen, denen Gefolgschaft geleistet worden ist, sich von denen lossagen, die Gefolgschaft geleistet haben, und sie die Strafe sehen und die Verbindungsstricke/Verbindungsseile/Bindungen zu ihnen abgeschnitten sind!“** [Al-Baqarah:165-166]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte verdeutlichend über den Zustand derjenigen, die fälschlicherweise Gefolgschaft leisten und denen Gefolgschaft geleistet wird, am Tag der Auferstehung: **„Diejenigen, die sich hochmütig verhielten, sagen zu denjenigen, die unterdrückt wurden: ‚Sind wir es gewesen, die euch von der Rechtleitung abgehalten haben, nachdem sie zu euch gekommen war? Nein! Vielmehr wart ihr Übeltäter.‘ Und diejenigen, die unterdrückt wurden, sagen zu**



denjenigen, die sich hochmütig verhielten: ‚Nein! Vielmehr waren es (eure) Ränke bei Nacht und bei Tag, da ihr uns befohlen hattet, Allah zu verleugnen und Ihm andere als Seinesgleichen zur Seite zu stellen.‘ Und sie werden insgeheim Reue hegen, wenn sie die Strafe sehen. Und Wir werden die Fesseln um die Hälse derjenigen legen, die ungläubig waren. Wird ihnen (denn) etwas anderes vergolten als das, was sie zu tun pflegten?“ [Saba:32-33]

Und zu der vollkommenen Gerechtigkeit Allahs am Tag der Auferstehung gehört, dass Er den irreleitenden Rufern/Predigern und Gelehrten ihre Last und die Last derjenigen, die sie ohne Wissen in die Irre geleitet haben, tragen lässt.

Allah - erhaben ist Er - sagte: „So sollen sie am Tag der Auferstehung ihre Lasten vollständig tragen, und auch einen Teil der Lasten derer, die sie ohne (richtiges) Wissen irreleiten. O schlimm ist, was auf ihnen lastet!“ [An-Nahl:25]

Und der Islam gewährleistet dem Menschen seine gesamten Rechte im Dies- und Jenseits. Und zu den gewaltigsten Rechten, für welche der Islam bürgt und welche er den Menschen



verdeutlichte, gehört: das Recht Allahs über die Menschen und das Recht der Menschen über Allah.

So wird von Mu'adh - möge Allah mit ihm zufrieden sein - berichtet, dass er sagte: **„Ich saß hinter dem Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - und er sagte: ‚Oh Mu'adh.‘ Ich sagte: ‚Labbayk und Sa'dayk.‘ Dann sagte er folgendes dreimal: ‚Weißt du, was das Recht Allahs gegenüber den Dienern ist?‘ Ich sagte: ‚Nein.‘ Er sagte: ‚Das Recht Allahs gegenüber den Dienern ist, dass sie Ihm alleine dienen und Ihm nichts beigesellen.‘ Dann ging er eine Stunde/eine Weile und sagte: ‚Oh Mu'adh.‘ Ich sagte: ‚Labbayk und Sa'dayk.‘ Er sagte: ‚Weißt du, was das Recht der Diener gegenüber Allah ist, wenn sie dies tun: Dass Er sie nicht bestraft.‘“**

[Überliefert von Al-Bukhari (6840)]

Und der Islam gewährleistet dem Menschen (den Schutz) seiner wahren Religion, seiner Nachkommen und seiner Würde.

Der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: **„Und Allah erklärte euer Blut, euren Besitz und eure Würde als unverletzlich/verboten, wie die Unverletzlichkeit (Heiligkeit) eures heutigen Tages, in diesem Monat an diesem Ort.“**

[Überliefert von Al-Bukhari (6501)]



Und der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - verkündete dieses gewaltige Bündnis in der Abschiedspilgerfahrt (vor seinem Tod), bei welcher mehr als hunderttausend der Prophetengefährten anwesend waren. Und er wiederholte mehrfach die Bedeutung (dieses Bündnisses) und betonte dies am Tag des Opfern in der Abschiedspilgerfahrt. Und der Islam machte den Menschen verantwortlich für seine übrigen Entscheidungen, seine Handlungen und sein Verhalten. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Jedem Menschen haben Wir sein Vorzeichen an seinem Hals befestigt. Und am Tag der Auferstehung bringen Wir ihm ein Buch heraus, das er aufgeschlagen vorfinden wird: ‚Lies dein Buch! Du selbst genügst heute als Abrechner über dich.‘“** [Al-Isra:13-14]

Das bedeutet, alles, was er an Gutem oder Schlechten getan hat, lässt Allah bei ihm bleiben und überträgt es nicht auf jemand anderen. So wird er nicht für die Taten eines anderen zur Rechenschaft gezogen und niemand anderes wird für seine Taten zur Rechenschaft gezogen.



Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Du Mensch! Du strebst mit aller Mühe deinem Herrn zu; und du sollst Ihm begegnen.“** [Al-Inschiquaq:6]

Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Wenn jemand das Rechte tut, so tut er es für sich selbst; und wenn jemand Böses tut, so handelt er gegen sich selbst. Und dein Herr ist niemals ungerecht gegen die Menschen.“** [Fussilat:46]

Und der Islam trug dem Menschen die Verantwortung jeder Tat auf, mit welcher er sich selbst oder anderen schadet.

Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Und wer eine Sünde begeht, begeht sie nur gegen sich selbst. Und Allah ist allwissend und allweise.“** [An-Nisa:111]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Aus diesem Grunde haben Wir den Kindern Israels vorgeschrieben: Wer ein menschliches Wesen tötet, ohne (dass es) einen Mord (begangen) oder auf der Erde Unheil gestiftet (hat), so ist es, als ob er alle Menschen getötet hätte. Und wer es am Leben erhält, so ist es, als ob er alle Menschen am Leben erhält.“** [Al-Maidah:32] Und der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte:



„Keine Seele wird zu Unrecht getötet, außer dass auf dem Sohn Adams eine Schuld von ihrem Blut lastet, denn er war der Erste, der das Morden einführte/ausführte.“

[Überliefert von Muslim (5150)]

18. Der Islam stellte den Mann und die Frau im Hinblick auf die Taten, die Verantwortlichkeit, die Vergeltung und die Belohnung gleich.

Der Islam stellte den Mann und die Frau im Hinblick auf die Taten, die Verantwortlichkeit, die Vergeltung und die Belohnung gleich.

Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Wer aber - sei es Mann oder Frau - etwas an rechtschaffenen Werken tut, und dabei gläubig ist, jene werden in den (Paradies)garten eingehen und es wird ihnen nicht ein Dattelkerngrübchen Unrecht zugefügt.“** [An-Nisa:124]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Wer rechtschaffen handelt - sei es Mann oder Frau - und dabei gläubig ist, den werden Wir ganz gewiss ein gutes Leben leben lassen. Und Wir werden ihnen ganz gewiss mit ihrem Lohn das Beste von dem vergelten, was sie taten.“** [An-Nahl:97]



Und Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Wer Böses tut, dem soll nur mit Gleichem vergolten werden; wer aber Gutes tut - sei es Mann oder Frau - und dabei gläubig ist, diese werden ins Paradies eintreten; darin werden sie mit Unterhalt versorgt werden, ohne dass darüber Rechnung geführt wird.**“

[Ghafir:40]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Gewiss, muslimische Männer und muslimische Frauen, gläubige Männer und gläubige Frauen, ergebene Männer und ergebene Frauen, wahrhaftige Männer und wahrhaftige Frauen, standhafte Männer und standhafte Frauen, demütige Männer und demütige Frauen, Almosen gebende Männer und Almosen gebende Frauen, fastende Männer und fastende Frauen, Männer, die ihre Scham hüten und Frauen, die (ihre Scham) hüten, und Allahs viel gedenkende Männer und gedenkende Frauen, für (all) sie hat Allah Vergebung und großartigen Lohn bereitet.**“ [Al-Ahzab:35]



19. Der Islam ehrte die Frau und zählte die Frauen zu den Gegenstücken der Männer. Er verpflichtete den Mann zur Versorgung, wenn er dazu im Stande ist. So ist die Versorgung der Tochter für ihren Vater verpflichtend, und die Versorgung der Mutter für ihren Sohn, sobald dieser mündig und im Stande dazu ist. Und (die Versorgung der) Ehefrau (ist verpflichtend) für den Ehemann.

Der Islam zählte die Frauen zu den Gegenstücken der Männer. Der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: **„Wahrlich die Frauen sind die Gegenstücke der Männer.“** [Überliefert von At-Tirmidhi (113)]

Und von der Ehrung des Islams für die Frau ist es, dass der Islam den Sohn zur Versorgung der Mutter verpflichtete, wenn er im Stande dazu ist.

Der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: **„Die Hand, die gibt, ist die Höhere. (Zunächst für) deine Mutter, deinen Vater, deine Schwester, deinen Bruder und dann der Nächste und der Nächste.“**

[Überliefert von Imam Ahmad]



Die Verdeutlichung der Rangstufe der Eltern wird mit Allahs Erlaubnis im Abschnitt 29 behandelt. Und von der Ehrung des Islams für die Frau ist es, dass er den Ehemann zur Versorgung seiner Ehefrau verpflichtete, wenn er im Stande dazu ist.

Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Jeder soll aus seiner Fülle ausgeben, wenn er die Fülle hat; und der, dessen Mittel beschränkt sind, soll gemäß dem ausgeben, was ihm Allah gegeben hat. Allah fordert von keiner Seele etwas über das hinaus, was Er ihr gegeben hat. Allah wird nach einer Bedrängnis Erleichterung schaffen.“** [At-Talaq:7]

Und ein Mann fragte den Propheten - Allah Segen und Frieden auf ihm -: **„Was ist das Recht einer Frau über ihren Mann?“**

Er sagte: **„Dass du sie speist, wenn du speist und, dass du sie kleidest, wenn du dich kleidest und, dass du nicht in das Gesicht schlägst und dass du nicht „tuqabbih“ (Bittgebete gegen sie) sprichst.“** [Überliefert von Imam Ahmad]

Und der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte verdeutlichend über die Rechte der Frauen gegenüber den Ehemännern: **„Ihnen steht es zu von euch, auf beste Art und Weise (ohne Unter- und Übertreibung), versorgt und gekleidet zu werden.“**



[Überliefert von Muslim]

Und er - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: **„Es genügt einer Person als Sünde, dass er es vernachlässigt, diejenigen zu ernähren, für die er verantwortlich ist.“** [Überliefert von Imam Ahmad]

Und Al-Khattabi sagte: **„Seine Aussage ‚für die er verantwortlich ist‘ meint diejenigen, zu dessen Lebensunterhalt er verpflichtet ist, und die Bedeutung ist, als hätte er zum Spender gesagt: ‚Spende nicht mit dem, worin kein Vorzug für den Lebensunterhalt deiner Familie ist, während du dadurch Belohnung anstreben möchtest. Denn das kann sich zu einer Sünde wenden, wenn du sie vernachlässigst.“**

Und von der Ehrung des Islams für die Frau ist es, dass er die Versorgung der Tochter für ihren Vater verpflichtend machte. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Und die Mütter stillen ihre Kinder zwei volle Jahre. (Das gilt) für jemanden, der das Stillen zu Ende führen will. Und demjenigen, dem das Kind geboren wurde, obliegt es, für ihre Versorgung und Kleidung in rechtlicher Weise aufzukommen.“** [Al-Baqarah:233]



Somit verdeutlichte Allah, dass dem Vater, dem ein Kind geboren wurde, die Speisung und Kleidung des Kindes in rechtlicher Weise auferlegt ist. Und (dazu) die Aussage des Erhabenen: **„Wenn sie für euch (das Kind) stillen, dann gebt ihnen ihren Lohn, [...].“** [At-Talaq:6]

Und Allah machte die Bezahlung für das Stillen des Kindes für den Vater verpflichtend und das weist darauf hin, dass dem Vater die (finanzielle) Versorgung des Kindes auferlegt ist. Das Kind umfasst die männlichen und weiblichen (Kinder). Und im folgenden Hadith ist ein Beleg, dass die Pflicht der (finanziellen) Versorgung für die Ehefrau und ihre Kinder dem Vater auferlegt ist. Von 'Aischah wurde überliefert, (dass sie sagte), dass Hind dem Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: **„Wahrlich, Abu Sufyan ist ein geiziger Mann, weshalb ich gezwungen bin, (ohne sein Wissen) von seinem Vermögen zu nehmen.“**

Er sagte: **„Nimm in geziemender Weise (von seinem Vermögen) das, was dir und deinen Kindern genügt.“**

[Überliefert von Al-Bukhari]

Und der geehrte Prophet verdeutlichte den Vorzug der Versorgung für die Töchter und Schwestern. So sagte der



Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm -: „**Wer zwei oder drei Mädchen aufzieht, oder zwei oder drei Schwestern, bis sie das Reifealter erlangen oder er vor ihnen verstirbt, der wird mit mir so sein (und er streckte seinen Zeige- und Mittelfinger nebeneinander aus).**“

[As-Silsilah as-Sahihah 296]

20. Und der Tod ist nicht der unendliche Untergang, vielmehr ist er der Übergang vom (Wohn-)Ort der Taten zum (Wohn-)Ort der Vergeltung. Der Tod umfasst den Körper und die Seele und der Tod der Seele ist ihre Trennung vom Körper. Daraufhin kehrt sie nach der Auferweckung am Tag der Auferstehung zu ihm zurück. Die Seele geht nach dem Tod nicht in einen anderen Körper über oder wird in einem anderen Körper wiedergeboren.

Der Tod ist nicht der unendliche Untergang. Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Sag: ,Abberufen wird euch der Engel des Todes, der mit euch betraut ist. Dann werdet ihr zu eurem Herrn zurückgebracht.**““ [As-Sajdah:11]



Der Tod umfasst den Körper und die Seele und der Tod der Seele ist ihre Trennung vom Körper. Daraufhin kehrt sie nach der Auferweckung am Tag der Auferstehung zu ihm zurück. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Allah beruft die Seelen zur Zeit ihres Todes ab und auch diejenigen, die nicht gestorben sind, während ihres Schlafes. Er hält die eine, für die Er den Tod beschlossen hat, zurück und gibt die andere auf eine festgesetzte Frist frei. Darin sind wahrlich Zeichen für Leute, die nachdenken.“** [Az-Zumar:42]

Und der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: **„Wenn die Seele herausgezogen wird, folgt ihr der Blick.“** [Überliefert von Muslim (920)]

Und nach dem Tod geht der Mensch vom (Wohn-)Ort der Taten zum (Wohn-)Ort der Vergeltung über. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Zu Ihm wird eure aller Rückkehr sein. (Das ist) Allahs Versprechen in Wahrheit. Er macht die Schöpfung am Anfang und wiederholt sie hierauf, um (es) denjenigen, die glauben und rechtschaffene Werke tun, in Gerechtigkeit zu vergelten. Für diejenigen, die ungläubig sind, wird es ein Getränk aus heißem Wasser und schmerzhaftes Strafe geben dafür, dass sie ungläubig gewesen sind.“** [Yunus:4]



Die Seele geht nach dem Tod nicht in einen anderen Körper über oder wird in einem anderen Körper wiedergeboren. Auf den Prozess der Wiedergeburt weist weder der Verstand noch der Sinn hin, und es existiert kein Beleg, der diese Überzeugung von den Propheten - Frieden sei auf ihnen - bezeugt.

21. Der Islam ruft zum Glauben an die größten Grundlagen des Glaubens auf, und diese sind der Glaube an Allah und Seine Engel, der Glaube an die göttlichen/himmlichen Bücher wie die Thora, das Evangelium, die Psalmen - vor ihrer Verfälschung - und der Quran. Und der Glaube an alle Propheten und Gesandten - Friede sei auf ihnen - und dass man an ihr Siegel glaubt, und dieser ist Muhammad, der Gesandte Allahs, das Siegel der Propheten und Gesandten. Und der Glaube an den Jüngsten Tag, und wir wissen, dass das diesseitige Leben - wenn es das vollkommene Ende wäre - so wäre das Leben und die Existenz völlig umsonst. Und der Glaube an das (vorbestimmte) Urteil und die Vorherbestimmung.



Der Islam ruft zum Glauben an die größten Grundlagen des Glaubens auf, zu welcher alle Propheten und Gesandten - Frieden sei auf ihnen - aufriefen, und diese sind:

Erstens: Der Glaube an Allah als Herr, als Schöpfer, als Versorger und als Planer für dieses Universum, und dass Er der Einzige ist, Dem die Anbetung gebührt und dass die Anbetung von allem außer Ihm ungültig ist und dass alles, was neben Ihm angebetet wird, ungültig ist. So steht niemandem die Anbetung zu, außer Ihm und die Anbetung ist nicht korrekt, außer für Ihn. Und es wurden bereits die Beweise für diese Thematik in Abschnitt 8 erwähnt.

Und Allah - gepriesen und erhaben ist Er - erwähnte diese großen Grundlagen in zahlreichen Versen verteilt im gewaltigen Quran. Dazu gehört die Aussage des Erhabenen: **„Der Gesandte (Allahs) glaubt an das, was zu ihm von seinem Herrn (als Offenbarung) herabgesandt worden ist, und ebenso die Gläubigen; alle glauben an Allah, Seine Engel, Seine Bücher und Seine Gesandten - Wir machen keinen Unterschied bei jemandem von Seinen Gesandten. Und sie sagen: ‚Wir hören und gehorchen. (Gewähre uns) Deine Vergebung, unser Herr! Und zu Dir ist der Ausgang.‘“** [Al-Baqarah:285]



Und Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Nicht darin besteht die Güte, dass ihr eure Gesichter gegen Osten oder Westen wendet. Güte ist vielmehr, dass man an Allah, den Jüngsten Tag, die Engel, die Bücher und die Propheten glaubt und vom Besitz - obwohl man ihn liebt - der Verwandtschaft, den Waisen, den Armen, dem Sohn des Weges, den Bettlern und für (den Loskauf von) Sklaven hergibt, das Gebet verrichtet und die Abgabe entrichtet; und diejenigen, die ihre Verpflichtung einhalten, wenn sie eine eingegangen sind, und diejenigen, die standhaft bleiben in Not, Leid und in Kriegszeiten, das sind diejenigen, die wahrhaftig sind, und das sind die Gottesfürchtigen.**“ [Al-Baqarah:177]

Und Allah - erhaben ist Er - rief zum Glauben an diese Grundlagen auf und verdeutlichte, dass der, der nicht an sie glaubt (und sie leugnet), fürwahr weit abgeirrt ist. Allah - erhaben ist Er - sagte: „**O ihr, die ihr glaubt, glaubt an Allah und Seinen Gesandten, und (an) das Buch, das Er auf Seinen Gesandten herabgesandt hat, und das Buch, das Er zuvor herabgesandt hat. Und wer Allah und Seine Engel, Seine Bücher, Seine Gesandten und den Jüngsten Tag verleugnet, der ist weit abgeirrt.**“ [An-Nisa:136]



In einem Hadith wird von 'Umar Ibn Al-Khattab - möge Allah mit ihm zufrieden sein - berichtet, dass er sagte: „Während wir an jenem Tag beim Gesandten Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - saßen, erschien vor uns ein Mann mit strahlend weißer Kleidung und nachtschwarzem Haar. Weder waren an ihm Spuren der Reise zu erkennen, noch war er einem von uns bekannt. Schließlich setzte er sich zum Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm -, wobei er mit seinen Knien die Knie des Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - berührte und die Handflächen auf seine Oberschenkel legte und (zu Ihm) sprach: ‚O Muhammad, berichte mir vom Islam!‘ Der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - antwortete daraufhin: **‚Der Islam ist deine Bezeugung, dass es keine anbetungswürdige Gottheit gibt außer Allah und dass Muhammad der Gesandte Allahs ist, dass du das Gebet verrichtest, die Pflichtabgabe (Zakah) entrichtest, den Ramadan fastest und zu dem Haus (Allahs, der Ka'bah) pilgerst, sofern dir dies möglich ist.‘** Er (der Mann) sagte: ‚Du hast wahr gesprochen‘, und wir wunderten uns über ihn, dass er ihn (zuerst) fragt und seine Worte dann selbst für wahr erklärt. Er sagte (weiter): ‚So berichte mir von der Überzeugung/dem Glaube (Al-Iman)!‘ Er antwortete: **‚Dass du an Allah, Seine Engel, Seine Bücher, Seine Gesandten und**



den Jüngsten Tag glaubst und dass du an die Vorherbestimmung (al-Qadar) sowohl im Guten als auch im Schlechten glaubst.‘ Er (der Mann) sagte: ‚Du hast wahr gesprochen. So berichte mir von der Vollkommenheit im Gottesdienst Al-Ihsan)!‘ Er (der Prophet) antwortete: ‚**Dass du Allah (in solch einer Art und Weise) dienst, als würdest du Ihn sehen, und wenn du Ihn (auch) nicht siehst, so sieht Er doch dich.**‘“

[Überliefert von Muslim (8)]

In diesem Hadith kam Jibril - Frieden sei auf ihm - zum Gesandten Muhammad - Allahs Segen und Frieden auf ihm - und fragte ihn über die Stufen der Religion; und diese sind: der Islam, der Iman und der Ihsan. So antwortete ihm der Gesandte Muhammad - Allahs Segen und Frieden auf ihm - und dann berichtete der Gesandte Muhammad - Allahs Segen und Frieden auf ihm - seinen Gefährten - möge Allah mit ihnen zufrieden sein -, dass das Jibril - Frieden sei auf ihm - war, welcher kam, um ihnen ihre Religion zu lehren. So ist dies der Islam: eine göttliche Botschaft, welche Jibril - Frieden sei auf ihm - überbrachte und welche der Gesandte Muhammad - Allahs Segen und Frieden auf ihm - an die Menschen übermittelte und welche seine



Gefährten - möge Allah mit ihnen zufrieden sein - an die Menschen nach ihm übermittelten.

Zweitens: Der Glaube an die Engel. Und sie sind eine unsichtbare Welt. Allah erschuf sie und gestaltete sie in einer bestimmten Gestalt und beauftragte sie mit gewaltigen Taten. Und von ihren wichtigsten Taten ist die Überbringung der göttlichen Botschaften an die Gesandten und Propheten - Frieden sei auf ihnen -. Der wichtigste Engel ist Jibril - Frieden sei auf ihm - und was auf das Herabkommen von Jibril - Frieden sei auf ihm - mit der Offenbarung auf die Gesandten - Segen und Frieden auf ihnen - hinweist, ist die Aussage des Erhabenen: **„Er sendet die Engel mit dem Geist (Jibril) von Seinem Befehl herab, auf wen von Seinen Dienern Er will: ,Warnt (und verkündet), dass es keinen Gott gibt außer Mir; darum fürchtet Mich (allein).“** [An-Nahl:2]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Und er ist eine Herabsendung des Herrn der Welten; mit dem der vertrauenswürdige Geist (Jibril) herabgekommen ist auf dein Herz, damit du einer der Warner seist, in deutlicher arabischer Sprache. Und ganz gewiss steht dies in den Schriften der Früheren.“** [Asch-Schu'ara:192-196]



Drittens: Der Glaube an die göttlichen Schriften, wie die Thora, das Evangelium und die Psalmen - vor ihrer Verfälschung - und der Quran. Allah - erhaben ist Er - sagte: „**O ihr, die ihr glaubt, glaubt an Allah und seinen Gesandten, und das Buch, das Er auf seinen Gesandten herabgesandt hat, und das Buch, das Er zuvor herabgesandt hat. Und wer Allah und Seine Engel, Seine Bücher, Seine Gesandten und den Jüngsten Tag verleugnet, der ist weit abgeirrt.**“ [An-Nisa:136]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Er hat dir das Buch mit der Wahrheit offenbart als Bestätigung dessen, was vor ihm (offenbart) war. Und Er hat (auch) die Thora und das Evangelium (als Offenbarung) herabgesandt, zuvor, als Rechtleitung für die Menschen. Und Er hat die Unterscheidung herabgesandt. Gewiss, diejenigen, die Allahs Zeichen verleugnen, für sie wird es strenge Strafe geben. Und Allah ist allmächtig und Besitzer von Vergeltungsgewalt.**“ [Al 'Imran:3-4]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Der Gesandte glaubt an das, was ihm von seinem Herrn herabgesandt worden ist, ebenso die Gläubigen; sie alle glauben an Allah und an Seine Engel und an Seine Bücher und an Seine Gesandten. Wir machen keinen**



Unterschied zwischen Seinen Gesandten. Und sie sagen: „Wir hören und gehorchen. Gewähre uns Deine Vergebung, unser Herr, und zu Dir ist die Heimkehr.“ [Al-Baqarah:285]

Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Sag: „Wir glauben an Allah und an das, was auf uns herabgesandt wurde, und was herabgesandt wurde auf Ibrahim und Isma'il und Ishaq und Ya'qub und die Stämme (Israels), und was Musa und 'Isa und den Propheten von ihrem Herrn gegeben wurde; wir machen keinen Unterschied zwischen ihnen, und Ihm sind wir ergeben.“ [Al 'Imran:84]**

Viertens: Der Glaube an die Gesamtheit der Propheten und Gesandten - Frieden sei auf ihnen. So ist der Glaube an die Gesamtheit der Propheten und Gesandten - Frieden sei auf ihnen - verpflichtend und die Überzeugung, dass sie allesamt Gesandte von Allah sind, welche ihren Völkern die Botschaften Allahs, Seine Religion und Seine Gesetzgebung überbringen. Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Sagt: „Wir glauben an Allah und an das, was zu uns (als Offenbarung) herabgesandt worden ist, und an das, was zu Ibrahim, Isma'il, Ishaq, Ya`qub und den Stämmen herabgesandt wurde, und (an das,) was Musa und 'Isa gegeben wurde, und (an das,) was den Propheten von**



ihrem Herrn gegeben wurde. Wir machen keinen Unterschied bei jemandem von ihnen, und wir sind Ihm ergeben.“ [Al-Baqarah:136]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Der Gesandte glaubt an das, was ihm von seinem Herrn herabgesandt worden ist, ebenso die Gläubigen; sie alle glauben an Allah und an Seine Engel und an Seine Bücher und an Seine Gesandten. Wir machen keinen Unterschied zwischen Seinen Gesandten. Und sie sagen: ‚Wir hören und gehorchen. Gewähre uns Deine Vergebung, unser Herr, und zu Dir ist die Heimkehr.‘“** [Al-Baqarah:285]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Sag: ‚Wir glauben an Allah und (an das,) was auf uns und was auf Ibrahim, Isma'il, Ishaq, Ya'qub und die Stämme (als Offenbarung) herabgesandt wurde und was Musa, 'Isa und den Propheten von ihrem Herrn gegeben wurde. Wir machen keinen Unterschied bei jemandem von ihnen, und wir sind Ihm ergeben.‘“** [Al-'Imran:84]

Und dass sie an ihr Siegel glauben, und dieser ist Muhammad, der Gesandte Allahs, das Siegel der Propheten und Gesandten - Frieden und Segen sei auf ihnen. Der Erhabene sagte: **„Und da nahm Allah von den Propheten den Bund entgegen: ‚Wenn Ich**



euch das Buch und die Weisheit gebe, dann wird zu euch ein Gesandter kommen und das bestätigen, was ihr habt. Wahrlich, ihr sollt ihm glauben und sollt ihm helfen.’ Er sprach: ‚Erkennt ihr das an und nehmt ihr unter dieser (Bedingung) das Bündnis mit Mir an?’ Sie sagten: ‚Wir erkennen es an.’ Er sprach: ‚So bezeugt es, und Ich will mit euch (ein Zeuge) unter den Zeugen sein.’“ [Al 'Imran:81]

Und der Islam macht den Glauben an die Gesamtheit der Propheten und Gesandten allgemein verpflichtend. Und er machte den Glauben an ihr Siegel verpflichtend, und dieser ist der Gesandte Allahs Muhammad - Allahs Frieden und Segen auf ihm. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Sag: ‚O Leute der Schrift, ihr fußt auf nichts, bis ihr die Thora und das Evangelium und das befolgt, was zu euch (als Offenbarung) von eurem Herrn herabgesandt worden ist.’“** [Al-Maidah:68]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Sag: ‚O Leute der Schrift, kommt her zu einem zwischen uns und euch gleichen Wort: dass wir niemandem dienen außer Allah und Ihm nichts beigesellen und sich nicht die einen von uns die anderen zu Herren außer Allah nehmen. Doch wenn sie sich abkehren,**



dann sagt: „Bezeugt, dass wir (Allah ergebene) Muslime sind.“

[Al 'Imran:64]

Und wer einen Propheten leugnet, so hat dieser alle Propheten und Gesandten - Frieden sei auf ihnen - geleugnet. Aus diesem Grund sagte Allah berichtend über Sein Urteil über das Volk von Nuh - Frieden sei auf ihm -: **„Das Volk Nuhs bezichtigte die Gesandten der Lüge.“** [Asch-Schu'ara:105] Und es ist bekannt, dass vor Nuh - Frieden sei auf ihm - kein Gesandter kam. Und trotz dessen: Als sein Volk ihn der Lüge bezichtigte, war ihr Bezichtigen der Lüge ihm gegenüber ein Bezichtigen der Lüge gegenüber allen Propheten und Gesandten, denn ihr Aufruf ist ein einziger und ihr Ziel ist ein einziges.

Fünftens: Der Glaube an den letzten Tag und er ist der Tag der Auferstehung. Am Ende dieses weltlichen Lebens wird Allah dem Engel Israfil - Frieden sei auf ihm - befehlen, dass er in das Horn des Zusammenbrechens bläst. Somit wird alles, was Allah möchte, zusammenbrechen und sterben. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Und es wird ins Horn geblasen, und da bricht zusammen, wie vom Donnerschlag getroffen, wer in den Himmeln und wer auf der Erde ist, außer wem Allah will.**



Hierauf wird ein weiteres Mal hineingeblasen, da stehen sie sogleich auf und schauen hin.“ [Az-Zumar:68]

Wenn dann alles, was in den Himmeln und auf der Erde ist, zugrunde geht, außer dem, was Allah möchte, wird Allah die Himmel und die Erde zusammenfalten, wie es aus Seiner Aussage - erhaben ist Er - zu entnehmen ist: **„An dem Tag, da Wir den Himmel zusammenfalten, wie der Urkundenschreiber die Schriftstücke zusammenfaltet. Wie Wir eine erste Schöpfung am Anfang gemacht haben, wiederholen Wir sie; (das ist) ein für Uns bindendes Versprechen. Wir werden es bestimmt tun.“** [Al-Anbiya:104] Und Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Sie haben Allah nicht eingeschätzt, wie es Ihm gebührt, wo die ganze Erde am Tag der Auferstehung in Seiner Hand gehalten wird und (auch) die Himmel in Seiner Rechten zusammengefaltet sein werden. Preis sei Ihm! Erhaben ist Er über das, was sie (Ihm) beigeesellen.“** [Az-Zumar:67]

Und der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: **„Allah - mächtig und majestätisch ist Er - wird die Himmel am Tag der Auferstehung zusammenfalten und sie dann mit seiner rechten Hand nehmen. Dann wird er sagen: ‚Ich bin der König, wo sind die Gewalthaber? Wo sind die**



Hochmütigen?’ Dann wird er die Erden mit seiner linken Hand zusammenfalten und hierauf sagen: ‚Ich bin der König, wo sind die Gewalthaber? Wo sind die Hochmütigen?’“ [Überliefert von Muslim]

Dann wird Allah dem Engel befehlen, erneut (ins Horn) zu blasen, da stehen sie sogleich auf und schauen hin. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Hierauf wird ein weiteres Mal hineingeblasen, da stehen sie sogleich auf und schauen hin.“** [Az-Zumar:68]

Wenn Allah die Schöpfung dann auferweckt, versammelt Er sie zur Abrechnung. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„An dem Tage, wenn sich die Erde spalten und sie (die Toten) freigeben wird, worauf sie (aus ihr heraus) eilen, dann wird ein Versammeln vor sich gehen, (das) für Uns ganz leicht (ist).“** [Qaf:44]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: **„...den Tag, an dem sie vortreten, wobei nichts von ihnen vor Allah verborgen bleibt. - ‚Wem gehört heute die Herrschaft?’ - Allah, dem Einen, dem Allbezwinger.“** [Ghafir:16]

An diesem Tag wird Allah die Menschen allesamt zur Rechenschaft ziehen. So wird jeder Unterdrückte (sein Recht) von seinem Unterdrücker nehmen und jedem Menschen wird



für das, was er tat, vergolten. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Heute wird jeder Seele das vergolten, was sie erworben hat. Heute gibt es kein Unrecht. Wahrlich, Allah ist schnell im Abrechnen.“** [Ghafir:17]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Wahrlich, Allah tut nicht im Gewicht eines Stäubchens unrecht. Und wenn es eine gute Tat ist, vervielfacht Er sie und gibt von Sich aus großartigen Lohn.“** [An-Nisa:40]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Wer auch nur im Gewicht eines Stäubchens Gutes tut, wird es sehen. Und wer auch nur im Gewicht eines Stäubchens Böses tut, der wird es dann sehen.“** [Az-Zalzalah:7-8]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Und Wir stellen die gerechten Waagen für den Tag der Auferstehung auf. So wird keiner Seele um irgendetwas Unrecht zugefügt; und wäre es auch das Gewicht eines Senfkorns, Wir bringen es bei. Und Wir genügen als Berechner.“** [Al-Anbiya:47]

Und nach der Auferweckung und der Abrechnung erfolgt die Vergeltung. Wer nun Gutes getan hat, dem steht die ewige Wonne zu, welche nicht aufhört. Und wer Schlechtes getan und Unglaube begangen hat, dem steht die Strafe zu. Allah - erhaben



ist Er - sagte: „**An jenem Tag gehört die Königsherrschaft Allah (allein). Er wird zwischen ihnen urteilen. Dann werden diejenigen, die glauben und die guten Werke tun, in den Gärten der Wonne sein. Diejenigen aber, die ungläubig sind und unsere Zeichen für Lüge erklären, erhalten eine schämliche Pein.**“ [Al-Hajj:56-57]

Und wir wissen, dass wenn dieses weltliche Leben das Ende wäre, so wären das Leben und die Existenz komplett sinnlos. Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Meint ihr denn, dass Wir euch zum sinnlosen Spiel erschaffen hätten und dass ihr nicht zu Uns zurückgebracht würdet?**“ [Al-Muminun:115]

Sechstens: Der Glaube an die (göttliche) Vorherbestimmung und das Schicksal. Und das bedeutet, dass der Glaube daran verpflichtend ist, dass Allah bereits Wissen über alles hatte, was in diesem Universum war und (dass Er weiß,) was ist und was sein wird. Und dass Allah all dies bereits vor der Erschaffung der Himmel und der Erde bestimmt hat. Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Er verfügt über die Schlüssel des Verborgenen; niemand kennt sie außer Ihm. Und Er weiß, was auf dem Festland und im Meer ist. Kein Blatt fällt, ohne dass Er es weiß; und (es gibt) kein Korn in den Finsternissen der Erde und nichts**



Feuchtes und nichts Trockenes, das nicht in einem deutlichen Buch (verzeichnet) wäre.“ [Al-An'am:59] Und dass Allah alles mit Seinem Wissen umfasst.

Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Allah ist es, Der sieben Himmel erschaffen hat, und von der Erde gleich (viel). Der Befehl (Allahs) kommt wahrhaftig zwischen ihnen herab, damit ihr wisst, dass Allah zu allem die Macht hat und dass Allah ja alles mit Seinem Wissen umfasst.**“ [At-Talaq:12]

Und dass keine Sache in diesem Universum passieren wird, außer dass Allah es wollte, es möchte, es erschuf und die Ursachen dafür erleichterte. Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Er, Dem die Herrschaft der Himmel und der Erde gehört, Der sich kein Kind genommen hat und Der keinen Teilhaber an der Königsherrschaft hat und jedes Ding erschaffen und ihm sein Maß gegeben hat.**“ [Al-Furqan:2]

Und darin besitzt Er die vollendete Weisheit, über die die Menschen nicht verfügen. Allah - erhaben ist Er - sagte: „**...vollendete Weisheit; allein selbst die Warnungen richteten (bei ihnen) nichts aus.**“ [Al-Qamar:5]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Und Er ist es, Der die Schöpfung am Anfang macht und sie hierauf wiederholt; das**



ist für Ihn noch leichter. Er hat die höchste Eigenschaft in den Himmeln und auf der Erde und Er ist der Allmächtige und Allweise.“ [Ar-Rum:27]

Und Allah - erhaben ist Er - schrieb Sich Selbst die Weisheit zu und nannte Sich „den Allweisen“. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Allah bezeugt, dass es keinen Gott gibt außer Ihm; und (ebenso bezeugen) die Engel und diejenigen, die Wissen besitzen; der Wahrer der Gerechtigkeit. Es gibt keinen Gott außer Ihm, dem Allmächtigen und Allweisen.“ [Al 'Imran:18]**

Und Allah - erhaben ist Er - sagte berichtend über Isa - Frieden sei auf ihm -, dass er sich am Tag der Auferstehung zu Allah wenden wird und Ihm sagen wird: **„Wenn Du sie strafst, so sind sie Deine Diener, und wenn Du ihnen vergibst, so bist Du ja der Allmächtige und Allweise.“ [Al-Maidah:118]**

Und Allah - erhaben ist Er - sagte zu Musa - Frieden sei auf ihm - als er Ihn rief, während er an der rechten Seite des Berges war: **„O Musa, Ich bin es, gewiss, Ich bin Allah, der Allmächtige und Allweise.“ [An-Naml:9]**

Und Er beschrieb den gewaltigen Quran mit der Weisheit. So sagte Allah - erhaben ist Er -: **„Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen. Alif-Lam-Ra. (Dies ist) ein**



Buch, dessen Zeichen eindeutig festgefügt und hierauf ausführlich dargelegt sind von Seiten eines Allweisen und Allkundigen.“ [Hud:1]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Das ist etwas von dem, was dir dein Herr an Weisheit offenbart hat. Und setze Gott keinen anderen Gott zur Seite, sonst wirst du in die Hölle geworfen, getadelt und verstoßen.**“ [Al-Isra:39]

22. Und die Propheten - Frieden sei auf ihnen - sind unfehlbar in dem, was sie über Allah übermitteln. Sie sind vor allem geschützt, was dem Verstand widerspricht oder dem, was die unversehrte Wesensart ablehnt. Und die Propheten sind die Verantwortlichen für die Übermittlung der Befehle Allahs an Seine Diener. Sie verfügen über keine Besonderheiten der Herrlichkeit oder Göttlichkeit. Vielmehr sind sie Menschen wie alle weiteren Menschen, denen Allah - erhaben ist Er - Seine Botschaften offenbart hat.

Und die Propheten - Frieden sei auf ihnen - sind unfehlbar in dem, was sie über Allah verkünden, denn Allah wählt Seine



beste Schöpfung für die Übermittlung Seiner Botschaften aus. Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Allah erwählt aus den Engeln Boten und (ebenfalls) aus den Menschen. Wahrlich, Allah ist allhörend und allsehend.**“ [Al-Hajj:75]

Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Wahrlich, Allah erwählte Adam und Nuh und das Haus Ibrahims und das Haus 'Imrans vor allen Welten.**“ [Al 'Imran:33]

Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Er sagte: ,O Musa, Ich habe dich durch Meine Botschaften und Mein Gespräch (mit dir) vor den Menschen auserwählt! So nimm, was Ich dir gegeben habe, und gehöre zu den Dankbaren!‘**“ [Al-A'raf:144]

Und die Gesandten - Frieden sei auf ihnen - wissen, dass das, was auf sie herabgesandt wird, die göttliche Offenbarung ist, und sie bezeugen die Engel, welche mit der Offenbarung herabkommen. Allah - erhaben ist Er - sagte: „**(Er ist) der Kenner des Verborgenen, so enthüllt Er keinem Seine Kenntnis vom Verborgenen, außer dem Gesandten, den Er bewilligt; da lässt Er vor ihm und hinter ihm Wächter einhergehen, damit Er weiß, ob sie wohl die Botschaften ihres Herrn ausgerichtet haben, und dass Er das, was bei ihnen ist, umfasst, und Er die Zahl von allem erfasst.**“ [Al-Jinn:26-28]



Und Allah befahl ihnen die Übermittlung Seiner Botschaften. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„O du Gesandter, übermittele, was zu dir (als Offenbarung) von deinem Herrn herabgesandt worden ist! Wenn du es nicht tust, so hast du Seine Botschaft nicht übermittelt. Und Allah wird dich vor den Menschen schützen. Wahrlich, Allah leitet das ungläubige Volk nicht recht.“** [Al-Maidah:67]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: **„(Es sind) Gesandte, Überbringer froher Botschaften und Warner, sodass die Menschen nach den Gesandten keinen Beweisgrund gegen Allah haben. Und Allah ist allmächtig, allweise.“** [An-Nisa:165]

Und die Gesandten - Frieden sei auf ihnen - haben eine Ehrfurcht vor Allah in höchster/stärkster Ehrfurcht und sie fürchten Ihn. So ergänzen sie nichts an Seinen Botschaften und verringern nichts davon. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Und hätte er irgendwelche Aussprüche in Unserem Namen ersonnen, hätten Wir ihn gewiss bei der Rechten gefasst und ihm dann die Herzader durchschnitten. Und keiner von euch hätte (Uns) von ihm abhalten können.“** [Al-Haqqah:44-47]

Ibn Kathir - möge Allah mit ihm barmherzig sein - sagte: „Der Erhabene sagt: **„Und hätte er irgendwelche Aussprüche in**



Unserem Namen ersonnen', d. h.: Hätte Muhammad - Allahs Segen und Frieden auf ihm - so, wie sie es über uns ersonnen behaupten, der Botschaft etwas hinzugefügt oder von ihr etwas verringert oder etwas von sich aus gesagt und es uns zugeschrieben - und dies ist nicht der Fall -, dann hätten Wir ihm die Strafe eilig zukommen lassen. Und aus diesem Grund sagte Er: **‚hätten Wir ihn gewiss bei der Rechten gefasst'**. Es wurde gesagt: ‚Die Bedeutung davon ist, dass Wir uns mit der Rechten bei ihm gerächt hätten, denn dies ist stärker in der Gewalt.‘ Und es wurde gesagt: ‚Wir hätten ihn bei seiner Rechten gefasst.‘“

Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Und wenn Allah sagt: ‚O 'Isa, Sohn Maryams, bist du es, der zu den Menschen gesagt hat: ‚Nehmt mich und meine Mutter außer Allah zu Göttern!?'‘, wird er sagen: ‚Preis sei Dir! Es steht mir nicht zu, etwas zu sagen, wozu ich kein Recht habe. Wenn ich es (tatsächlich doch) gesagt hätte, dann wüsstest Du es bestimmt. Du weißt, was in mir vorgeht, aber ich weiß nicht, was in Dir vorgeht. Du bist ja der Allwissende der verborgenen Dinge. Ich habe ihnen nur gesagt, was Du mir befohlen hast (, nämlich): ‚Dient Allah, meinem und eurem Herrn!‘ Und ich war über sie Zeuge, solange ich unter ihnen weilte. Seitdem Du mich abberufen**



hast, bist Du der Wächter über sie. Du bist über alles Zeuge.“

[Al-Maidah:116-117]

Und zum Vorzug Allahs für Seine Propheten und Gesandten - Segen und Frieden auf ihnen - gehört, dass Allah sie in der Übermittlung seiner Botschaften festigt.

Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Er sagte: ,Ich nehme Allah zum Zeugen, und bezeugt auch ihr, dass ich mich lossage von dem, was ihr (Ihm) beigesellt außer Ihm. So schmiedet alle gegen mich eure List und gewährt mir hierauf keinen Aufschub! Ich aber vertraue gewiss auf Allah, meinen Herrn und euren Herrn. Kein Geschöpf bewegt sich (auf Erden), das Er nicht in Seine Richtung steuert. Wahrlich, mein Herr ist auf dem geraden Weg.“** [Hud:54-56]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Beinahe hätten sie dich fürwahr verführt (und) von dem (abgebracht), was Wir dir (als Offenbarung) eingegeben haben, damit du gegen Uns etwas anderes ersinnst und dann hätten sie dich wahrlich zum Freund genommen. Und hätten Wir dich nicht gefestigt, du hättest wohl bei ihnen ein wenig Stütze gesucht. Dann hätten Wir dich doppeltes Leben und doppelten Tod erleiden lassen,**



und dann würdest du für dich keinen Helfer gegen Uns finden.“

[Al-Isra:73-75]

Diese Verse und die, die vor ihnen waren, sind ein Bezeugnis und ein Beleg, dass der Quran die Offenbarung des Herren der Welten(bewohner) ist, denn wenn er vom Gesandten Muhammad - Allahs Segen und Frieden auf ihm - wäre, wieso beinhaltet er dann solche Worte, die an ihn (selbst) gerichtet sind? Und Allah - gepriesen und erhaben ist Er - schützt Seine Gesandten vor den Menschen. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„O du Gesandter, übermittele, was zu dir (als Offenbarung) von deinem Herrn herabgesandt worden ist! Wenn du es nicht tust, so hast du Seine Botschaft nicht übermittelt. Und Allah wird dich vor den Menschen schützen. Wahrlich, Allah leitet das ungläubige Volk nicht recht.“** [Al-Maidah:67]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Und verlies ihnen die Kunde von Nuh, als er zu seinem Volk sagte: ,O mein Volk, wenn euch mein Stand (unter euch) und meine Ermahnung mit Allahs Zeichen schwer ankommt, so verlasse ich mich auf Allah. So einigt euch über eure Angelegenheit, ihr und eure Teilhaber, und (der Entschluss in) eure(r) Angelegenheit soll für euch**



nicht unklar sein; hierauf führt (ihn) an mir aus und gewährt mir keinen Aufschub.“ [Yunus:71]

Und Allah sagte berichtend über die Aussage Musas - Frieden sei auf ihm -: **„Sie sagten: ‚Unser Herr, gewiss, wir fürchten, dass er übereilig gegen uns vorgeht oder dass er das Maß überschreitet.‘ Er sagte: ‚Fürchtet euch nicht. Ich bin gewiss mit euch, Ich höre und Ich sehe (, was geschieht).“** [Ta-Ha:45-46]

So verdeutlichte Allah - erhaben ist Er -, dass Er Seine Gesandten - Frieden sei auf ihnen - vor ihren Feinden beschützt, so erreichen sie sie nicht mit Übel (welches sie ihnen antun möchten). Und der Wahre - gepriesen und erhaben ist Er - berichtete, dass Er Seine Offenbarung bewahrt, sodass nichts ergänzt und nichts davon verringert wird. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Wahrlich, Wir Selbst haben diese Ermahnung herabgesandt, und sicherlich werden Wir ihr Hüter sein.“** [Al-Hijr:9]

Und die Propheten - Frieden sei auf ihnen - sind geschützt vor allem, was dem Verstand oder der Wesensart widerspricht. Der Erhabene sagte lobend über Seinen Propheten Muhammad: **„Und du verfügst wahrlich über eine großartige Wesensart.“**



[Al-Qalam:4] Und Er sagte ebenfalls über ihn: **„Und euer Gefährte ist kein Besessener.“** [At-Takwir:22]

Und dies, bis sie die Überbringung der Botschaft auf die beste Weise ausführen. Und die Propheten sind die Verantwortlichen für die Übermittlung der Befehle Allahs an Seine Diener und sie verfügen über keine Besonderheiten der Herrlichkeit oder Göttlichkeit. Vielmehr sind sie Menschen wie alle weiteren Menschen, denen Allah - erhaben ist Er - Seine Botschaften offenbart hat. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Ihre Gesandten sagten zu ihnen: ‚Wir sind (zwar) nur menschliche Wesen wie ihr, aber Allah erweist Wohltaten, wem von Seinen Dienern Er will. Und es steht uns nicht zu, eine Ermächtigung zu bringen - außer mit der Erlaubnis Allahs. Und auf Allah sollen sich die Gläubigen verlassen.‘“** [Ibrahim:11]

Und Allah - erhaben ist Er - befiehlt Seinem Gesandten Muhammad - Allahs Frieden und Segen auf ihm - seinem Volk zu sagen: **„Sag: ‚Gewiss, ich bin ja nur ein menschliches Wesen gleich euch; mir wird (als Offenbarung) eingegeben, dass euer Gott ein einziger Gott ist. Wer nun auf die Begegnung mit seinem Herrn hofft, der soll rechtschaffen handeln und beim**



Dienst an seinem Herrn (Ihm) niemanden beigesellen.““ [Al-Kahf:110]

23. Der Islam ruft dazu auf, Allah allein mit den Grundlagen der großen Gottesdienste anzubeten, und diese sind:

(1.) Das Gebet, welches aus dem Stehen, der Verbeugung, der Niederwerfung, dem Gedenken Allahs, Seiner Ehrung und dem Bittgebet besteht. Der Mensch führt dies fünf Mal täglich aus. In ihm verfallen alle Unterschiede, sodass der Reiche, der Arme, der Vorgesetzte und der Untergeordnete in einer Reihe im Gebet stehen.

(2.) Die Pflichtabgabe, welche ein einfacher und kleiner Betrag vom Besitz - entsprechend der Bedingungen und den Mengen, die Allah bestimmt hat - ist. Sie ist verpflichtend für den Besitz der Reichen und wird einmal im Jahr für die Armen und Anderen ausgegeben.

(3.) Das Fasten, also die Enthaltung von den Dingen, die tagsüber im Monat Ramadan das Fasten brechen. Das Fasten erzieht in der Seele den Willen und die Geduld.

(4.) Und die Pilgerfahrt - das Begeben zum Hause Allahs in Makkah Al-Mukarramah -, welche einmal im Leben für denjenigen verpflichtend ist, der dazu im Stande ist. In dieser



**Pilgerfahrt sind alle in der Zuwendung zum Schöpfer -
gepriesen ist Er - gleich und alle Unterschiede und
Zugehörigkeiten verfallen.**

Und der Islam ruft zur alleinigen Anbetung Allahs mit den Grundlagen der großen Gottesdienste und mit weiteren Gottesdiensten auf. Und diese gewaltigen Gottesdienste hat Allah allen Propheten und Gesandten - Segen und Frieden auf ihnen - (verpflichtend) angeordnet, und die gewaltigsten Gottesdienste sind:

Erstens: Das Gebet.

Allah verpflichtete alle Muslime dazu, wie Er alle weiteren Propheten und Gesandten - Frieden und Segen auf ihnen - dazu verpflichtete. Und Allah befahl Seinem Propheten Al-Khalil Ibrahim - Frieden sei auf ihm -, dass er Sein Haus für diejenigen, die den Umlauf vollziehen, den Betenden und den sich Verbeugenden reinigen soll. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Und als Wir das Haus zu einem Ort der Einkehr für die Menschen und zu einer Stätte der Sicherheit machten und (sagten): ‚Nehmt Ibrahims Standort als Gebetsplatz!‘ Und Wir verpflichteten Ibrahim und Isma'il: ‚Reinigt Mein Haus für diejenigen, die den Umlauf vollziehen und die sich (dort) zur**



Andacht zurückziehen und die sich (vor Allah) verbeugen und niederwerfen.“ [Al-Baqarah:125]

Und Allah verpflichtete Musa dazu in Seinem ersten Ruf zu ihm - Frieden sei auf ihm. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Ich bin es, dein Herr. So zieh deine Schuhe aus; denn du bist im heiligen Tal Tuwa. Ja, Ich habe dich erwählt. So höre auf das, was offenbart wird. Gewiss, Ich bin Allah. Es gibt keinen Gott außer Mir. So diene Mir und verrichte das Gebet zu Meinem Gedenken.“** [Ta-Ha:12-14]

Und der Messias Isa - Frieden sei auf ihm - verkündete, dass Allah ihm das Gebet und die Pflichtabgabe befahl. So sagte er, wie Allah - erhaben ist Er - es berichtete: **„Und Er machte mich gesegnet, wo immer ich bin. Und Er trug mir auf, das Gebet und die Pflichtabgabe (zu erfüllen), solange ich lebe.“** [Maryam:31]

Das Gebet im Islam besteht aus dem Stehen, der Verbeugung, der Niederwerfung, dem Gedenken Allahs, Seiner Ehrung und dem Bittgebet. Der Mensch verrichtet es fünfmal täglich.

„Haltet die Gebete ein, und das mittlere Gebet. Und steht vor Allah in demütiger Ergebenheit.“ [Al-Baqarah:238]



Und Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Verrichte das Gebet beim Neigen der Sonne bis zum Dunkel der Nacht, und (auch) die (Quran-)Lesung (in) der Morgendämmerung. Gewiss, die (Quran-)Lesung (in) der Morgendämmerung wird (von den Engeln) bezeugt.**“ [Al-Isra:78]

Und der Prophet Muhammad - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: „**Was die Verbeugung angeht, so verherrlicht darin euren Herrn - mächtig und majestätisch ist Er. Und was die Niederwerfung angeht, so strengt euch darin im Bittgebet an, denn es ist näher daran, dass euch (dies) beantwortet wird.**“
[Überliefert von Muslim]

Zweitens: Die Pflichtabgabe.

Allah verpflichtete alle Muslime dazu, wie Er alle vorausgegangenen Propheten und Gesandten - Frieden und Segen auf ihnen - dazu verpflichtete. Und sie ist ein einfacher und kleiner Betrag vom Besitz - entsprechend der Bedingungen und den Mengen, die Allah bestimmt hat -, welcher verpflichtend für den Besitz der Reichen ist. Sie wird einmal im Jahr für die Armen und Anderen ausgegeben. Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Nimm von ihrem Vermögen ein Almosen, mit dem du sie rein machst und läuterst, und bitte um Segen für sie.**“



Wahrlich, dein Gebet ist für sie eine Beruhigung. Und Allah hört und weiß alles.“ [At-Taubah:103]

Und als der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - Mu'adh - möge Allah mit ihm zufrieden sein - in den Jemen entsandte, sagte er zu ihm: **„Wahrlich, du wirst zu einem Volk kommen, das zu den Leuten der Schrift gehört. Wenn du bei ihnen ankommst, dann rufe sie auf, zu bezeugen, dass es keine Gottheit gibt, die angebetet werden darf, außer Allah und dass Muhammad der Gesandte Allahs ist. Wenn sie dir darin gehorchen (und daran glauben), dann berichte ihnen, dass Allah ihnen (insgesamt) fünf Gebete an jedem Tag und in jeder Nacht zur Pflicht gemacht hat. Und wenn sie dir darin gehorchen (und dies bestätigen und umsetzen), dann berichte ihnen, dass Allah ihnen Almosen zur Pflicht gemacht, die von den Reichen genommen und den Armen gegeben werden. Und wenn sie dir darin gehorchen (und dies bestätigen und umsetzen), dann nimm dich in Acht davor, ihr edelstes Vermögen zu nehmen. Und fürchte das Bittgebet des ungerecht Behandelten (Unterdrückten), denn zwischen ihm (Bittgebet) und Allah ist kein Schleier.“**

Überliefert von At-Tirmidhi (625)]



Drittens: Das Fasten.

Allah - erhaben ist Er - machte es für die Muslime zur Pflicht, so wie Allah - erhaben ist Er - es den vorausgegangenen Propheten und Gesandten - Segen und Frieden auf ihnen - zur Pflicht machte. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„O die ihr glaubt, vorgeschrieben ist euch das Fasten, so wie es denjenigen vor euch vorgeschrieben war, auf dass ihr gottesfürchtig werden möget.“** [Al-Baqarah:183]

Und es ist: Das Enthalten von den Dingen tagsüber im Monat Ramadan, die das Fasten brechen. Und das Fasten erzieht in der Seele den Willen und die Geduld. Der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte:

„Allah - mächtig und majestätisch ist Er - sagt: ,Das Fasten ist für Mich und Ich belohne es. (Der Fastende) lässt von seiner Begierde, seinem Essen und seinem Trinken für Mich ab. Das Fasten ist ein Schutz und dem Fastenden stehen zwei Freuden zu: Eine Freude, wenn er sein Fasten bricht und eine Freude, wenn er seinem Herrn begegnet.“

[Überliefert von Al-Bukhari (7492)]



Viertens: Die Pilgerfahrt.

Allah - erhaben ist Er - machte es für die Muslime zur Pflicht, so wie Allah - erhaben ist Er - es den vorausgegangenen Propheten und Gesandten - Segen und Frieden auf ihnen - zur Pflicht machte. Und Allah befahl Seinem Propheten Ibrahim Al-Khalil - Frieden sei auf ihm -, dass er zur Pilgerfahrt aufrufen soll. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Und rufe unter den Menschen die Pilgerfahrt aus, so werden sie zu dir kommen zu Fuß und auf vielen hageren (Reittieren), die aus jedem tiefen Passweg daherkommen.“** [Al-Hajj:27]

Und Allah befahl ihm, dass er das alt(ehrwürdig)e Haus für die Pilgerer reinigen soll. So sagte Allah - erhaben ist Er -: **„Und als Wir Ibrahim die Stelle des Hauses zuwiesen: ‚Geselle Mir nichts bei und reinige Mein Haus für die den Umlauf Vollziehenden, die aufrecht Stehenden, die sich Verbeugenden und die sich Niederwerfenden.‘“** [Al-Hajj:26]

Und die Pilgerfahrt ist: Das Begeben zum Hause Allahs in Makkah Al-Mukarramah einmal im Leben, um bestimmte Taten zu verrichten für denjenigen, der dazu im Stande ist. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Und Allah steht es den Menschen gegenüber zu, dass sie die Pilgerfahrt zum Hause unternehmen**



- (diejenigen,) die dazu die Möglichkeit haben. Wer aber ungläubig ist, so ist Allah der Weltenbewohner unbedürftig.“

[Al 'Imran:97]

Während der Pilgerfahrt versammeln sich die muslimischen Pilger an einem Ort und widmen sich aufrichtig der Anbetung des Schöpfers - gepriesen ist Er - zu. Alle Pilger führen die Riten der Pilgerfahrt auf die gleiche Art und Weise aus und alle Unterschiede des (sozialen) Milieus, der Kultur und des Lebensniveaus verfallen.



24. Und von den gewaltigsten Dingen, die die Gottesdienste im Islam auszeichnen, ist, dass ihre Art und Weise (der Verrichtung), ihre Zeiten und ihre Bedingungen von Allah - gepriesen und erhaben ist Er - gesetzlich gemacht wurden und dass Er sie Seinem Gesandten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - übermittelte. Und die Menschheit hat nichts daran hinzugefügt oder verringert bis zum heutigen Tag. Und zu all diesen großen Gottesdiensten riefen alle Propheten - Frieden sei auf ihnen - auf.

Und von den gewaltigsten Dingen, die die Gottesdienste im Islam auszeichnen, ist, dass ihre Art und Weise (der Verrichtung), ihre Zeiten und ihre Bedingungen von Allah - gepriesen und erhaben ist Er - gesetzlich gemacht wurden und dass Er sie Seinem Gesandten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - übermittelte. Und die Menschheit hat nichts daran hinzugefügt oder verringert bis zum heutigen Tag. Der Erhabene sagte: „**Heute habe Ich euch eure Religion vervollkommnet und Meine Gunst an euch vollendet, und Ich bin mit dem Islam als Religion für euch zufrieden.**“ [Al-Maidah:3]



Und Allah - erhaben ist Er - sagte: **„So halte an dem fest, was dir offenbart worden ist; denn du bist auf dem geraden Weg.“** [Az-Zukhruf:43]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte über das Gebet: **„Und wenn ihr das Gebet beendet habt, dann gedenket Allahs im Stehen und Sitzen und auf euren Seiten liegend. Und wenn ihr Ruhe habt, dann verrichtet das Gebet. Wahrlich, das Gebet ist für die Gläubigen eine für bestimmte Zeiten festgesetzte Vorschrift.“** [An-Nisa:103]

Und Er - erhaben ist Er - sagte über diejenigen, an welche die Pflichtabgaben gezahlt werden: **„Wahrlich, die Almosen sind nur für die Armen und Bedürftigen und für die mit der Verwaltung (der Almosen) Beauftragten und für die, deren Herzen gewonnen werden sollen, und für die (Befreiung von) Sklaven und für die Schuldner, und auf Allahs Weg und für den Sohn des Weges; (dies ist) eine Vorschrift von Allah. Und Allah ist allwissend, allweise.“** [At-Taubah:60]

Und Er - erhaben ist Er - sagte über das Fasten: **„Der Monat Ramadan ist es, in dem der Quran als Rechtleitung für die Menschen herabgesandt worden ist und als klarer Beweis der Rechtleitung und der Unterscheidung. Wer also von euch in**



dem Monat zugegen ist, der soll in ihm fasten. Und wer krank ist oder sich auf einer Reise befindet, soll eine Anzahl anderer Tage (fasten) - Allah will es euch leicht, Er will es euch nicht schwer machen - damit ihr die Frist vollendet und Allah rühmt, dass Er euch rechtgeleitet hat. Vielleicht werdet ihr dankbar sein.“ [Al-Baqarah:185]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte über die Pilgerfahrt: „**Die (Zeit der) Pilgerfahrt (sind) bekannte Monate. Wer in ihnen die (Durchführung der) Pilgerfahrt beschlossen hat, der darf keinen Beischlaf ausüben, keinen Frevel begehen und nicht Streit führen während der Pilgerfahrt. Und was ihr an Gutem tut, Allah weiß es. Und versorgt euch mit Reisevorrat, doch der beste Vorrat ist die Gottesfurcht. Und fürchtet Mich, o die ihr Verstand besitzt!**“ [Al-Baqarah:197]

Und zu all diesen gewaltigen Gottesdiensten riefen alle Propheten - Frieden sei auf ihnen - auf.



25. Der Gesandte des Islams ist Muhammad Ibn 'Abdillah von den Nachkommen Isma'ils, dem Sohne Ibrahims - Frieden sei auf ihnen.

Er wurde im Jahre 571 in Makkah geboren und dort wurde er zum Propheten. Er wanderte nach Al-Madinah aus und beteiligte sich nicht mit seinem Volk an den heidnischen Angelegenheiten, jedoch hatte er mit ihnen einen Anteil an den vorzüglichen Taten. Er war (bereits) vor seinem Prophetentum von großartiger Wesensart und sein Volk pflegte es ihn als „den Vertrauenswürdigen“ zu bezeichnen.

Allah entsandte ihn als Propheten, als er das vierzigste Lebensjahr erreichte und Er stärkte ihn mit (wundervollen) großartigen Zeichen und das Großartigste davon ist der edle Quran. Er ist das großartigste Zeichen und das bleibende Zeichen der Propheten bis zum heutigen Tage. Als Allah ihm die Religion vervollkommnete und der Gesandte - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sie vollkommen überbrachte, verstarb er - Allahs Segen und Frieden auf ihm - im Alter von 63 Jahren und wurde in der Prophetenstadt begraben. Der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - ist das Siegel der Propheten und Gesandten. Allah hat ihn mit der Rechtleitung und der wahren Religion entsandt, damit er die Menschen aus den heidnischen Finsternissen, dem Unglauben und der Unwissenheit in das Licht des Monotheismus und des Glaubens führt.



**Allah bezeugt für ihn, dass er ein Rufer zu Ihm (d. h. zu Allah)
- mit Seiner Erlaubnis - ist.**

Der Gesandte des Islams ist Muhammad Ibn 'Abdillah von den Nachkommen Isma'ils, dem Sohne Ibrahims - Frieden sei auf ihnen. Er wurde im Jahre 571 in Makkah geboren und dort wurde er zum Propheten. Er wanderte nach Al-Madinah aus und sein Volk pflegte es ihn als „**den Vertrauenswürdigen**“ zu bezeichnen. Er beteiligte sich nicht mit seinem Volk an den heidnischen Angelegenheiten, jedoch hatte er mit ihnen einen Anteil an den vorzüglichen Taten. Er war (bereits) vor seinem Prophetentum von großartiger Wesensart/sehr gutem Charakter und sein Herr beschrieb ihn mit der großartigen Wesensart. So sagte Allah - erhaben ist Er - über ihn: „**Und du bist wahrlich von großartiger Wesensart.**“ [Al-Qalam:4]

Allah entsandte ihn als Propheten, als er das vierzigste Lebensjahr erreichte und Er stärkte ihn mit (wundervollen) großartigen Zeichen und das Großartigste davon ist der edle Quran. Und der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: „**Es gibt keinen Propheten, dem nicht dasselbe (ein)gegeben wurde, wie dem vor ihm. Die Menschheit glaubte daran und wahrlich das, was mir (ein)gegeben wurde ist**



Offenbarung, welche Allah mir offenbarte. So erhoffe ich, dass ich die höchste Anzahl an Anhängern am Tage der Auferstehung haben werde.“

[Überliefert von Al-Bukhari]

Und der gewaltige Quran ist die Offenbarung von Allah an Seinen Gesandten - Allahs Segen und Frieden auf ihm. Allah sagte über ihn: „**Dieses Buch, an dem es keinen Zweifel gibt, ist eine Rechtleitung für die Gottesfürchtigen.**“ [Al-Baqarah:2]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte über ihn: „**Denken sie denn nicht sorgfältig über den Quran nach? Wenn er von jemand anderem wäre als von Allah, würden sie in ihm wahrlich viel Widerspruch finden.**“ [An-Nisa:82]

Und Allah forderte die Jinn und die Menschen dazu heraus, dass sie etwas Gleichwertiges hervorbringen sollen. Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Sag: ,Wenn sich die Menschen und die Jinn zusammentäten, um etwas beizubringen, was diesem Quran gleich wäre, sie brächten nicht seinesgleichen bei, auch wenn sie einander Beistand leisten würden.**“ [Al-Isra:88]

Und Allah forderte sie dazu heraus, dass sie zehn Suren hervorbringen sollen, die ihm gleich sind. Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Oder sagen sie: ,Er hat ihn ersonnen.‘ Sag: ,Dann bringt**



doch zehn ersonnene Suren bei, die ihm gleich sind, und ruft an, wen ihr könnt, außer Allah, wenn ihr wahrhaftig seid.“

[Hud:13]

Allah forderte sie sogar dazu heraus, dass sie eine einzige Sure hervorbringen sollen, die ihm gleich ist. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Und wenn ihr im Zweifel über das seid, was Wir Unserem Diener offenbart haben, dann bringt doch eine Sure gleicher Art bei und ruft eure Zeugen außer Allah an, wenn ihr wahrhaftig seid!“** [Al-Baqarah:23]

Der gewaltige Quran ist das einzig bleibende großartige Zeichen der Zeichen der Propheten bis zum heutigen Tage. Als Allah dem Gesandten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - die Religion vervollkommnete und der Gesandte - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sie vollkommen überbrachte, verstarb er im Alter von 63 Jahren und er - Allahs Segen und Frieden auf ihm - wurde in der Prophetenstadt begraben.

Und der Gesandte Muhammad - Allahs Segen und Frieden auf ihm - ist das Siegel der Propheten und Gesandten. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Muhammad ist nicht der Vater irgendjemandes von euren Männern, sondern Allahs**



Gesandter und das Siegel der Propheten. Und Allah weiß über alles Bescheid.“ [Al-Ahzab:40]

Abu Hurayrah - möge Allah mit ihm zufrieden sein - berichtete, dass der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: **„Wahrlich, mein Gleichnis und das Gleichnis der Propheten vor mir ist wie das Gleichnis eines Mannes, welcher ein Haus erbaute, es besserte und verschönerte, außer der Stelle für einen Ziegelstein. Dann kamen die Menschen und umkreisten dieses Haus und wundern sich darüber und sagen: ‚Würde nur dieser Ziegelstein an seinem Platz sein!‘ Er sagte: ‚So bin ich dieser Ziegelstein und das Siegel der Propheten.‘“**
[Überliefert von Al-Bukhari]

Und im Evangelium erwähnte Al-Masih - Frieden sei auf ihm - die frohe Botschaft des Gesandten Muhammads - Allahs Segen und Frieden auf ihm -. Und der Gesandte Muhammad - Allahs Segen und Frieden auf ihm - wurde von Allah mit der Rechtleitung und der wahren Religion entsandt. Und Allah bezeugte für ihn, dass er sich auf der Wahrheit befindet und dass Er ihn mit Seiner Erlaubnis als Rufer zu Ihm (Allah) entsandte. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Allah bezeugt, was Er zu dir herabgesandt hat. Er hat es mit Seinem Wissen**



herabgesandt. Auch die Engel bezeugen es. Und Allah genügt als Zeuge.“ [An-Nisa:166]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: „Er ist es, Der Seinen Gesandten mit der Führung und der wahren Religion geschickt hat, auf dass Er sie über jede andere Religion siegen lasse. Und Allah genügt als Zeuge.“ [Al-Fath:28]

Allah entsandte ihn mit der Rechtleitung, damit er die Menschen aus den Finsternissen des Heidentums, des Unglaubens und der Unwissenheit zum Licht des Monotheismus und des Glaubens führt. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Mit dem Allah diejenigen, die Seinem Wohlgefallen nachgehen, die Wege des Friedens leitet und sie aus den Finsternissen ins Licht herausbringt mit Seiner Erlaubnis; und Er leitet sie zu einem geraden Weg.“ [Al-Maidah:16]**

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: „Alif-Lam-Ra. Dies ist ein Buch, das Wir zu dir hinabgesandt haben, damit du die Menschen mit der Erlaubnis ihres Herrn aus den Finsternissen hinaus ins Licht bringst, auf den Weg des Allmächtigen und Lobenswürdigen.“ [Ibrahim:1]



26. Und die Gesetzgebung des Islams, mit welcher der Gesandte Muhammad - Allahs Segen und Frieden auf ihm - kam, ist das Siegel der göttlichen Botschaften und der göttlichen Gesetzgebungen. Sie ist die vollkommene Gesetzgebung, und in ihr befindet sich die Rechtschaffenheit für die Religion und für das Diesseits der Menschen. Und sie bewahrt an erster Stelle die Religion der Menschen, ihr Blut (d. h. ihr Leben), ihren Besitz, ihren Verstand und ihre Nachkommen. Und sie hebt jede vorherige Gesetzgebung auf, so wie die vorherigen Gesetzgebungen sich gegenseitig aufhoben.

Die Gesetzgebung des Islams, mit welcher der Gesandte Muhammad - Allahs Segen und Frieden auf ihm - kam, ist das Siegel der göttlichen Botschaften und der herrlichen Gesetzgebungen. Allah vervollkommnete mit dieser Botschaft die Religion, und die Gnade an die Menschen wurde durch die Entsendung des Gesandten Muhammad - Allahs Segen und Frieden auf ihm - vervollständigt. Allah - erhaben ist Er - sagte: „Heute habe Ich euch eure Religion vervollkommnet und Meine Gunst an euch vollendet, und Ich bin mit dem Islam als Religion für euch zufrieden.“ [Al-Maidah:3]



Die Gesetzgebung des Islams ist die vollkommene Gesetzgebung. In ihr befindet sich die Rechtschaffenheit für die Religion und für das Diesseits der Menschen, denn sie vereint alles, was sich in den vorherigen Gesetzgebungen befand und vervollständigte und vervollkommnete sie. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Gewiss, dieser Quran leitet zu dem, was richtiger ist, und verkündet den Gläubigen, die rechtschaffene Werke tun, dass es für sie großen Lohn geben wird.“** [Al-Isra:9]

Und der Islam ordnete den Menschen die bestätigten Verpflichtungen an, welche bereits in den vorausgegangenen Völkern existierten. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Die dem Gesandten, dem ungelehrten Propheten, folgen, den sie bei sich in der Thora und im Evangelium verzeichnet finden. Er befiehlt ihnen das Rechte und verbietet ihnen das Verwerfliche, er erlaubt ihnen die köstlichen Dinge und verbietet ihnen die schlechten, und er nimmt ihnen ihre Last und die Fesseln, die auf ihnen lagen, ab. Diejenigen nun, die an ihn glauben, ihm beistehen, ihn unterstützen und dem Licht, das mit ihm herabgesandt worden ist, folgen, das sind die, denen es wohl ergeht.“** [Al-A'raf:157]



Und die Gesetzgebung des Islams hebt jede vorherige Gesetzgebung auf. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Und Wir haben zu dir das Buch mit der Wahrheit hinabgesandt, damit es bestätige, was vom Buch vor ihm vorhanden war, und alles, was darin steht, fest in der Hand habe. Urteile nun zwischen ihnen nach dem, was Allah herabgesandt hat, und folge nicht ihren Neigungen, damit du nicht von dem abweichst, was von der Wahrheit zu dir gekommen ist. Für jeden von euch haben Wir eine Richtung und einen Weg festgelegt. Und wenn Allah gewollt hätte, hätte Er euch zu einer einzigen Gemeinschaft gemacht. Doch will Er euch prüfen in dem, was Er euch hat zukommen lassen. So eilt zu den guten Dingen um die Wette. Zu Allah werdet ihr allesamt zurückkehren, dann wird Er euch das kundtun, worüber ihr uneins wart.“** [Al-Maidah:48]

Der edle Quran, welcher die (islamische) Gesetzgebung beinhaltet, kam bestätigend für das, was ihm an göttlichen Büchern zuvorkam, urteilend darüber und aufhebend dafür (d. h. für einige Urteile in diesen Büchern).



27. Allah - gepriesen und erhaben ist Er - akzeptiert keine Religion außer den Islam, mit welchem der Gesandte Muhammad - Allah Segen und Frieden auf ihm - kam. Und wer etwas außer den Islam als Religion annimmt, so wird dies nicht von ihm akzeptiert.

Allah - gepriesen und erhaben ist Er - akzeptiert nach der Entsendung von Muhammad - Allah Segen und Frieden auf ihm - keine Religion außer den Islam, mit welchem der Gesandte Muhammad - Allah Segen und Frieden auf ihm - kam. Und wer etwas außer den Islam als Religion annimmt, so wird dies nicht von ihm akzeptiert. Und Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Und wer als Religion etwas anderes als den Islam begehrt, so wird es von ihm nicht angenommen werden, und im Jenseits wird er zu den Verlierern gehören.**“ [Al 'Imran:85]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Wahrlih, die Religion ist bei Allah der Islam. Und diejenigen, denen die Schrift gegeben wurde, wurden erst uneinig, nachdem das Wissen zu ihnen gekommen war - aus Missgunst untereinander. Doch wer Allahs Zeichen verleugnet, so ist Allah schnell im Abrechnen.**“ [Al 'Imran:19]



Und dieser Islam ist die Glaubensrichtung Ibrahims, Al-Khalil - Frieden sei auf ihm. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Und wer verschmäht die Glaubensrichtung Ibrahims außer dem, der seine Seele geringschätzt? Wir haben ihn ja im Diesseits auserwählt. Und im Jenseits gehört er zu den Rechtschaffenen.“** [Al-Baqarah:130]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Wer hätte eine bessere Religion, als wer sein Gesicht Allah hingibt und dabei Gutes tut und dem Glaubensbekenntnis Ibrahims folgt, (als) Anhänger des rechten Glaubens? Und Allah nahm sich Ibrahim zum nahestehenden Freund.“** [An-Nisa:125]

Und Allah befahl dem Gesandten Muhammad - Allahs Frieden und Segen auf ihm -, dass er sagen soll: **„Sag: ,Gewiss, mich hat mein Herr zu einem geraden Weg geleitet, einer richtigen Religion, dem Glaubensbekenntnis Ibrahims, als Anhänger des rechten Glaubens, und er war keiner der Götzendiener.“** [Al-An'am:161]



28. Der edle Quran ist das Buch, welches Allah dem arabischen Gesandten Muhammad - Allahs Segen und Frieden auf ihm - in arabischer Sprache offenbarte. Und er ist das Wort des Herren der Weltenbewohner.

Allah forderte die Menschen und die Jinn dazu auf, dass sie mit etwas Gleichartigem herauskommen sollen oder mit einer Sure, die (den Suren im Quran) gleichwertig ist. Und diese Herausforderung ist bis zum heutigen Tage bestehend.

Und der edle Quran antwortet auf sehr wichtige Fragen, welche Millionen von Menschen ratlos zurückließen. Der großartige Quran ist bis zum heutigen Tage wohlgeschützt in der arabischen Sprache, in welcher er herabgesandt wurde. Es wurde kein Buchstabe davon verringert und er ist gedruckt und weitverbreitet worden. Er ist ein großartiges, wundervolles Buch, welches es wert ist im Original oder (zumindest) in der Übersetzung seiner Bedeutung gelesen zu werden. Auch die Sunnah des Gesandten Muhammads - Allahs Segen und Frieden auf ihm -, seine Lehren und sein Leben sind geschützt und schriftlich verfasst, entsprechend der Kette an vertrauenswürdigen Überlieferern.

Sie ist auf arabischer Sprache gedruckt, auf welcher der Gesandte - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sprach und übersetzt in viele Sprachen. Der edle Quran und die Sunnah



des Gesandten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sind die einzigen Quellen für die islamischen Urteile und Gesetze. Der Islam wird nämlich nicht von den Verhaltensweisen der Individuen, die sich dem Islam zuschreiben, bestimmt, vielmehr wird er von der göttlichen Offenbarung entnommen: dem großartigen Quran und der prophetischen Sunnah.

Der edle Quran ist das Buch, welches Allah dem arabischen Gesandten Muhammad - Allahs Segen und Frieden auf ihm - in arabischer Sprache offenbarte. Und er ist das Wort des Herren der Weltenbewohner. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Und er ist ja eine Herabsendung des Herrn der Welten, die von Jibril, dem Vertrauenswürdigen, herabgebracht worden ist auf dein Herz, damit du einer der Warner seist, in deutlicher arabischer Sprache.“** [Asch-Schu'ara:192-195]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Dir wird der Quran wahrlich von Seiten eines Allweisen und Allwissenden zum Empfang überbracht.“** [An-Naml:6]

Und dieser Quran ist eine Herabsendung von Allah und eine Bestätigung für die göttlichen Schriften, die ihm vorausgingen. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Dieser Quran kann unmöglich ohne Allah ersonnen werden, sondern (er ist) die Bestätigung**



dessen, was vor ihm war, und die ausführliche Darlegung des Buches, an dem es keinen Zweifel gibt - vom Herrn der Weltenbewohner.“ [Yunus:37]

Der gewaltige Quran legt die meisten Angelegenheiten, in denen sich die Juden und Christen bezüglich ihrer Religion uneinig waren, deutlich dar. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Gewiss, dieser Quran erzählt den Kindern Israels das meiste von dem, worüber sie uneinig sind.“ [An-Naml:76]**

Der großartige Quran beinhaltet von den Belegen und Beweisen das, womit für alle Menschen die Erbringung des Beweises erfolgt, in Bezug auf die Kenntnis der Wahrheiten, die mit Allah - gepriesen und erhaben ist Er - zusammenhängen, sowie mit Seiner Religion und Seiner Vergeltung.

Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Und Wir haben ja den Menschen in diesem Quran allerlei Gleichnisse geprägt, auf dass sie bedenken mögen.“ [Az-Zumar:27]**

Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Und Wir haben dir das Buch offenbart als klare Darlegung von allem und als Rechtleitung, Barmherzigkeit und frohe Botschaft für die (Allah) Ergebenen.“ [An-Nahl:89]**



Und der edle Quran antwortet auf sehr wichtige Fragen, welche Millionen von Menschen ratlos zurückließen. So verdeutlicht der edle Quran, wie Allah die Himmel und die Erde erschuf. Der Erhabene sagte: **„Sehen denn diejenigen, die ungläubig sind, nicht, dass die Himmel und die Erde eine zusammenhängende Masse waren? Da haben Wir sie getrennt und aus dem Wasser alles Lebendige gemacht. Wollen sie denn nicht glauben?“** [Al-Anbiya:30]

Und (im Quran wird dargelegt,) wie Allah den Menschen erschuf. Er - erhaben ist Er - sagte: **„O ihr Menschen, wenn ihr über die Auferweckung im Zweifel seid, so haben Wir euch aus Erde erschaffen, hierauf aus einem Samentropfen, hierauf aus einem Anhängsel, hierauf aus einem kleinen Klumpen, gestaltet und ungestaltet, um (es) euch klarzumachen. Und Wir lassen, was Wir wollen, im Mutterleib auf eine festgesetzte Frist untergebracht. Danach lassen Wir euch als kleine Kinder hervorkommen. Hierauf (lassen Wir euch heranwachsen), damit ihr eure Vollreife erlangt. Und mancher von euch wird (frühzeitig) abberufen und manch einer von euch wird in das niedrigste (Greisen)alter gebracht, sodass er nach (dem vorherigen) Wissen nichts (mehr) weiß. Und du siehst die Erde regungslos, doch wenn Wir Wasser auf sie**



herabkommen lassen, regt sie sich, schwillt und lässt von jeder entzückenden (Pflanzen)art wachsen.“ [Al-Hajj:5].

Wo ist also sein Ausweg und was ist der Lohn des Gutes tuenden und des Übeltäters nach diesem Leben? Die Erwähnung der Belege für diese Fragestellung erfolgte bereits im Abschnitt 20. Ist diese Existenz nun aus Zufall entstanden oder für einen vornehmen Grund? Und Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Haben sie sich denn nicht im Reich der Himmel und der Erde umgeschaut und was Allah an Dingen erschaffen hat und dass ihre Frist vielleicht nahegerückt ist? An welche Aussage nach dieser wollen sie denn (sonst) glauben?“** [Al-A'raf:185]

Und der Erhabene sagte: **„Meint ihr denn, dass Wir euch zum sinnlosen Spiel erschaffen hätten und dass ihr nicht zu Uns zurückgebracht würdet?“** [Al-Muminun:115]

Und der gewaltige Quran ist wohlbehütet - (selbst) bis zum heutigen Tag - in der Sprache, in der er herabgesandt wurde. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Wahrlich, Wir Selbst haben diese Ermahnung herabgesandt, und sicherlich werden Wir ihr Hüter sein.“** [Al-Hijr:9]

Kein Buchstabe wurde von ihm verringert und es ist unmöglich, darin einen Widerspruch, einen Mangel oder eine Abänderung



vorzufinden. Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Denken sie denn nicht sorgfältig über den Quran nach? Wenn er von jemand anderem wäre als von Allah, würden sie in ihm wahrlich viel Widerspruch finden.**“ [An-Nisa:82]

Er ist gedruckt und weitverbreitet und er ist ein großartiges, wundervolles Buch, welches es wert ist, im Original gelesen und gehört oder (zumindest) in der Übersetzung seiner Bedeutungen gelesen zu werden. Auch die Sunnah des Gesandten Muhammads - Allahs Segen und Frieden auf ihm -, seine Lehren und sein Leben sind geschützt und schriftlich verfasst, entsprechend der Kette an vertrauenswürdigen Überlieferern. Sie ist auf arabischer Sprache gedruckt, auf welcher der Gesandte - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sprach und übersetzt in viele Sprachen. Der edle Quran und die Sunnah des Gesandten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sind die einzigen Quellen für die islamischen Urteile und Gesetze. Der Islam wird nämlich nicht von den Verhaltensweisen der Individuen, die sich dem Islam zuschreiben, bestimmt, vielmehr wird er von der unfehlbaren göttlichen Offenbarung entnommen: dem großartigen Quran und der prophetischen Sunnah. Der Erhabene sagte in Bezug auf den Quran: „**Gewiss, diejenigen, die die Ermahnung verleugnen, nachdem sie zu**



ihnen gekommen ist - es ist fürwahr ein wehrhaftes Buch, an das das Falsche weder von vorn noch von hinten herankommt, eine Offenbarung von einem Allweisen und Lobenswürdigen.“

[Fussilat:41-42]

Und der Erhabene sagte in Bezug auf die prophetische Sunnah und dass sie die Offenbarung von Allah ist: **„Was nun der Gesandte euch gibt, das nehmt; und was er euch untersagt, dessen enthaltet euch. Und fürchtet Allah. Gewiss, Allah ist streng im Bestrafen.“** [Al-Haschr:7]

29. Und der Islam befiehlt die gute Behandlung der Eltern, selbst wenn sie keine Muslime sind und (er befiehlt) die Fürsorge um die Kinder.

Der Islam befiehlt die gute Behandlung der Eltern. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Und dein Herr hat bestimmt, dass ihr nur Ihm dienen und zu den Eltern gütig sein sollt. Wenn nun einer von ihnen oder beide bei dir ein hohes Alter erreichen, so sage nicht ‚Uff!‘ zu ihnen und fahre sie nicht an, sondern sage zu ihnen ehrerbietige Worte.“** [Al-Isra:23]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Und Wir haben dem Menschen seine Eltern anbefohlen - seine Mutter hat ihn unter**



wiederholter Schwäche getragen, und seine Entwöhnung (erfolgt) innerhalb von zwei Jahren - „Sei Mir und deinen Eltern dankbar. Zu Mir ist der Ausgang.“ [Luqman:14]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Und Wir haben dem Menschen anempfohlen, zu seinen Eltern gütig zu sein. Seine Mutter hat ihn unter Widerwillen getragen und unter Widerwillen zur Welt gebracht. Die (Zeit der) Schwangerschaft mit ihm bis zu seiner Entwöhnung (beträgt) dreißig Monate. Wenn er dann seine Vollreife erlangt hat und das Alter von vierzig Jahren erreicht hat, sagt er: ‚Mein Herr, veranlasse mich, für Deine Gunst zu danken, die Du mir und meinen Eltern erwiesen hast, und rechtschaffen zu handeln, womit Du zufrieden bist. Und gib mir Rechtschaffenheit in meiner Nachkommenschaft. Ich wende mich Dir ja in Reue zu und ich gehöre ja zu den (Dir) Ergebenen.“ [Al-Ahqaf:15]**

Und von Abu Hurayrah - möge Allah mit ihm zufrieden sein - wird überliefert, dass er sagte: „Ein Mann kam zum Gesandten Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - und sagte: ‚Oh Gesandter Allahs, wer von den Menschen hat das meiste Anrecht auf meine gütige Kameradschaftlichkeit?‘ Er sagte: **‚Deine Mutter.‘** Er fragte: ‚Wer dann?‘ Er sagte: **‚Dann deine**



Mutter.‘ Er fragte: ‚Wer dann?’ Er sagte: **„Dann deine Mutter.”**

Er fragte: ‚Wer dann?’ Er sagte: **„Dann dein Vater.”**

[Überliefert von Muslim]

Und dieser Befehl der Güte zu den Eltern gilt (allgemein), seien sie Muslime oder Nichtmuslime. Von Asma Bint Abi Bakr wird berichtet: „Meine Mutter kam zu mir und sie war eine Götzendienerin zur Zeit von Quraysch, während der Zeit, als ein Friedensbund zwischen ihnen und dem Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - bestand. Dann fragte ich den Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - und sagte ihm: ‚Meine Mutter kam (eine Sache) begehrend zu mir, soll ich die Verbindung zu meiner Mutter aufrechterhalten?’ Und er sagte: **„Ja, halte die Verbindung zu deiner Mutter aufrecht!”**

[Überliefert von Bukhari]

Wenn die Eltern jedoch versuchen und sich bemühen, das Kind vom Islam zum Unglauben abzuwenden, dann befiehlt der Islam, während der Situation, dass er ihnen nicht gehorcht und dass er weiterhin an Allah glaubt, sie (aber weiterhin) gut behandelt und mit ihnen auf gütige Weise verkehrt. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Und wenn sie dich auffordern, Mir das zur Seite zu setzen, wovon du keine Kenntnis hast, dann**



gehörche ihnen nicht. In weltlichen Dingen aber verkehre mit ihnen auf gütige Weise. Doch folge dem Weg dessen, der sich zu Mir wendet. Dann werdet ihr zu Mir zurückkehren, und Ich werde euch das verkünden, was ihr getan habt.“ [Luqman:15]

Und der Islam verbietet dem Muslim nicht den guten Umgang mit seinen polytheistischen Verwandten oder auch mit jenen (Polytheisten), die nicht seine Verwandten sind, solange sie ihn nicht bekämpfen.

Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Allah verbietet euch nicht, gegenüber denjenigen, die nicht gegen euch der Religion wegen gekämpft und euch nicht aus euren Wohnstätten vertrieben haben, gütig zu sein und sie gerecht zu behandeln. Gewiss, Allah liebt die Gerechten.“** [Al-Mumtahanah:8]

Der Islam ordnet das Vermächtnis zugunsten der Kinder an. Zu den gewaltigsten (Taten), die der Islam anweist, gehört, dass der Vater seinen Kindern die Rechte ihres Herrn über sie lehrt, so wie es der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - zu seinem Cousin 'Abdullah Ibn 'Abbas - möge Allah mit ihm und seinem Vater zufrieden sein - sagte: **„Oh Junge, soll ich dich nicht einige Worte lehren, mit denen Allah dir nützt?“** So sagte ich: ‚Sicherlich!‘ Dann sagte er: **‚Bewahre Allah, dann bewahrt**



Er dich. Bewahre Allah, dann findest du Ihn vor dir. Kenne Allah im Wohlergehen, dann gedenkt er dich in (Zeiten) der Härte. Und wenn du bittest, dann (er-)bitte von Allah und wenn du Hilfe suchst, dann suche Hilfe bei Allah.“ [Überliefert von Ahmad (4/287)]

Und Allah befahl den Eltern an, dass sie ihren Kindern das lehren sollen, was ihnen in den Angelegenheiten ihrer Religion und ihres Diesseits nützt. Der Erhabene sagte: **„O die ihr glaubt, bewahrt euch selbst und eure Angehörigen vor einem Feuer, dessen Brennstoff Menschen und Steine sind, über das hartherzige, strenge Engel (gesetzt) sind, die sich Allah nicht widersetzen in dem, was Er ihnen befiehlt, sondern tun, was ihnen befohlen wird.“** [At-Tahrim:6]

Von 'Ali - möge Allah mit ihm zufrieden sein - wurde über die Aussage Allahs: **„Bewahrt euch selbst und eure Angehörigen vor einem Feuer“** berichtet, dass er sagte: **„Erzieht sie und lehrt sie!“**

Und der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - befahl dem Vater, seinem Kind das Gebet zu lehren, sodass er dazu erzogen wird. So sagte der Prophet - Allahs Segen und Frieden



auf ihm -: **„Gewöhnt eure Kinder an das Gebet, wenn sie das siebte Lebensjahr erreichen.“**

[Überliefert von Abu Dawud]

Und er - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: **„Jeder von euch ist ein Hirte und jeder wird nach seiner Herde befragt werden. Der Führer (Imam) ist ein Hirte und verantwortlich für seine Herde. Und der Mann ist ein Hirte in seiner Familie und ist für seine Herde verantwortlich. Und die Frau ist eine Hirtin im Haus ihres Ehemannes und ist verantwortlich für ihre Herde. Und der Angestellte ist ein Hirte im Besitz seines Vorgesetzten/Herrn und ist verantwortlich für seine Herde. Und jeder von euch ist ein Hirte und verantwortlich für seine Herde.“**

[Überliefert von Ibn Hibban (4490)]

Der Islam befiehlt dem Vater für seine Kinder und die Bewohner seines Hauses (Geld) auszugeben. Ein Teil davon wurde bereits in Abschnitt 18 erwähnt. Der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - verdeutlichte den Vorzug des Ausgebens für die Kinder, indem er sagte: **„Der beste Dinar, den der Mann ausgibt, ist der Dinar, den er für seine Kinder ausgibt, der Dinar, den der Mann für sein Vieh auf dem Wege Allahs**



ausgibt, und der Dinar, den er für seine Gefährten auf dem Weg Allahs ausgibt.“ Abu Qilabah sagte: „**Und er begann mit den Kindern.**“ Dann sagte Abu Qilabah: „**Welcher Mann erhält einen großartigeren Lohn, als derjenige, der für seine kleinen Kinder ausgibt, um sie zu erziehen oder damit Allah sie für ihn nützlich macht und sie reich macht?**“

[Überliefert von Muslim (994)]

30. Der Islam befiehlt die Gerechtigkeit in den Aussagen und den Taten, selbst gegenüber den Feinden.

Allah - gepriesen und erhaben ist Er - wird die Gerechtigkeit in Seinen Taten und Seiner Leitung zwischen den Dienern zugeschrieben, und Er ist auf dem rechten Weg in dem, was Er befiehlt, was Er verbietet, was Er erschafft und was Er bestimmt. Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Allah bezeugt, dass es keinen Gott gibt außer Ihm; und (ebenso bezeugen) die Engel und diejenigen, die Wissen besitzen; der Wahrer der Gerechtigkeit. Es gibt keinen Gott außer Ihm, dem Allmächtigen und Allweisen.**“ [Al 'Imran:18]



Und Allah befiehlt die Gerechtigkeit. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Sag: ‚Mein Herr hat Gerechtigkeit geboten.‘“** [Al-A'raf:29]

Und alle Gesandten und Propheten - Segen und Frieden auf ihnen - kamen mit der Gerechtigkeit. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Wir haben ja Unsere Gesandten mit den klaren Beweisen gesandt und mit ihnen die Schrift und die Waage herabgesandt, damit die Menschen für die Gerechtigkeit eintreten.“** [Al-Hadid:25]

Die Waage ist die Gerechtigkeit in den Aussagen und den Handlungen. Und der Islam befiehlt die Gerechtigkeit in den Aussagen und den Taten, selbst gegenüber den Feinden. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„O die ihr glaubt, seid Wahrer der Gerechtigkeit, Zeugen für Allah, auch wenn es gegen euch selbst oder die Eltern und nächsten Verwandten sein sollte! Ob er (der Betreffende) reich oder arm ist, so steht Allah beiden näher. Darum folgt nicht der Neigung, dass ihr nicht gerecht handelt! Wenn ihr (die Wahrheit) verdreht oder euch (davon) abwendet, gewiss, so ist Allah dessen, was ihr tut, kundig.“** [An-Nisa:135]



Und Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Und der Hass, den ihr gegen (bestimmte) Leute hegt, weil sie euch von der geschützten Gebetsstätte abgehalten haben, soll euch ja nicht dazu bringen zu übertreten. Und helft einander zur Güte und Gottesfurcht, aber helft einander nicht zur Sünde und feindseligem Vorgehen, und fürchtet Allah! Wahrlich, Allah ist streng im Bestrafen.**“ [Al-Maidah:2]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: „**O die ihr glaubt, seid Wahrer (der Sache) Allahs als Zeugen für die Gerechtigkeit. Und der Hass, den ihr gegen (bestimmte) Leute hegt, soll euch ja nicht dazu bringen, dass ihr nicht gerecht handelt. Handelt gerecht. Das kommt der Gottesfurcht näher.**“ [Al-Maidah:8]

Findest du etwa in den Gesetzen der Völker heute oder in den Religionen der Menschen so etwas vor, wie diese Tatsache des Bezeugens der Wahrheit und des wahrhaftigen Sprechens - selbst gegen sich selbst, den Eltern und den Angehörigen - und die Tatsache der Gerechtigkeit gegenüber dem Feind und dem Freund? Und der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - befahl die Gerechtigkeit zwischen den (eigenen) Kindern. Von 'Amir wird berichtet, dass er sagte: „Ich hörte Nu'man bin Baschir - möge Allah mit ihm und seinem Vater zufrieden sein -,



während er auf dem Podest stand, sagen: ‚Mein Vater gab mir ein Geschenk, aber (meine Mutter) 'Amrah Bint Rawahah sagte: ‚Ich bin damit nicht einverstanden, bis du den Gesandten Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - dies bezeugen lässt.‘ Dann ging er zum Gesandten Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - und sagte: ‚Ich gab meinem Sohn von 'Amrah Bint Rawahah ein Geschenk und sie befahl mir, dich dies bezeugen zu lassen, o Gesandter Allahs.‘ Er sagte: **‚Hast du deinen restlichen Kindern (auch) etwas wie dies gegeben?‘** Er sagte: ‚Nein.‘ Dann sagte er: **‚So fürchtet Allah und handelt gerecht zwischen euren Kindern.‘‘** Er sagte: „Dann kehrte er zurück und nahm sein Geschenk wieder an sich.“

[Überliefert von Al-Bukhari (2587)]

Dies, weil sich die Angelegenheit der Menschen und der Staaten nur durch die Gerechtigkeit gerade richten lässt. Die Menschen sind auch in Bezug auf ihre Religionen, ihr Leben, ihre Kinder, ihre Ehre, ihren Besitz und ihre Länder nicht in Sicherheit, außer durch die Gerechtigkeit. Aus diesem Grund finden wir vor, dass der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm -, als die Ungläubigen von Makkah die Muslime in Makkah drangsalierten, ihnen (d.h. den Muslimen) befahl, nach



Abessinien auszuwandern; und er war dieser Ansicht, da sich dort ein gerechter König befand, bei welchem niemandem Unrecht angetan wird.

31. Der Islam befiehlt die gute Behandlung der gesamten Schöpfung und ruft zu den guten Charakterzügen und den besten Taten auf. Allah - erhaben ist Er - sagte:

Der Islam befiehlt die gute Behandlung der gesamten Schöpfung. Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Wahrlich, Allah gebietet Gerechtigkeit, die Güte und den Verwandten zu geben.**“ [An-Nahl:90]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: „**(Diejenigen,) die in (Zeiten der) Freude und Leid ausgeben und ihren Grimm zurückhalten und den Menschen verzeihen. Und Allah liebt die Gutes Tunden.**“ [Al 'Imran:134]

Und der Gesandte Muhammad - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: „**Wahrlich, Allah hat die Güte (und Vorzüglichkeit) in jeder Sache vorgeschrieben. Wenn ihr also tötet, so tötet auf beste Weise. Und wenn ihr schlachtet, so schlachtet auf beste Weise. Und ein jeder von euch soll seine Klinge schärfen und**



sein Schlachttier entlasten (und es von unnötiger Angst und vor unnötigem Schmerz verschonen).“

[Überliefert von Muslim (1955)]

Und der Islam ruft zu den guten Charakterzügen und den besten Taten auf. Allah - erhaben ist Er - sagte in Bezug auf die Eigenschaften des Gesandten Muhammad - Allahs Segen und Frieden auf ihm - in den vorausgegangenen Büchern: **„Die dem Gesandten, dem ungelehrten Propheten, folgen, den sie bei sich in der Thora und im Evangelium verzeichnet finden. Er befiehlt ihnen das Rechte und verbietet ihnen das Verwerfliche, er erlaubt ihnen die köstlichen Dinge und verbietet ihnen die schlechten, und er nimmt ihnen ihre Last und die Fesseln, die auf ihnen lagen, ab. Diejenigen nun, die an ihn glauben, ihm beistehen, ihn unterstützen und dem Licht, das mit ihm herabgesandt worden ist, folgen, das sind die, denen es wohl ergeht.“** [Al-A'raf:157]

Und der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: **„O 'Aischah, Allah ist milde und liebt die Milde. Und Er gibt für die Milde das, was Er für die Grobheit nicht gibt und was Er auch für etwas darüber hinaus nicht gibt.“**

[Überliefert von Muslim (2593)]



Und der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: **„Wahrlich, Allah hat euch (Folgendes) verboten: den Ungehorsam gegenüber den Müttern, das Begraben der (lebendigen) Töchter und das Nichterfüllen der Rechte anderer. Zudem erklärte Er euch das viele Sprechen (über andere), das vermehrte Fragen und die Verschwendung von Besitz als verhasst.“**

[Überliefert von Al-Bukhari (2408)]

Und der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: **„Ihr werdet das Paradies nicht betreten, bis ihr gläubig seid und ihr werdet nicht (vollkommen) gläubig sein, bis ihr einander liebt. Soll ich euch denn nicht auf eine Sache hinweisen, durch die ihr euch gegenseitig liebt, wenn ihr sie ausführt? Verbreitet den Friedensgruß untereinander!“**

[Überliefert von Muslim (54)]



32. Und der Islam befiehlt die gelobten Charaktereigenschaften wie die Wahrhaftigkeit, das Zurückerstatten der anvertrauten Güter, die Keuschheit, die Schamhaftigkeit, die Tapferkeit, die Aufopferung und Freigiebigkeit, die Unterstützung des Bedürftigen, die Hilfeleistung für den Besorgten, das Speisen des Hungrigen, den guten Umgang mit der Nachbarschaft, das Pflegen der Verwandtschaftsbande und die Güte mit den Tieren.

Und der Islam befiehlt die gelobten Charaktereigenschaften. Der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: **„Ich wurde nur entsandt, um die rechtschaffenen Charaktereigenschaften zu vervollständigen.“**

[Überliefert in „Sahih Al-Adab Al-Mufrad“ (207)]

Und der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: **„Wahrlich, der mir Liebste von euch und der am nächsten bei mir sitzen wird am Tage der Auferstehung, ist derjenige von euch mit dem besten Charakter. Und wahrlich die mir am meisten verhassten von euch und am fernsten von mir sitzen werden am Tage der Auferstehung sind die „Schwätzer“ (- die leichtfertig sprechen -), die „Großmäuler“**



und die „**Mutafayhiqun**“.“ Sie sagten: „**Wir wissen, was die Schwätzer und Großmäuler sind, was sind jedoch die Mutafayhiqun?**“ Er sagte: „**(Das sind) die Hochmütigen.**“

[Überliefert in „As-Silsilah As-Sahihah“ (791)]

Und von 'Abdullah Ibn 'Amr - möge Allah mit ihm und seinem Vater zufrieden sein - wird berichtet, dass er sagte: „**Der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sprach nicht vulgär und hörte auch nicht dem Vulgären zu. Und er pflegte zu sagen: ,Der Beste von euch ist der mit dem besten Charakter.**““

[Überliefert von Al-Bukhari (3559)]

(Viele) weitere Verse und Überlieferungen belegen, dass der Islam die guten Charakterzüge und die besten Taten für die Allgemeinheit fordert. Und der Islam befiehlt außerdem die Wahrhaftigkeit an. Der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: „**Euch ist die Wahrhaftigkeit auferlegt, denn die Wahrhaftigkeit führt zur Frömmigkeit und die Frömmigkeit führt zum Paradies. Und der Mann fährt fort, wahrhaftig zu sein und bemüht sich um die Wahrhaftigkeit, bis er bei Allah als ein Wahrhaftiger zählt.**“

[Überliefert von Muslim (2607)]



Der Islam befiehlt darüber hinaus das Zurückerstatten der anvertrauten Güter. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Allah befiehlt euch, anvertraute Güter ihren Eigentümern (wieder) auszuhändigen.“** [An-Nisa:58]

Und der Islam befiehlt des Weiteren die Keuschheit an. Der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: **„Drei haben das Anrecht auf Allahs Unterstützung“**, und er erwähnte von ihnen: **„Derjenige, der heiratet und Keuschheit dadurch erlangen möchte.“**

[Überliefert in Sunan At-Tirmidhi (1655)]

Und zu seinen Bittgebeten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - gehörte, dass er zu sagen pflegte: **„O Allah, ich bitte dich um Rechtleitung, Gottesfurcht, Keuschheit und Reichtum.“**

[Überliefert von Muslim (2721)]

Der Islam befiehlt zudem die Schamhaftigkeit an. Der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: **„Die Schamhaftigkeit bringt nur Gutes mit sich.“**

[Überliefert von Al-Bukhari (6117)]

Und der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: **„Jede Religion hat eine Wesensart und die Wesensart des Islams ist die Schamhaftigkeit.“**



[Al-Bayhaqi erwähnte ihn in „Schu'ab Al-Iman“ (6/2619)]

Der Islam befiehlt außerdem die Tapferkeit an. Über Anas - möge Allah mit ihm zufrieden sein - wird berichtet, dass er sagte: **„Der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - war der beste, mutigste und großzügigste Mensch. Eines Tages fürchteten sich die Menschen in Al-Madinah, doch der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - ritt bereits vor ihnen auf einem Pferd (um nach der Sache zu schauen, die ihnen Angst einjagte).“**

[Überliefert von Al-Bukhari (2820)]

Und der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - pflegte es bei Allah Zuflucht vor der Feigheit zu ersuchen. So sagte er: **„O Allah, ich nehme Zuflucht bei dir vor der Feigheit.“**

[Überliefert von Al-Bukhari (6374)]

Und der Islam befiehlt auch die Aufopferung und Freigebigkeit. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Das Gleichnis derjenigen, die ihren Besitz auf Allahs Weg ausgeben, ist das eines Saatkorns, das sieben Ähren wachsen lässt, (und) in jeder Ähre hundert Körner. Allah vervielfacht wem Er will. Und Allah ist allumfassend und allwissend.“** [Al-Baqarah:261]



Und der Charakter des Gesandten Allahs - Allahs Frieden und Segen auf ihm - war die Freigebigkeit. So wird von Ibn 'Abbas - möge Allah mit ihm und seinem Vater zufrieden sein - überliefert, dass er sagte: **„Der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - war der großzügigste Mensch im Guten, und er war am großzügigsten im Ramadan, wenn Jibril ihn traf. Und Jibril - Frieden sei auf ihm - pflegte es, ihn jede Nacht in Ramadan zu treffen, bis der Monat zu Ende ging. Der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - trug ihm den Quran vor, und wenn Jibril - Frieden sei auf ihm - ihn traf, war er großzügiger im Guten als der schnelle Wind.“**

[Überliefert von Al-Bukhari (1902)]

Der Islam befiehlt darüber hinaus die Unterstützung des Bedürftigen an, die Hilfeleistung für den Besorgten, das Speisen des Hungrigen, den guten Umgang mit der Nachbarschaft, das Pflegen der Verwandtschaftsbande und die Güte mit den Tieren. Von 'Abdullah Ibn 'Amr - möge Allah mit ihm und seinem Vater zufrieden sein - wird berichtet, dass ein Mann den Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - fragte: **„Welcher Islam ist der Beste?“** Er sagte: **„Dass du Essen speist und den**



Friedensgruß zu dem aussprichst, den du kennst und den du nicht kennst.“

[Überliefert von Al-Bukhari (12)]

Der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: „**Während ein Mann unterwegs war, verspürte er starken Durst und er fand einen Brunnen. So kletterte er darin hinab und trank. Dann kletterte er (aus dem Brunnen) heraus und sah einen hechelnden Hund, welcher vor Durst Sand fraß. Dann sagte der Mann: ‚Diesem Hund ist dasselbe an Durst widerfahren wie das, was mir widerfahren ist.‘ Dann ging er erneut in den Brunnen, füllte seinen Schuh (mit Wasser), hielt diesen mit seinem Mund fest (, kletterte hoch) und ließ den Hund trinken. Allah belohnte ihn dafür und vergab ihm.“** Sie sagten: „**O Gesandter Allahs, erhalten wir für die Tiere auch Belohnung?“** Er sagte: „**Ja, für jedes Lebewesen erhaltet ihr Belohnung.“**

[Überliefert von Ibn Hibban (544)]

Und der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: „**Derjenige, der sich um eine Witwe und einen Armen kümmert, ist wie der Kämpfer auf dem Wege Allahs oder wie**



der, der in der Nacht (im Gebet) steht und tagsüber fastet.“

[Überliefert von Al-Bukhari (5353)]

Der Islam betont die Rechte der Verwandten und verpflichtet zum Pflegen der Verwandtschaftsbande. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Der Prophet steht den Gläubigen näher als sie sich selbst und seine Gattinnen sind ihre Mütter. Und die Blutsverwandten stehen nach dem Buch Allahs einander näher als die Gläubigen und Auswanderer, außer dass ihr euren Schützlingen Gutes tun solltet. Dies steht im Buch verzeichnet.“** [Al-Ahzab:6]

Und Er warnt vor dem Trennen der Verwandtschaftsbande und stellt dies dem Verderben auf der Erde gleich. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„(Wollt) ihr denn, indem ihr euch (vom Glauben) abwendet, Verderben im Lande anrichten und die Bande eurer Blutsverwandtschaft zerreißen? Das sind diejenigen, die Allah verflucht; so macht Er sie taub und lässt ihr Augenlicht erblinden.“** [Muhammad:22-23]

Und der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: **„Derjenige, der die Verwandtschaftsbande trennt, wird das Paradies nicht betreten.“**

[Überliefert von Muslim (2556)]



Die Verwandten, zu dessen Kontakt man verpflichtet ist, sind: die Eltern, die Brüder und Schwestern, die Onkel und Tanten väterlicherseits und die Onkel und Tanten mütterlicherseits. Und der Islam betont das Recht des Nachbarn, selbst wenn er ein Ungläubiger ist. Der Erhabene sagte: **„Und dient Allah und gesellt Ihm nichts bei. Und zu den Eltern sollt ihr gütig sein und zu den Verwandten, den Waisen, den Armen, dem verwandten Nachbarn, dem fremden Nachbarn, dem Gefährten zur Seite, dem Sohn des Weges und denen, die eure rechte Hand besitzt. Allah liebt nicht, wer eingebildet und prahlerisch ist.“** [An-Nisa:36]

Der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: **„Jibril hörte nicht auf, mich (zur Güte) mit dem Nachbarn zu ermahnen, bis ich dachte, dass er ihn für erbberechtigt erklärt.“**

[Überliefert von Abu Dawud (5152)]



33. Der Islam erlaubte die guten Dinge des Essens und des Trinkens, und befahl die Reinheit des Herzens, des Körpers und des Wohnorts. Aus diesem Grund erlaubte er die Heirat, so wie er alle Propheten - Frieden sei auf ihnen - dazu befahl, und sie befehlen alles, was gut ist.

Der Islam erlaubte das Essen und Trinken der guten Dinge. Der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: „**Wahrlich, Allah ist gut und nimmt nur das Gute an. Und Allah hat den Gläubigen das befohlen, was Er den Gesandten befohlen hat. So sagte der Erhabene: ‚O ihr Gesandten, esst von den guten Dingen und handelt rechtschaffen‘ [23:51]. Und der Erhabene sagte: ‚O die ihr glaubt, esst von den guten Dingen, mit denen Wir euch versorgt haben‘ [2:172].**“ Dann erwähnte er (der Prophet) einen Mann, der lange reist, ungepflegt und staubbedeckt ist, und wie dieser seine Hände zum Himmel streckt (und dabei im Bittgebet sagt): „**O Herr! O Herr!**“, während seine Speise verboten ist, sein Trank verboten ist, seine Kleidung verboten ist und er von Verbotenem genährt wurde - wie soll er denn erhört werden?

[Überliefert von Muslim (1015)]



Und Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Sag: ‚Wer hat den Schmuck Allahs verboten, den Er für Seine Diener hervorgebracht hat, und (auch) die guten Dinge (aus) der Versorgung (Allahs)?‘ Sag: ‚Sie sind im diesseitigen Leben für diejenigen (bestimmt), die glauben, und am Tag der Auferstehung (ihnen) vorbehalten.‘ So legen Wir die Zeichen ausführlich dar für Leute, die Bescheid wissen.**“ [Al-A'raf:32] Und der Islam befahl die Reinheit des Herzens, des Körpers und des Wohnorts. Aus diesem Grund erlaubte er die Heirat, so wie es von allen Propheten und Gesandten - Frieden sei auf ihnen - anbefohlen wurde, und sie befehlen alles, was gut ist.

Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Und Allah gab euch Gattinnen aus euch selbst, und aus euren Gattinnen machte Er euch Söhne und Enkelkinder, und Er hat euch mit Gutem versorgt. Wollen sie da an Nichtiges glauben und Allahs Huld verleugnen?**“ [An-Nahl:72]

Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Und reinige deine Kleider und die (Unreinheit des) Götzen(dienstes), die meide.**“ [Al-Muddathir:4-5]

Und der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: „**Wer Hochmut auch nur im Gewicht eines Stäubchens**



in seinem Herzen hat, wird nicht das Paradies betreten.“
Daraufhin sagte ein Mann: „**Wahrlich, der Mensch liebt es doch, dass seine Kleidung schön ist und seine Schuhe schön sind.**“ Er (der Prophet) sagte: „**Wahrlich Allah ist schön und Er liebt das Schöne. Hochmut ist jedoch, das Recht (der Menschen) zu verachten und die Menschen gering zu schätzen.**“

[Überliefert von Muslim (91)]

34. Und der Islam verbat die Grundlagen der verbotenen Dinge wie den Polytheismus, den Unglauben, die Anbetung der Götzen, das Sprechen über Allah ohne Wissen, das Töten der Kinder, das Töten der zu töten verboten erklärten Seele, die Korruption auf der Erde, den Zauber, die Abscheulichkeiten - seien sie offenkundig oder verborgen -, die Unzucht und die Homosexualität. Und er verbat die Zinsen und das Verzehren von Verendetem und von dem, was für die Götzen und die falschen Götter geschlachtet wurde. Und er verbat das Schweinefleisch und alle weiteren unreinen und verwerflichen Dinge. Und er verbat das



Verzehren des Vermögens der Waisen, das Kürzen des Maßes beim Ausmessen und Auswägen und das Trennen der Verwandtschaftsbande. Und die Propheten - Frieden sei auf ihnen - sind sich allesamt über das Verbot dieser Dinge einig.

Der Islam verbat die Grundlagen der verbotenen Dinge wie den Polytheismus, den Unglauben, die Anbetung der Götzen, das Sprechen über Allah ohne Wissen, das Töten der Kinder.

Allah - erhaben ist Er - sagte: „Sag: ,Kommt her! Ich will euch verlesen, was euer Herr euch verboten hat: Ihr sollt Ihm nichts beigesellen, und zu den Eltern gütig sein; und tötet nicht eure Kinder aus Armut - Wir versorgen euch und auch sie; und nähert euch nicht den Abscheulichkeiten, was von ihnen offen und was verborgen ist; und tötet nicht die Seele, die Allah verboten hat (zu töten), außer aus einem rechtmäßigen Grund! Dies hat Er euch anbefohlen, auf dass ihr begreifen möget. Und nähert euch nicht dem Besitz des Waisenkindes, außer auf die beste Art, bis es seine Vollreife erlangt hat. Und gebt volles Maß und Gewicht in Gerechtigkeit. Wir erlegen keiner Seele mehr auf, als sie zu leisten vermag. Und wenn ihr euer Wort gebt, dann seid gerecht, auch wenn es um einen



Verwandten geht. Und haltet euren Bund gegenüber Allah. Dies hat Er euch anbefohlen, auf dass ihr (es) bedenken möget!“ [Al-An'am:151-152]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: „Sag: ,Mein Herr hat nur die Abscheulichkeiten verboten, was von ihnen offen und was verborgen ist; und (auch) die Sünde und die Gewalttätigkeit ohne Recht, und dass ihr Allah (etwas) beigesellt, wofür Er keine Ermächtigung herabgesandt hat, und dass ihr über Allah (etwas) sagt, was ihr nicht wisst.“ [Al-A'raf:33]

Der Islam verbat das Töten der (zu töten) verbotenen Seele.

Allah - erhaben ist Er - sagte: „Und tötet nicht die Seele, die Allah verboten hat (zu töten), außer aus einem rechtmäßigen Grund. Wer ungerechterweise getötet wird, dessen nächstem Verwandten haben Wir Ermächtigung erteilt (, Recht einzufordern); doch soll er nicht maßlos im Töten sein, denn ihm wird gewiss geholfen.“ [Al-Isra:33]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: „Und diejenigen, die neben Allah keinen anderen Gott anrufen und nicht die Seele töten, die Allah (zu töten) verboten hat, außer aus einem rechtmäßigen Grund, und die keine Unzucht begehen. - Wer das tut, hat die Folge der Sünde zu erleiden.“ [Al-Furqan:68]



Der Islam verbat das Unheilstiften auf der Erde.

Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Und stiftet auf der Erde nicht Unheil, nachdem sie in Ordnung gebracht worden ist!**“ [Al-A'raf:56]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte berichtend über den Propheten Schu'ayb - Frieden sei auf ihm -, dass er zu seinem Volk sagte: „**Und (Wir sandten) zu Madyan ihren Bruder Schu'ayb. Er sagte: ,O mein Volk, dient Allah! Keinen Gott habt ihr außer Ihm. Nun ist ein klarer Beweis von eurem Herrn zu euch gekommen; so gebt volles Maß und Gewicht und schmälert den Menschen nicht ihre Sachen und stiftet auf der Erde nicht Unheil, nachdem sie in Ordnung gebracht worden ist! Das ist besser für euch, wenn ihr gläubig seid.**“ [Al-A'raf:85]

Und der Islam verbat die Zauberei.

Der Wahre - gepriesen und erhaben ist Er - sagte: „**Und wirf hin, was in deiner Rechten ist, so verschlingt es das, was sie gemacht haben. Was sie gemacht haben, ist nur die List eines Zauberers, und dem Zauberer wird es nicht wohl ergehen, wohin er auch kommen mag.**“ [Ta-Ha:69]



Und der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte:

„Meidet die sieben vernichtenden Sünden.“ Sie sagten: „O Gesandter Allahs, welche sind diese?“ Er sagte: „Das Beigesellen Allahs, die Zauberei, das Töten der Seele, dessen Töten Allah verboten hat - außer im Recht -, das Verzehren von Zinsen, das Verzehren des Besitzes eines Waisen, die Flucht am Tag der Schlacht und die Verleumdung der ehrbaren, gläubigen, unbelasteten Frauen.“

[Überliefert von Al-Bukhari (6857)]

Der Islam verbat die äußerlichen und inneren Abscheulichkeiten, die Unzucht und die Sodomie.

Und das Erwähnen der Verse, die dies belegen, erfolgte zu Beginn dieses Abschnitts.

Und der Islam verbat den Zins.

Allah - erhaben ist Er - sagte: „O die ihr glaubt, fürchtet Allah und lasst das sein, was an Zins(geschäften) noch übrig ist, wenn ihr gläubig seid. Wenn ihr es aber nicht tut, dann lasst euch Krieg von Allah und Seinem Gesandten ansagen! Doch wenn ihr bereit, dann steht euch euer (ausgeliehenes)



Grundvermögen zu; (so) tut weder ihr Unrecht, noch wird euch Unrecht zugefügt.“ [Al-Baqarah:278-279]

Und Allah drohte keinem Ausführer einer Sünde mit dem Krieg, wie Er dem Zinsnehmer (damit) drohte, denn in den Zinsen befindet sich die Zerstörung der Religionen, der Länder, des Vermögens und der Seelen. Der Islam verbat das Verzehren von Verendetem und von dem, was für die Götzen und die falschen Götter geschlachtet wurde. Und er verbat das (Verzehren von) Schweinefleisch. Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Verboten ist euch (der Genuss von) Verendetem, Blut, Schweinefleisch und dem, worüber ein anderer (Name) als Allah(s) angerufen worden ist, und (der Genuss von) Ersticktem, Erschlagenem, zu Tode Gestürzttem oder Gestoßenem, und was von einem wilden Tier gerissen worden ist - außer dem, was ihr schlachtet - und (verboten ist euch,) was auf einem Opferstein geschlachtet worden ist, und mit Pfeilen zu losen. Das ist Frevel.**“ [Al-Maidah:3]

Und der Islam verbat das Trinken von Alkohol und allen weiteren unreinen und verwerflichen Dingen.

Allah - erhaben ist Er - sagte: „**O ihr, die ihr glaubt! Berauschendes, Glücksspiel, Opfersteine und Lospfeile sind ein**



Gräuel, das Werk Satans. So meidet sie, auf dass ihr erfolgreich seid. Der Satan will (ja) zwischen euch nur Feindschaft und Hass säen durch berauschenden Trank und Glücksspiel und euch vom Gedenken Allahs und vom Gebet abhalten. Werdet ihr (damit) nun wohl aufhören?“ [Al-Maidah:90-91]

Und es wurde bereits in Abschnitt 31 erwähnt, dass Allah - erhaben ist Er - über den Gesandten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - berichtete, dass es zu seinen Eigenschaften gehört, dass er ihnen das Verwerfliche verbieten wird.

Allah - erhaben ist Er - sagte: **„(Diejenigen,) die dem Gesandten, dem schriftunkundigen Propheten, folgen, den sie bei sich in der Thora und im Evangelium aufgeschrieben finden - er gebietet ihnen das Rechte und verbietet ihnen das Verwerfliche, er erlaubt ihnen die guten Dinge und verbietet ihnen die schlechten, und er nimmt ihnen ihre Bürde und die Fesseln ab, die auf ihnen lagen.“ [Al-A'raf:157]**

Der Islam verbat das Verzehren des Vermögens der Waisen.

Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Und gebt den Waisen ihren Besitz und tauscht nicht Schlechtes mit Gutem aus und zehrt nicht ihren Besitz zu eurem Besitz hinzu. Das ist gewiss ein schweres Vergehen.“ [An-Nisa:2]**



Und Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Diejenigen, die das Vermögen der Waisen zu Unrecht verzehren, verzehren nur Feuer in ihrem Bauch. Und sie werden in einem Feuerbrand brennen.**“ [An-Nisa:10]

Und der Islam verbat das Kürzen des Maßes beim Ausmessen und Auswägen.

Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Wehe den das Maß Kürzenden, die, wenn sie sich von den Leuten zumessen lassen, volles Maß verlangen. Und dann jedoch, wenn sie es ihnen ausmessen oder auswägen, verkürzen sie es. Glauben jene nicht, dass sie auferweckt werden?**“ [Al-Mutaffifin:1-4]

Und der Islam verbat das Trennen der Verwandtschaftsbande.

Und die darauf hinweisenden Verse und Überlieferungen wurden bereits in Abschnitt 31 erwähnt. Und die Propheten und Gesandten - Frieden sei auf ihnen - sind sich allesamt über das Verbot dieser verbotenen Dinge einig.



35. Der Islam verbietet die zurückgewiesenen Charaktereigenschaften wie das Lügen, die Treulosigkeit, die Täuschung, den Verrat, den Betrug, den Neid, das Schmieden übler Ränke, den Diebstahl, die Unterdrückung, das Unrecht und er verbietet alle schlechten Charaktereigenschaften.

Der Islam verbietet die zurückgewiesenen Charaktereigenschaften im Allgemeinen.

Der Erhabene sagte: „**Und zeige den Menschen nicht geringschätzig die Wange und gehe nicht übermütig auf der Erde einher, denn Allah liebt niemanden, der eingebildet und prahlerisch ist.**“ [Luqman:18]

Der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: „**Wahrlich, der mir Liebste von euch und der am nächsten bei mir sitzen wird am Tage der Auferstehung, ist derjenige von euch mit dem besten Charakter. Und wahrlich die mir am meisten verhassten von euch und am fernsten von mir sitzen werden am Tage der Auferstehung sind die „Schwätzer“ (- die leichtfertig sprechen -), die „Großmäuler“ und die „Mutafayhiqun“.**“ Sie sagten: „**Wir wissen, was die Schwätzer**



und Großmäuler sind, was sind jedoch die Mutafayhiqun?“ Er sagte: „**(Das sind) die Hochmütigen.**“

[Überliefert in „As-Silsilah As-Sahihah“ (791)]

Der Islam verbietet das Lügen.

Der Erhabene sagte: „**Wahrlich, Allah leitet nicht recht, wer maßlos und verlogen ist.**“ [Ghafir:28]

Und der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: „**Und wehe euch vor der Lüge, denn die Lüge führt zur Unsittlichkeit und die Unsittlichkeit führt in das Feuer. Und der Mann fährt fort zu lügen, und bemüht sich um die Lüge, bis er bei Allah als ein Lügner zählt.**“

[Überliefert von Muslim (2607)]

Und der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte auch: „**Die (Kenn-)Zeichen des Heuchlers sind drei: Wenn er spricht, lügt er, und wenn er ein Versprechen verspricht, bricht er es, und wenn ihm etwas anvertraut wird, ist er untreu.**“ [Überliefert von Al-Bukhari (6095)]

Der Islam verbietet den Betrug.

Im Hadith wurde berichtet, dass der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - an einem Haufen Lebensmittel vorbeiging. Daraufhin führte er seine Hand darin ein (um zu



schauen, ob die Lebensmittel noch gut sind) und fühlte an seinen Fingern Nässe. Er sagte dann: „**Was ist das, o Besitzer der Lebensmittel?**“ Er sagte: Wasser ist darauf gefallen (es hat geregnet), o Gesandter Allahs! Er sagte dann: „**Warum hast du es denn nicht über den Lebensmitteln gelegt, damit die Leute es sehen? Wer betrügt, der gehört nicht zu mir.**“

[Überliefert von Muslim (102)]

Der Islam verbietet den Verrat, den Betrug und die Täuschung.

Allah - erhaben ist Er - sagte: „**O die ihr glaubt, verratet nicht Allah und den Gesandten, und handelt nicht verräterisch in Bezug auf die euch anvertrauten Güter, wo ihr wisset!**“ [Al-Anfal:27]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Diejenigen, die Allahs Bund halten und das Abkommen nicht brechen, [...].**“ [Ar-Ra'd:20]

Der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - pflegte es zu seinen Truppen, wenn sie losgingen, zu sagen: „**Kämpft, seid nicht untreu, seid nicht verräterisch, zerstückelt nicht (die Toten) und tötet keine Kinder.**“

[Überliefert von Muslim (1731)]

Und der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: „**Wer die folgenden vier Eigenschaften besitzt, ist ein**



reiner Heuchler, und wer eine von ihnen besitzt, besitzt eine Eigenschaft der Heuchelei, bis er sie aufgibt: Wenn ihm etwas anvertraut wird, ist er untreu, wenn er spricht, lügt er, wenn er ein Versprechen verspricht, erfüllt er es nicht und wenn er streitet, ist er maßlos (und unverschämt).“ [Überliefert von Al-Bukhari (34)]

Der Islam verbietet den Neid.

Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Oder beneiden sie die Menschen um das, was Allah ihnen von Seiner Huld gegeben hat? Nun, Wir gaben der Sippe Ibrahims die Schrift und die Weisheit und gaben ihnen gewaltige Herrschaft.**“ [An-Nisa:54] Und Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Viele von den Leuten der Schrift möchten euch, nachdem ihr den Glauben (angenommen) habt, wieder zu Ungläubigen machen, aus Missgunst von sich selbst aus, nachdem ihnen die Wahrheit klar geworden ist. Doch verzeiht und seid nachsichtig, bis Allah mit Seiner Anordnung kommt! Wahrlich, Allah hat zu allem die Macht.**“ [Al-Baqarah:109]

Der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: „**Die Krankheiten der Gemeinschaften vor euch kommen schleichend zu euch: Der Neid und die Feindschaft sind die**



Schneidenden. Ich sage nicht, dass sie die Haare schneiden, jedoch schneiden sie die Religion. Bei dem, in dessen Hand meine Seele ist, ihr werdet das Paradies nicht betreten, bis ihr gläubig seid und ihr werdet nicht (vollkommen) gläubig sein, bis ihr einander liebt. Soll ich euch nicht auf eine Sache hinweisen, die dies bei euch festigt? Verbreitet den Friedensgruß unter euch.“

[Überliefert in Sunan At-Tirmidhi (2510)]

Der Islam verbietet das Schmieden übler Ränke.

Allah - erhaben ist Er - sagte: „Und so haben Wir in jeder Stadt ihre größten Übeltäter bestellt, damit sie in ihr Ränke schmieden. Sie schmieden aber Ränke nur gegen sich selbst, und sie merken es nicht.“ [Al-An'am:123]

Und Allah - erhaben ist Er - berichtet, dass die Juden versuchten, den Messias - Frieden sei auf ihm - zu töten und sie schmiedeten Ränke, jedoch schmiedete Allah gegen sie Ränke und Allah verdeutlichte, dass das Schmieden übler Ränke niemanden heimsucht außer durch seine Leute.

Allah - erhaben ist Er - sagte: „Als 'Isa aber ihren Unglauben wahrnahm, sagte er: ‚Wer sind meine Helfer (auf dem Weg hin) zu Allah?‘ Die Jünger sagten: ‚Wir sind die Helfer Allahs.



Wir glauben an Allah, und bezeuge, dass wir (Ihm) ergeben sind! Unser Herr, wir glauben an das, was Du (als Offenbarung) herabgesandt hast, und folgen dem Gesandten. So schreibe uns auf unter die Zeugnis Ablegenden!' Und sie schmiedeten eine List, und Allah schmiedete eine List; und Allah ist der beste Listenschmied. Als Allah sagte: ‚O 'Isa, Ich werde dich (nunmehr) abberufen und dich zu Mir emporheben und dich von denen, die ungläubig sind, reinigen und diejenigen, die dir folgen, bis zum Tag der Auferstehung über diejenigen stellen, die ungläubig sind. Hierauf wird eure Rückkehr zu Mir sein, und dann werde Ich zwischen euch richten über das, worüber ihr uneinig zu sein pflegtet.‘“ [Al 'Imran:52-55]

Allah - erhaben ist Er - berichtete, dass das Volk des Propheten Salih - Frieden sei auf ihm - planten, ihn zu töten. Sie schmiedeten also Ränke und Allah schmiedete gegen sie Ränke und zerstörte sie und ihr gesamtes Volk. Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Sie sagten: ‚Schwört einander bei Allah: Wir werden ganz gewiss ihn und seine Angehörigen nachts überfallen, und hierauf werden wir zu seinem nächsten Verwandten sagen: ‚Wir waren bei der Vernichtung seiner Angehörigen nicht zugegen, und wir sagen ganz gewiss die Wahrheit.‘ Und sie schmiedeten Ränke, und Wir schmiedeten Ränke, ohne dass**



sie es merkten. Schau, wie die Folge ihrer Ränke war: Wir zerstörten sie und ihr Volk allesamt.“ [An-Naml:49-51]

Und der Islam verbietet den Diebstahl.

Der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: **„Kein Unzuchttreiber treibt Unzucht, während er Unzucht begeht, und ist dabei gläubig. Und niemand stiehlt, während er stiehlt und ist dabei gläubig. Und niemand trinkt (Alkohol), während er es trinkt und ist dabei gläubig. Hierauf ist euch die Reue auferlegt.“**

[Überliefert von Al-Bukhari (6810)]

Der Islam verbietet die Gewalttätigkeit.

Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Allah gebietet Gerechtigkeit, gütig zu sein und den Verwandten zu geben; Er verbietet das Schändliche, das Verwerfliche und die Gewalttätigkeit. Er ermahnt euch, auf dass ihr bedenken möget.“ [An-Nahl:90]**

Und der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: **„Wahrlich, Allah offenbarte mir, dass ihr bescheiden sein sollt, sodass niemand dem anderen Unrecht zufügt und niemand dem anderen gegenüber unmoralisch ist.“**

[Überliefert von Abu Dawud (4895)]

Der Islam verbietet die Ungerechtigkeit.



Der Erhabene sagte: **„Und Allah liebt nicht die Ungerechten.“**

[Al 'Imran:57]

Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Gewiss, den Ungerechten wird es nicht wohl ergehen.“** [Al-An'am:21]

Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Und die Ungerechten - für sie hat Er schmerzhaftes Strafe bereitet.“** [Al-Insan:31]

Und der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: **„Von Dreien wird das Bittgebet nicht zurückgewiesen: der gerechte Führer, der Fastende, bis er sein Fasten bricht, und das Bittgebet des Unterdrückten. Allah erhebt es bis über die Wolken und öffnet die Tore der Himmel dafür. Dann sagt der Herr - mächtig und majestätisch ist Er -: ‚Bei Meiner Macht, Ich werde dir gewiss helfen, auch wenn es (erst) nach einer Weile sein wird.‘“**

[Überliefert von Muslim (2749), gekürzt mit einem leichten Unterschied, von Tirmidhi (2526) mit einem leichten Unterschied und von Ahmad (8043) mit diesem Wortlaut.]

Und als der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - Mu'adh in den Jemen sandte, (um zum Islam aufzurufen,) sagte er ihm unter anderem: **„Und fürchte das Bittgebet des**



Unterdrückten, denn zwischen ihm und Allah ist keine Barriere (im Beantworten des Bittgebets).“

[Überliefert von Al-Bukhari (1496)]

Und der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: „**Wehe dem, der einer unter (Schutz-)Vertrag stehenden Person Unrecht zufügt, ihn (in Bezug auf sein Recht) vermindert, ihm etwas über seine Kraft hinaus auferlegt oder von ihm etwas nimmt ohne sein Einverständnis, denn ich werde für ihn am Tage der Auferstehung plädieren.**“

[Überliefert in Sunan Abi Dawud (3052)]

Wie du siehst, verbietet der Islam jeden schlechten Charakterzug oder ungerechte Behandlung.



36. Der Islam verbietet alle finanziellen Verhandlungen, in denen sich Zinsen, Schaden, Täuschung, Unrecht oder Betrug befinden oder die zu Schicksalsschlägen oder einem allgemeinen Schaden für die Gesellschaften, das Volk und die Individuen führen.

Der Islam verbietet alle finanziellen Verhandlungen, in denen sich Zinsen, Schaden, Täuschung, Unrecht oder Betrug befinden oder die zu Schicksalsschlägen oder einem allgemeinen Schaden für die Gesellschaften, das Volk und die Individuen führen. Zu Beginn dieses Abschnittes erfolgte bereits die Erwähnung der Verse und Überlieferungen, welche die Zinsen, die Ungerechtigkeit, den Betrug oder das Unheil auf der Erde verbieten.

Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Und diejenigen, die den gläubigen Männern und den gläubigen Frauen Leid zufügen für etwas, was sie nicht begangen haben, laden damit Verleumdung und offenkundige Sünde auf sich.“** [Al-Ahzab:58]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Wenn jemand das Rechte tut, so tut er es für sich selbst; und wenn jemand Böses tut, so**



handelt er gegen sich selbst. Und dein Herr ist niemals ungerecht gegen die Menschen.“ [Fussilat:46]

In der Sunnah steht, dass der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - bestimmte, dass kein Schaden und keine Schädigung erlaubt ist.

[Überliefert in Sunan Abi Dawud]

Und der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: **„Wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, soll seinem Nachbarn nicht schaden. Wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, soll seinen Gast ehren. Wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, soll Gutes sagen oder schweigen.“**

Und in einer (anderen) Überlieferung heißt es: **„[...] soll seinen Nachbarn gut behandeln.“**

[Überliefert von Muslim (47)]

Und der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: **„Eine Frau wurde wegen einer Katze, die sie eingesperrt hatte, bis diese starb, bestraft. Sie trat daraufhin (deshalb) ins Höllenfeuer ein. Weder hatte sie ihr zu Essen oder zu Trinken gegeben, als sie sie eingesperrt hatte, noch hatte sie sie Insekten fressen lassen.“**

[Überliefert von Al-Bukhari (3482)]



Dies ist in Bezug auf jemanden, der einer Katze geschadet hat. Wie ist es wohl dann erst mit dem, dessen Schaden die Menschen betrifft?

Von Ibn 'Umar wird berichtet, dass er sagte: **„Der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - stieg auf das Podest und rief mit einer erhobenen Stimme und sagte: ‚Oh ihr, die den Islam mit ihren Zungen annahmen und der Glaube (noch) nicht ihre Herzen erreichte: Schadet den Muslimen nicht, entblößt sie nicht und verfolgt nicht ihre Geheimnisse, denn derjenige, der seinen muslimischen Bruder entblößt, den wird Allah entblößen. Und wen Allah entblößt, den wird er blamieren, selbst wenn er sich in einer (versteckten) Ecke seines Hauses befindet.‘“**

Er sagte: **„Ibn 'Umar schaute eines Tages auf das Haus bzw. auf die Ka'bah und sagte: ‚Wie gewaltig du doch bist und wie gewaltig doch deine Ehre ist. Die Ehre des Gläubigen ist jedoch gewaltiger bei Allah als du.‘“**

[Überliefert von At-Tirmidhi (2032) und Ibn Majah (5763)]

Und der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: **„Wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, soll seinem Nachbarn nicht schaden. Wer an Allah und den Jüngsten Tag**



glaubt, soll seinen Gast ehren. Wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, soll Gutes sagen oder schweigen.“

[Überliefert von Al-Bukhari (6018)]

Von Abu Hurayrah wird berichtet, dass der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: **„Wisst ihr, wer der Bankrotte ist?“** Sie sagten: **„O Gesandter Allahs, der Bankrotte von uns ist derjenige, der keinen Dirham und kein Hab und Gut besitzt.“** Er sagte: **„Wahrlich, der Bankrotte von meiner Gemeinschaft ist derjenige, der am Tag der Auferstehung mit dem Fasten, dem Gebet und dem Almosengeben kommt; und er kommt und hat die Ehre des einen beleidigt, einen anderen verunglimpft und den Besitz eines anderen verzehrt. So wird er aufgestellt und es wird von seinen guten Taten dies und jenes genommen. Wenn seine guten Taten dann zu Ende gehen, bevor er für seine schlechten Taten nicht vollständig zur Rechenschaft gezogen wurde, dann wird von den schlechten Taten der anderen (denen er Unrecht getan hat) genommen und sie werden ihm auferlegt, bis er dann das Feuer (dafür) betritt.“**

[Überliefert von Muslim (2581), At-Tirmidhi (2418) und Ahmad (8029) und dieser Wortlaut stammt von ihm.]



Und der Gesandte Allahs sagte: **„Auf dem Weg befand sich der Ast eines Baumes, der die Menschen störte. So entfernte ein Mann diesen und betrat (dafür) das Paradies.“**

[Überliefert von Bukhari (652) mit der Bedeutung, von Muslim (1914) etwa genauso, von Ibn Majah (3628) und Ahmad (10432) und der Wortlaut ist von den (letzten) beiden.]

Das Entfernen eines Schadens vom Weg kann eine Person ins Paradies eintreten lassen. Wie ist dann wohl (die Lage desjenigen,) der den Menschen schadet und ihnen ihr Leben zerstört?

37. Der Islam kam mit dem Beschützen des Verstands und dem Verbot von allem, was ihn zerstört, wie das Trinken von Berauschem. Er erhöhte die Stellung des Verstands und machte ihn zum Faktor für die Zurechnungsfähigkeit und befreite ihn von den Fesseln des Aberglaubens und der Vielgötterei. Im Islam gibt es keine Geheimnisse oder Urteile, die eine Schicht gegenüber einer anderen bevorzugen. Alle seine Urteile und Gesetze stimmen mit den richtigen Intellekten überein und sie sind im Einklang mit dem Verstand und der Weisheit.



Der Islam kam mit dem Beschützen des Verstands und dem Erhöhen seiner Stellung. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Wahrlich, das Gehör, Augenlicht und Herz - all diese - danach wird gefragt werden.“** [Al-Isra:36]

Somit ist es verpflichtend für den Menschen, dass er seinen Verstand bewahrt. Aus diesem Grund verbat der Islam den Alkohol und die Drogen; und das Verbot von Alkohol wurde bereits im Abschnitt 34 erwähnt. Viele Verse im edlen Quran enden mit der Aussage des Erhabenen: **„[...], auf dass ihr begreifen möget.“** [Al-Baqarah:242]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Und das diesseitige Leben ist nur Spiel und Zerstreuung. Und die jenseitige Wohnstätte ist für diejenigen, die gottesfürchtig sind, wahrlich besser. Wollt ihr denn nicht begreifen?“** [Al-An'am:32]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Wir haben sie als einen arabischen Quran hinabgesandt, auf dass ihr begreifen möget.“** [Yusuf:2]

Und Allah - erhaben ist Er - verdeutlichte, dass die Rechtleitung und die Weisheit niemandem nützen, außer denjenigen, die Vernunft besitzen, und sie sind diejenigen, die Verstand besitzen. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Er gibt Weisheit, wem**



Er will; und wem Weisheit gegeben wurde, dem wurde da viel Gutes gegeben. Aber nur diejenigen bedenken, die Verstand besitzen.“ [Al-Baqarah:269]

Aus diesem Grund machte der Islam den Verstand zum Grund für die Zurechnungsfähigkeit. Der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: „**Die Taten von Dreien werden nicht aufgeschrieben (wörtl.: Das Schreibrohr wird von ihnen hinweggenommen): dem Schlafenden, bis er aufwacht; dem Kind, bis die geschlechtliche Reife erreicht und dem Verrückten, bis er zu Sinnen gekommen ist.**“

[Überliefert von Al-Bukhari (5269)]

Und er (der Islam) befreite ihn von den Fesseln des Aberglaubens und der Vielgötterei. Allah - erhaben ist Er - sagte über den Zustand der Völker berichtend, die an ihrem Aberglauben und dem Ablehnen der Wahrheit, welche zu ihnen von Allah kam, festhielten: „**So haben Wir (auch) vor dir in eine Stadt keinen Warner gesandt, ohne dass diejenigen, die in ihr üppig lebten, gesagt hätten: ‚Wir haben ja (bereits) unsere Väter in einer bestimmten Glaubensrichtung vorgefunden, und auf ihren Spuren folgen wir ihrem Vorbild.‘**“ [Az-Zukhruf:23]



Und Allah - erhaben ist Er - sagte berichtend über den Propheten Ibrahim Al-Khalil - Frieden sei auf ihm -: **„Als er zu seinem Vater und seinem Volk sagte: ‚Was sind das für Bildwerke, deren Andacht ihr euch hingebt?‘ Sie sagten: ‚Wir haben (schon) unsere Väter (vor)gefunden, wie sie ihnen dienten.‘“** [Al-Anbiya:52-53]

So kam der Islam und befahl den Menschen die Unterlassung der Götzenanbetung und den Verzicht auf den Aberglauben, den sie von ihren Vätern und Großvätern übernahmen, und (er befahl ihnen) das Befolgen des Weges der Gesandten - Frieden und Segen auf ihnen. Im Islam gibt es keine Geheimnisse oder Urteile, die eine Schicht gegenüber einer anderen bevorzugen. 'Ali Ibn Abi Talib - möge Allah mit ihm zufrieden sein - ist der Cousin des Gesandten Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - und der Ehemann seiner Tochter, und er wurde gefragt: **„Hat der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - euch durch etwas bevorzugt?“** Er sagte: **„Der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - hat uns durch nichts bevorzugt, durch das er nicht auch alle Menschen bevorzugte, außer das, was sich in meiner Schwertscheide befindet.“** Dann holte er ein Stück Papier raus, auf dem (geschrieben) stand: **„Allah verflucht denjenigen, der für jemand anderen außer**



Allah ein Opfer schlachtet. Allah verflucht denjenigen, der die Grenzsteine des Landes ändert. Allah verflucht denjenigen, der seine (eigenen) Eltern verflucht. Allah verflucht denjenigen, der einen Täter (, dem eine Strafe zusteht) bei sich aufnimmt.“

[Überliefert von Muslim (1978)]

Alle seine Urteile und Gesetze stimmen mit den richtigen Intellekten überein und sie sind im Einklang mit dem Verstand und der Weisheit.

38. Wenn die Anhänger der falschen Religionen nicht begreifen, welcher Widerspruch und welche Angelegenheiten, die dem Verstand widersprechen, sich darin befinden, werfen die Männer dieser Religion den Anhängern vor, dass die Religion über dem Verstand steht und dass der Verstand keinen Platz hat im Verständnis und Erfassen der Religion. Währenddessen sieht der Islam die Religion als Licht, welches dem Verstand den Weg beleuchtet. Die Anhänger der falschen Religionen wollen von dem Menschen, dass er sich von seinem Verstand lossagt und ihnen schlichtweg folgt. Und der Islam möchte von dem Menschen, dass er seinen Verstand



aufweckt, damit er die Wirklichkeiten der Angelegenheiten so erkennt, wie sie sind.

Wenn die Anhänger der falschen Religionen nicht begreifen, welcher Widerspruch und welche Angelegenheiten, die dem Verstand widersprechen, sich darin befinden, werfen die Männer dieser Religion den Anhängern vor, dass die Religion über dem Verstand steht und dass der Verstand keinen Platz hat im Verständnis und Erfassen der Religion. Währenddessen sieht der Islam die Religion als Licht, welches dem Verstand den Weg beleuchtet. Die Anhänger der falschen Religionen wollen von dem Menschen, dass er sich von seinem Verstand lossagt und ihnen schlichtweg folgt. Und der Islam möchte von dem Menschen, dass er seinen Verstand aufweckt, damit er die Wirklichkeiten der Angelegenheiten so erkennt, wie sie sind.

Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Und ebenso haben Wir dir Geist von Unserem Befehl (als Offenbarung) eingegeben. Du wusstest (vorher) weder, was das Buch noch, was der Glaube ist; doch haben Wir es zu einem Licht gemacht, mit dem Wir rechtleiten, wen Wir wollen von Unseren Dienern. Und du leitest ja wahrlich zu einem geraden Weg, [...]“** [Asch-Schura:52]



Die göttliche Offenbarung beinhaltet von den Belegen und Beweisen das, was den gesunden Verstand zu den Wirklichkeiten führt, nach dessen Erkenntnis und nach dem Glauben daran er strebt. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„O ihr Menschen, zu euch ist nunmehr ein Beweis von eurem Herrn gekommen, und Wir haben zu euch ein deutliches Licht hinabgesandt.“** [An-Nisa:174]

Allah - gepriesen und erhaben ist Er - möchte für den Menschen, dass er im Licht der Rechtleitung, des Wissens und der Wirklichkeit lebt. Die Satane und die Tyrannen wollen für den Menschen, dass er in den Finsternissen des Unglaubens, des Unwissens und der Irreleitung verbleibt. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Allah ist der Schutzherr derjenigen, die glauben. Er bringt sie aus den Finsternissen heraus ins Licht. Diejenigen aber, die ungläubig sind, deren Schutzherrn sind die falschen Götter. Sie bringen sie aus dem Licht hinaus in die Finsternisse.“** [Al-Baqarah:257]



39. Der Islam schenkt dem wahren Wissen eine hohe Stellung und spornt zur Wissenssuche an, welche frei von den Gelüsten ist. Und er ruft zum Blicken auf und Nachdenken über uns selbst auf, sowie über das Universum um uns herum und die wahren wissenschaftlichen Erkenntnisse des Wissens, welche nicht dem Islam widersprechen.

Der Islam ehrt das richtige Wissen hoch.

Allah - erhaben ist Er - sagt: „**So erhöht auch Allah diejenigen von euch, die glauben, und diejenigen, denen das Wissen gegeben worden ist, um Rangstufen. Und Allah ist dessen, was ihr tut, kundig.**“ [Al-Mujadalah:11]

Allah verknüpft das Zeugnis der Gelehrten mit Seinem Zeugnis und dem Zeugnis der Engel als gewaltigste Bezeugung. Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Allah bezeugt, dass es keinen Gott gibt außer Ihm; und (ebenso bezeugen) die Engel und diejenigen, die Wissen besitzen; der Wahrer der Gerechtigkeit. Es gibt keinen Gott außer Ihm, dem Allmächtigen und Allweisen.**“ [Al 'Imran:18]

Dies ist eine Verdeutlichung der Stellung des Wissens im Islam. Allah befahl Seinem Propheten Muhammad - Allahs Segen und



Frieden auf ihm - bei nichts nach der Mehrung einer Sache zu bitten, außer beim Wissen. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Und sag: ‚Mein Herr, lasse mich an Wissen zunehmen.‘“** [Ta-Ha:114]

Und der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: **„Wer einen Weg einschlägt, um nach Wissen zu streben, dem wird Allah den Weg zum Paradies erleichtern. Wahrlich, die Engel senken ihre Flügel aus Zufriedenheit mit dem Schüler des Wissens. Und wahrlich, für den Schüler des Wissens wird von denen im Himmel und auf der Erde um Vergebung gebeten, selbst von den Walen im Wasser. Und der Vorzug des Wissenden über denjenigen, der viele Anbetungen verrichtet, ist wie der Vorzug des Mondes über alle weiteren Planeten. Wahrlich, die Gelehrten sind die Erben der Propheten. Die Propheten haben keinen Dinar und keinen Dirham vererbt, vielmehr haben sie das Wissen vererbt. Wer es also erhält, erhält ausgiebiges Glück.“** [Überliefert von Abu Dawud (3641), At-Tirmidhi (2682), Ibn Majah (223) - und der Wortlaut ist/stammt von ihm - und von Ahmad (21715).]

Der Islam spornt zur Wissenssuche an, welche frei von den Gelüsten ist. Und er ruft zum Blicken auf und Nachdenken über uns selbst auf sowie über das Universum um uns herum.



Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Wir werden ihnen Unsere Zeichen am Gesichtskreis und in ihnen selbst zeigen, bis es ihnen klar wird, dass es die Wahrheit ist. Genügt es denn nicht, dass dein Herr über alles Zeuge ist?**“ [Fussilat:53]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Haben sie sich denn nicht im Reich der Himmel und der Erde umgeschaut und was Allah an Dingen erschaffen hat und dass ihre Frist vielleicht nahegerückt ist? An welche Aussage nach dieser wollen sie denn (sonst) glauben?**“ [Al-A'raf:185]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Sind sie denn nicht auf der Erde umhergereist, sodass sie schauen (konnten), wie das Ende derjenigen war, die vor ihnen waren? Sie hatten eine stärkere Kraft als sie, pflügten und bevölkerten das Land noch mehr, als sie es bevölkerten. Und ihre Gesandten kamen zu ihnen mit den klaren Beweisen. Aber nimmer ist es Allah, der ihnen Unrecht getan hat, sondern sie selbst haben sich Unrecht zugefügt.**“ [Ar-Rum:9]

Die wahren wissenschaftlichen Ergebnisse des Wissens widersprechen nicht dem Islam. Und wir werden ein Beispiel anführen, dessen Details der Quran vor über 1400 Jahren präzise erwähnt. Die neuzeitige Wissenschaft erkannte dies erst



verspätet und so erschienen die Erkenntnisse des Wissens (dann) entsprechend dem, was im gewaltigen Quran steht. Es ist die Schöpfung des Fötus im Bauch der Mutter.

Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Wir schufen den Menschen ja aus einem Auszug aus Lehm. Hierauf machten Wir ihn zu einem Samentropfen in einem festen Aufenthaltsort. Hierauf schufen Wir den Samentropfen zu einem Anhängsel, dann schufen Wir das Anhängsel zu einem kleinen Klumpen, dann schufen Wir den kleinen Klumpen zu Knochen, dann bekleideten Wir die Knochen mit Fleisch. Hierauf ließen Wir ihn als eine weitere Schöpfung entstehen. Segensreich ist Allah, der beste Schöpfer.**“ [Al-Muminun:12-14]

40. Und Allah - erhaben ist Er - nimmt keine Tat an und belohnt für diese auch nicht im Jenseits, außer von demjenigen, der an Allah glaubt, Ihm gehorcht und Seine Gesandten - Frieden und Segen sei auf ihnen - für wahr erklärt. Und Allah - erhaben ist Er - akzeptiert nichts von den Gottesdiensten, außer die, die Er gesetzlich vorschrieb. Wie kann der Mensch dann nicht an Allah glauben und erhoffen, dass Er ihn belohnt? Allah nimmt den Glauben von niemandem



**der Menschen an, außer wenn er an alle Propheten -
Frieden sei auf ihnen - und an die Botschaft
Muhammads - Allahs Segen und Frieden auf ihm -
glaubt.**

Und Allah - erhaben ist Er - nimmt keine Tat an und belohnt für diese auch nicht im Jenseits, außer von demjenigen, der an Allah glaubt, Ihm gehorcht und Seine Gesandten - Frieden und Segen sei auf ihnen - für wahr erklärt.

Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Wer immer das schnell Eintreffende will, dem gewähren Wir darin schnell, was Wir wollen - demjenigen, den Wir wollen; hierauf haben Wir für ihn die Hölle bestimmt, der er ausgesetzt sein wird, mit Vorwürfen behaftet und verstoßen. Wer das Jenseits will und sich darum bemüht, wie es ihm zusteht, wobei er gläubig ist, denen wird für ihr Bemühen gedankt.**“ [Al-Isra:18-19]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Wer etwas an rechtschaffenen Werken tut und dabei gläubig ist, der wird für sein Bemühen nicht Undank ernten; Wir schreiben es ihm gut.**“ [Al-Anbiya:94]

Und Allah - erhaben ist Er - akzeptiert nichts von den Gottesdiensten, außer die, die Er gesetzlich vorschrieb. Allah -



erhaben ist Er - sagte: **„Wer nun auf die Begegnung mit seinem Herrn hofft, der soll rechtschaffen handeln und beim Dienst an seinem Herrn (Ihm) niemanden beigesellen.“** [Al-Kahf:110]

Und Er verdeutlichte, dass die Tat nur dann gut ist, wenn sie von Allah gesetzlich vorgeschrieben ist und der Ausführer der Tat aufrichtig für Allah in seinen Taten ist und an Allah glaubt und seine Propheten und Gesandten - Frieden sei auf ihnen - für wahr erklärt. Derjenige, dessen Taten jedoch nicht so sind, so sagte Allah - erhaben ist Er - über ihn: **„Und Wir wenden uns den Werken, die sie getan haben, zu und machen sie zu verwehtem Staub.“** [Al-Furqan:23]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Manche Gesichter werden an jenem Tag niedergeschlagen sein sich abarbeitend und von Mühsal erfüllt, einem sehr heißen Feuer ausgesetzt, [...]“** [Al-Ghaschayah:2-4]

Diese Gesichter sind niedergeschlagen und von Mühsal erfüllt wegen der Taten (die sie verrichteten). Da sie nicht entsprechend der Rechtleitung Allahs handelten, setzt Allah sie dem Feuer aus. Sie haben nämlich nicht nach dem gehandelt, was Allah vorschrieb, vielmehr führten sie falsche Anbetungen aus und folgten den irreleitenden Führern, welche die falschen



Religionen für sie einführten. Die gute angenommene Tat bei Allah ist die, die mit dem, womit der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - kam, übereinstimmt. Wie kann der Mensch dann nicht an Allah glauben und erhoffen, dass Er ihn belohnt? Allah nimmt den Glauben von niemandem der Menschen an, außer wenn er an alle Propheten - Frieden sei auf ihnen - und an die Botschaft Muhammads - Allahs Segen und Frieden auf ihm - glaubt. Einige Beweise dafür haben wir bereits in Abschnitt 20 erwähnt. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Der Gesandte (Allahs) glaubt an das, was zu ihm von seinem Herrn (als Offenbarung) herabgesandt worden ist, und ebenso die Gläubigen; alle glauben an Allah, Seine Engel, Seine Bücher und Seine Gesandten - Wir machen keinen Unterschied bei jemandem von Seinen Gesandten. Und sie sagen: ‚Wir hören und gehorchen. (Gewähre uns) Deine Vergebung, unser Herr! Und zu Dir ist der Ausgang.‘“** [Al-Baqarah:285]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: **„O ihr, die ihr glaubt, glaubt an Allah und Seinen Gesandten, und an das Buch, das Er auf Seinen Gesandten herabgesandt hat, und an das Buch, das Er zuvor herabgesandt hat. Wer Allah verleugnet und seine Engel, seine Bücher, seine Gesandten und den Jüngsten Tag, der ist weit abgeirrt.“** [An-Nisa:136]



Und Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Und als Allah mit den Propheten ein Abkommen traf: ‚Was immer Ich euch an Büchern und Weisheit gebracht habe - und danach ist zu euch ein Gesandter gekommen, das bestätigend, was euch (bereits) vorliegt, an den müsst ihr ganz gewiss glauben und dem müsst ihr ganz gewiss helfen.‘ Er sagte: ‚Erklärt ihr euch einverstanden und nehmt ihr unter dieser (Bedingung) Meine Bürde an?‘ Sie sagten: ‚Wir erklären uns einverstanden.‘ Er sagte: ‚So bezeugt es, und Ich gehöre mit euch zu den Zeugnisablegenden.‘“** [Al 'Imran:81]



41. Das Ziel aller göttlichen Botschaften ist, dass die wahre Religion den Menschen erhöht, 171eili er ein aufrichtiger Diener Allahs, dem Herrn der Welten(-bewohner), ist und ihn befreit von der Verherrlichung/Anbetung der Menschen, der Materie oder des Aberglaubens. Der Islam – wie zu erkennen ist – erklärt keine Personen für 171eilig, erhöht sie nicht über ihre Stellung und macht sie nicht zu Herren und Göttern.

Das Ziel aller göttlichen Botschaften ist, dass die wahre Religion den Menschen erhöht, sodass er ein aufrichtiger Diener Allahs, dem Herrn der Welten(bewohner), ist und ihn befreit von der Verherrlichung/Anbetung der Menschen, der Materie oder des Aberglaubens.

Der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: „Unglück soll der Diener des Dinar, des Dirham, des Samt und der Khamisa (ein Kleidungsstück) erleiden, denn wenn ihm (dies) gegeben wird, ist er zufrieden, und wird ihm dies nicht gegeben, ist er nicht zufrieden.“

[Überliefert von Al-Bukhari (6435)]



Der Mensch ist niemandem unterworfen, außer Allah. So macht ihn weder der Besitz noch das Ansehen, die Stellung oder der Stamm zum Diener. In dieser Geschichte wird dem Leser deutlich, worauf sich die Menschen vor der Botschaft befanden und wie sie danach wurden.

Als die ersten Muslime nach Abessinien auswanderten, fragte sie der König der Abessinier An-Najashi: **„Was ist diese Religion, welche euch dazu veranlasste, euer Volk zu verlassen und weder meiner Religion noch einer anderen Religion dieser Völker beizutreten?“**

Ja'far bin Abi Talib antwortete ihm: **„O König, wir waren ein Volk der Leute der Unwissenheit. Wir beteten die Götzen an, aßen das Verendete, begangen die Abscheulichkeiten, trennten die Verwandtschaftsbanden und behandelten die Nachbarn schlecht. Der Starke von uns richtete den Schwachen zugrunde. Wir befanden uns darauf, bis Allah zu uns einen Gesandten von uns sandte, dessen Abstammung, Wahrhaftigkeit, Vertrauenswürdigkeit und Tugendhaftigkeit wir kennen. Er rief uns zu Allah, damit wir Ihn als einzigen (Gott) erklären, Ihm dienen und das verlassen, was wir und unsere Väter neben Ihm anbeteten - von den Steinen und den**



Götzen. Er befahl uns das wahrhaftige Sprechen, das Zurückerstatten der anvertrauten Güter, das Pflegen der Verwandtschaftsbande, den guten Umgang mit dem Nachbarn und dem Fernhalten von den verbotenen Dingen und dem (Vergießen von) Blut. Und er verbat uns die Abscheulichkeiten, die falsche Aussage, das Verzehren des Besitzes der Waisen und das Verleumden der ehrbaren Frau. Er befahl uns Allah einzig und alleine anzubeten und Ihm nichts beizugesellen. Auch befahl er uns das Gebet, die Almosengabe und das Fasten.“ Er sagte: „Er zählte die Angelegenheiten des Islams auf, so erklärten wir es für wahr, glaubten daran und folgten ihm in dem, womit er kam. So dienten wir Allah alleine, gesellten Ihm nichts bei, erklärten das für verboten, was Er uns verbat und erklärten das für erlaubt, was Er uns erlaubte.“

[Überliefert von Ahmad (1740) mit einem leichten Unterschied und gekürzt von Abu Nu'aym in Hilyatu al Awliya (1/115).]

Und wie zu sehen ist, erklärt der Islam keine Personen für heilig, erhöht sie nicht über ihre Rangstufe und macht sie nicht zu Herren und Göttern. Und Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Sag: ,O Leute der Schrift, kommt her zu einem zwischen uns und euch gleichen Wort: dass wir niemandem dienen außer Allah und**



Ihm nichts beigesellen und sich nicht die einen von uns die anderen zu Herren außer Allah nehmen.’ Doch wenn sie sich abkehren, dann sagt: ‚Bezeugt, dass wir (Allah) ergeben sind.‘“

[Al 'Imran:64]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: „Und (es steht ihm nicht zu,) euch zu befehlen, die Engel und die Propheten zu Herren zu nehmen. Sollte er euch den Unglauben befehlen, nachdem ihr (Allah) Ergebene seid?“ [Al 'Imran:80]

Und der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: **„Übertreibt nicht in meinem Lob, wie die Christen im Lob vom Sohne Maryams übertrieben. Denn fürwahr, ich bin Sein Diener; deshalb sagt: ‚Der Diener Allahs und Sein Gesandter.‘“**

[Überliefert von Al-Bukhari (3445)]



42. Allah schrieb die Reue gesetzlich vor, und sie ist: die reuige Zuwendung des Menschen zu seinem Herren und die Unterlassung der Sünde. Der Islam löscht das an Sünden aus, was vor ihm (d.h. dem Islam) war und die Reue wird erforderlich durch das, was vor ihr an Sünden war. Man braucht also keine Beichte vor einem Menschen für die Fehler der Menschen.

Allah schrieb die Reue gesetzlich vor, und sie ist: die reuige Zuwendung des Menschen zu seinem Herren und die Unterlassung der Sünde. Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Wendet euch alle reumütig Allah zu - ihr Gläubigen -, auf dass es euch wohl ergehen möge!**“ [An-Nur:31]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Wissen sie denn nicht, dass es Allah allein ist, Der von Seinen Dienern Reue annimmt und Almosen entgegennimmt, und dass Allah der Allvergebende, der Barmherzige ist?**“ [At-Taubah:104]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: „**Und Er ist es, Der die Reue von Seinen Dienern annimmt und Sünden vergibt und weiß, was ihr tut.**“ [Asch-Schura:25]



Und der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: **„Allah ist mehr erfreut über die Reue Seines gläubigen Dieners als jemand in einer Wüste, mit dem sein Reittier ist, auf dem sich sein Essen und sein Trinken befindet. Er schlief ein, und als er aufwachte, fand er vor, dass es weggelaufen ist. So suchte er es so lange, bis ihn der Durst überkam und er sagte: ‚Ich kehre zu meinem Ort zurück, an dem ich war und werde schlafen, bis ich sterben werde.‘ Dann legte er seinen Kopf auf seinen Unterarm, damit er stirbt. Dann wachte er erneut auf und sein Reittier ist wieder bei ihm, und auf ihm befindet sich sein Proviant, sein Essen und sein Trinken. Und Allah ist mehr erfreut über die Reue Seines gläubigen Dieners, als dieser über sein Reittier und seinen Proviant.“** [Überliefert von Muslim (2744)]

Der Islam löscht das an Sünden aus, was vor ihm (d.h. dem Islam) war und die Reue wird erforderlich durch das, was vor ihr an Sünden war. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Sprich zu denen, die ungläubig sind: Wenn sie aufhören, wird ihnen vergeben, was vorher geschah. Wenn sie (dazu) zurückkehren, so steht fest, wie an den Früheren gehandelt wurde.“** [Al-Anfal:38]



Allah rief die Christen zur Reue auf.

So sagte Er: „**Wenden sie sich denn nicht in Reue zu Allah und bitten Ihn um Vergebung? Und Allah ist allvergebend und barmherzig.**“ [Al-Maidah:74]

Allah rief alle Ungehorsamen und Sünder zur Reue auf.

So sagte der Erhabene: „**Sag: ,O Meine Diener, die ihr gegen euch selbst maßlos gewesen seid, verliert nicht die Hoffnung auf Allahs Barmherzigkeit. Gewiss, Allah vergibt die Sünden alle. Er ist ja der Allvergebende und Barmherzige.**“ [Az-Zumar:53]

Als 'Amr Ibn Al-'As beabsichtigte den Islam anzunehmen, befürchtete er, dass seine Sünden, die er vor dem Islam beging, nicht vergeben werden. 'Amr erzählte über diese Situation: „**Als Allah den Islam in mein Herz setzte, ging ich zum Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm -, damit ich ihm den Treueeid leiste. Er streckte mir seine Hand (dafür) aus und ich sagte: ,Ich werde dir den Treueeid nicht leisten - o Gesandter Allahs -, bis du mir vergeben wirst, was ich an Sünden zuvor begann.**‘ Dann sagte der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - zu mir: **,O Amr, weißt du denn nicht, dass die Auswanderung das auslöscht, was vor ihr an Sünden gewesen ist? O Amr,**



weißt du denn nicht, dass der Islam das auslöscht, was vor ihm an Sünden gewesen ist?“ [Überliefert von Muslim (121) und von Ahmad (17827) und der Wortlaut ist von ihm.]

43. Im Islam ist die Verbindung zwischen dem Menschen und Allah direkt. Somit benötigst du niemanden, der ein Mittel zwischen dir und Allah wäre, denn der Islam verbietet es, dass wir die Menschen zu Göttern oder Teilhabern neben Allah in Seiner Herrschaft und Göttlichkeit nehmen.

Im Islam besteht nicht die Notwendigkeit, eine Beichte vor einem Menschen für die Fehler der Menschen abzulegen. Denn im Islam ist die Verbindung zwischen dem Menschen und Allah direkt. Somit wird kein Mittler (zwischen einem selbst und Allah) benötigt. Und wie bereits in Abschnitt 36 erwähnt wurde, ruft Allah die Menschen allesamt zur Reue und zur reuigen Zuwendung zu Ihm auf. Außerdem verbat Er es den Menschen, die Propheten oder Engel als Mittel zwischen Sich und Seine Diener zu nehmen. So sagte Allah - erhaben ist Er -: **„Und (es steht ihm nicht zu,) euch zu befehlen, die Engel und die**



Propheten zu Herren zu nehmen. Sollte er euch den Unglauben befehlen, nachdem ihr (Allah) Ergebene seid?“ [Al 'Imran:80]

Und der Islam verbietet, dass Menschen zu Göttern oder Teilhabern neben Allah in Seiner Herrschaft und Göttlichkeit genommen werden. Und Allah - erhaben ist Er - sagte über die Christen: **„Sie haben ihre Gelehrten und ihre Mönche zu Herren genommen außer Allah, sowie al-Masih ibn Maryam, wo ihnen doch nur befohlen worden ist, einem einzigen Gott zu dienen. Es gibt keinen Gott außer Ihm. Preis sei Ihm! (Erhaben ist Er) über das, was sie (Ihm) beigeesellen.“** [At-Taubah:31]

Allah missbilligte die Ungläubigen dafür, dass sie sich Mittler zwischen ihnen und Ihm nahmen. So sagte Allah - erhaben ist Er - : **„Sicherlich, Allah gehört die aufrichtige Religion. Diejenigen aber, die sich anstatt Seiner Schutzherrn nehmen (, sagen:) ‚Wir dienen ihnen nur, damit sie uns Zutritt in Allahs Nähe verschaffen.‘ Gewiss, Allah wird zwischen ihnen richten über das, worüber sie uneinig sind. Gewiss, Allah leitet nicht recht, wer ein Lügner und beharrlicher Ungläubiger ist.“** [Az-Zumar:3]

Und Allah verdeutlichte, dass die Götzendiener - gemeint sind die Leute der Unwissenheit - Mittler zwischen sich und Allah nahmen und (dazu) sagten: **„Sie nähern uns Allah.“** Und wenn



Allah es den Menschen verbat, die Propheten oder Engel als Mittel zwischen Sich und Seinen Dienern zu nehmen, dann sind andere viel eher von diesem Verbot betroffen. Wie kann dies sein, während sich die Propheten und Gesandten - Frieden sei auf ihnen - beeilen, Allah näherzukommen? Allah - erhaben ist Er - sagte berichtend über den Zustand der Propheten und Gesandten - Frieden sei auf ihnen -: **„Sie pflegten sich ja mit den guten Dingen zu beeilen und Uns in Begehren und Ehrfurcht anzurufen, und sie pflegten vor Uns demütig zu sein.“** [Al-Anbiya:20]

Und Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Diejenigen, die sie anrufen, trachten nach einem Mittel zu ihrem Herrn (und wetteifern), wer von ihnen (Ihm) am nächsten sei, und hoffen auf Seine Barmherzigkeit und fürchten Seine Strafe. Gewiss, die Strafe deines Herrn ist furchtbar.“** [Al-Isra:57]

Das bedeutet: Diejenigen, die ihr außer Allah anbetet - von den Propheten und Rechtschaffenen - sie nähern sich Allah, hoffen auf Seine Barmherzigkeit und fürchten Seine Strafe. Wie können sie dann neben Allah angebetet werden?



44. Zum Abschluss dieser Botschaft erinnern wir daran, dass die Menschen sich unterscheiden in Bezug auf ihre Zeitepochen, ihre Völker und ihre Länder.

Die gesamte menschliche Gesellschaft ist unterschiedlich in ihren Gedanken und ihren Zielen, und das wird deutlich in ihrer Umwelt und ihren Taten. Die Gesellschaft benötigt eine Leitung, die sie führt und eine Ordnung, die sie vereint und einen Herrscher, der sie beschützt. Die geehrten Gesandten - Frieden und Segen auf ihnen - nahmen dies durch die Offenbarung von Allah auf sich, führten die Menschen zum Wege des Guten und der Vernunft, vereinten sie auf der Gesetzgebung Allahs und richteten zwischen ihnen mit der Wahrheit. Somit richteten sich ihre Angelegenheiten auf entsprechend ihrer Folgeleistung gegenüber diesen Gesandten und der Nähe ihrer Zeitepoche zu diesen göttlichen Botschaften.

Allah schloss die Botschaften mit der Botschaft des Gesandten Muhammads - Allahs Segen und Frieden auf ihm - ab und bestimmte für sie die fortdauernde Existenz und machte sie zur Rechtleitung für die Menschen und zur Barmherzigkeit, zu Licht und zur Führung zum Wege, der zu Ihm führt.



Zum Abschluss dieser Botschaft erinnern wir daran, dass die Menschen sich unterscheiden in Bezug auf ihre Zeitepochen, ihre Völker und ihre Länder. Die gesamte menschliche Gesellschaft ist unterschiedlich in ihren Gedanken und ihren Zielen, und das wird deutlich in ihrer Umwelt und ihren Taten. Die Gesellschaft benötigt eine Leitung, die sie führt und eine Ordnung, die sie vereint und einen Herrscher, der sie beschützt. Die geehrten Gesandten - Frieden und Segen auf ihnen - nahmen dies durch die Offenbarung von Allah auf sich, führten die Menschen zum Wege des Guten und der Vernunft, vereinten sie auf der Gesetzgebung Allahs und richteten zwischen ihnen mit der Wahrheit. Somit richteten sich ihre Angelegenheiten auf entsprechend ihrer Folgeleistung gegenüber diesen Gesandten und der Nähe ihrer Zeitepoche zu diesen göttlichen Botschaften. Als sich die Irreleitung vermehrte, die Unwissenheit ausbreitete und die falschen Götter angebetet wurden, entsandte Allah Seinen Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - mit der Rechtleitung und der wahren Religion, sodass er die Menschen aus den Finsternissen des Unglaubens, der Unwissenheit und des Heidentums zum Glauben und zur Rechtleitung führt.



45. Aus diesem Grund rufe ich dich auf - o Mensch - dass du dich um Allahs Willen aufrichtig hinstellst und dich lossagst von den Traditionen und der Kultur.

Und dass du weißt, dass du nach deinem Tod zu deinem Herrn zurückkehren wirst und dass du auf dich selbst schaust und auf die Zeichen um dich herum. So nehme den Islam an, sodass du erfreut sein wirst in deinem Dies- und Jenseits.

Wenn du den Eintritt in den Islam beabsichtigst, so musst du nicht mehr tun, als zu bezeugen, dass es keinen anbetungswürdigen Gott gibt, außer Allah, und dass Muhammad der Gesandte Allahs ist. Und dass du dich von allem lossagst, was neben Allah angebetet wird. Und du glaubst daran, dass Allah diejenigen auferwecken wird, die in den Gräbern sind. Und (du glaubst daran,) dass die Abrechnung und Vergeltung wahr ist.

Wenn du also dieses Glaubensbekenntnis bezeugst, so bist du Muslim geworden und dir ist danach auferlegt, Allah zu dienen mit dem, was Er gesetzlich vorschrieb, an Gebet, Almosengeben, Fasten und der Pilgerfahrt, wenn du dazu im Stande bist.

Aus diesem Grund rufe ich dich auf - o Mensch - dass du dich um Allahs Willen aufrichtig hinstellst und dich lossagst von den



Traditionen und der Kultur, so wie dich Allah in Seiner Aussage aufruft: **„Sag: ,Ich ermahne euch nur zu einem: dass ihr euch zu zweit und einzeln um Allahs willen hinstellt und hierauf nachdenkt. Euer Gefährte leidet nicht an Besessenheit. Er ist euch nur ein Warner vor einer (bevorstehenden) strengen Strafe.“** [Saba:46]

Und wisse, dass du nach deinem Tod zu deinem Herren zurückkehren wirst. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„ (...) und dass es für den Menschen nichts anderes geben wird als das, worum er sich (selbst) bemüht, dass sein Bemühen gesehen werden wird, dass ihm hierauf nach vollem Maß vergolten wird und dass zu deinem Herrn das Endziel sein wird (...).“** [An-Najm:39-42]

Und (ich rufe dich dazu auf), dass du auf dich selbst schaust und auf die Zeichen um dich herum. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Haben sie sich denn nicht im Reich der Himmel und der Erde umgeschaut und was Allah an Dingen erschaffen hat und dass ihre Frist vielleicht nahegerückt ist? An welche Aussage nach dieser wollen sie denn (sonst) glauben?“** [Al-A'raf:185]

So nehme den Islam an, sodass du erfreut sein wirst in deinem Dies- und Jenseits. Wenn du den Eintritt in den Islam



beabsichtigst, so musst du nicht mehr tun, als zu bezeugen, dass es keinen anbetungswürdigen Gott gibt, außer Allah, und dass Muhammad der Gesandte Allahs ist.

Und als der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - Mu'adh in den Jemen sandte, um zum Islam aufzurufen, sagte er ihm: **„Wahrlich, du wirst zu einem Volk kommen, das zu den Leuten der Schrift gehört. Wenn du bei ihnen ankommst, dann rufe sie auf, zu bezeugen, dass es keine Gottheit gibt, die angebetet werden darf, außer Allah und dass Muhammad der Gesandte Allahs ist. Wenn sie dir darin gehorchen (daran glauben), dann berichte ihnen, dass Allah ihnen (insgesamt) fünf Gebete an jedem Tag und in jeder Nacht zur Pflicht gemacht hat. Und wenn sie dir darin gehorchen (dies bestätigen und umsetzen), dann berichte ihnen, dass Allah ihnen Almosen zur Pflicht gemacht, die von ihren Reichen genommen und ihren Armen gegeben werden. Und wenn sie dir darin gehorchen (dies bestätigen und umsetzen), dann nimm dich in Acht davor, ihr edelstes Vermögen zu nehmen.“**
[Überliefert von Muslim (19)]



Und dass du dich von allem lossagst, was neben Allah angebetet wird. Und die Lossagung von allem, was neben Allah angebetet wird, ist die Hanifiyah, die Glaubensrichtung Ibrahims - Frieden sei auf ihm. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Ihr habt doch ein schönes Vorbild in Ibrahim und denjenigen, die mit ihm waren, als sie zu ihrem Volk sagten: ‚Wir sind frei von euch und dem, dem ihr anstatt Allahs dient. Wir verleugnen euch, und zwischen uns und euch haben sich Feindschaft und Hass auf immer offenkundig gezeigt, bis ihr an Allah allein glaubt.‘“** [Al-Mumtahanah:4]

Und du glaubst daran, dass Allah diejenigen auferwecken wird, die in den Gräbern sind. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Dies, weil Allah die Wahrheit ist und weil Er die Toten wieder lebendig macht und weil Er zu allem die Macht hat und weil die Stunde kommt, an der es keinen Zweifel gibt und weil Allah (all) diejenigen auferwecken wird, die in den Gräbern sind.“** [Al-Hajj:6-7]

Und (du glaubst daran,) dass die Abrechnung und Vergeltung wahr ist. Allah - erhaben ist Er - sagte: **„Und Allah hat die Himmel und die Erde in Wahrheit erschaffen und damit jeder**



Seele das vergolten wird, was sie erworben hat, und es wird ihnen kein Unrecht zugefügt.“ [Al-Jathiyah:22]

Wenn du also dieses Glaubensbekenntnis bezeugst, so bist du Muslim geworden und dir ist danach auferlegt, Allah zu dienen mit dem, was Er gesetzlich vorschrieb, an Gebet, Pflichtabgabe, Fasten und der Pilgerfahrt, wenn du dazu im Stande bist, und weiteren (Gottesdiensten).

Auflage des Datums 19.11.1441

Geschrieben von Professor Dr. **Muhammad Ibn 'Abdillah As-Suhaym**, (ehemaliger) Professor für 'Aqidah in der Abteilung für islamische Studien an der Fakultät für Erziehung an der Universität von König Sa'ud in Riyadh, Königreich Saudi-Arabien.



| | |
|--|----|
| Der Islam | 1 |
| Ein kurzer Artikel über den Islam, so wie es im edlen Quran und in der prophetischen Sunnah erwähnt wurde..... | 1 |
| 1. Der Islam ist die Botschaft Allahs an alle Menschen. Somit ist er die ewige, göttliche und abschließende aller Botschaften..... | 3 |
| 2. Der Islam ist nicht eine Religion, die speziell nur für eine Gruppe oder Gemeinschaft bestimmt ist, vielmehr ist er die Religion Allahs an alle Menschen. 4 | |
| 3. Der Islam ist die göttliche Botschaft, die gekommen ist, um die Botschaften der früheren Propheten und Gesandten - Friede und Segen seien auf ihnen -, die zu ihren Völkern entsandt wurden, zu vollenden..... | 6 |
| 4. Die Religion der Propheten - Friede sei auf ihnen - ist dieselbe, aber ihre Gesetzgebungen unterscheiden sich. | 7 |
| 5. Der Islam ruft, so wie auch alle Propheten: Nuh, Ibrahim, Musa, Sulayman, Dawud, 'Isa - Friede sei auf ihnen -, zum Glauben, dass der Herr Allah ist, der Schöpfer und Versorger, Der leben und sterben lässt, Herrscher des Königtums. Er regelt die Angelegenheit und Er ist der Gnädige und Barmherzige..... | 9 |
| 6. Allah - gepriesen und erhaben ist Er - ist der Schöpfer und Ihm allein steht die Anbetung zu und dass niemand außer Ihm angebetet wird..... | 15 |
| 7. Allah ist der Schöpfer von allem, was im Universum existiert - von dem, was wir sehen und dem, was wir nicht sehen. Und alles außer Ihm ist ein Geschöpf unter Seinen Geschöpfen. Und Allah erschuf die Himmel und die Erde in sechs Tagen. 22 | |
| 8. Und Allah - gepriesen und erhaben ist Er - hat keinen Teilhaber in Seinem Königreich, Seiner Schöpfung, Seinem Plan oder Seiner Anbetung. | 23 |
| 9. Und Allah - gepriesen ist Er - zeugt nicht und ist nicht gezeugt worden und Ihm ist niemand ebenbürtig oder gleich..... | 28 |
| 10. Und Allah - gepriesen und erhaben ist Er - löst Sich nicht in etwas von Seiner Schöpfung auf und verkörpert Sich nicht in etwas von Seiner Schöpfung. | 29 |
| 11. Allah - gepriesen und erhaben ist Er - ist gnädig und barmherzig zu Seinen Dienern. Aufgrund dessen entsandte Er die Gesandten und sandte die Bücher hinab..... | 32 |



12. Allah ist der barmherzige Herr. Er ist der Einzige, Der die Schöpfung am Tag der Auferstehung zur Rechenschaft ziehen wird, wenn Er sie allesamt aus ihren Gräbern versammeln wird und Er jeder Person das entgelten wird, was sie an Gutem oder Schlechtem getan hat. Wer also gute Taten verrichtet hat und gläubig war, so bekommt er die beständigen Gnaden. Und wer ungläubig ist und schlechte Taten verrichtet hat, so bekommt er die gewaltige Strafe (dafür) im Jenseits. 34
13. Allah - gepriesen und erhaben ist Er - erschuf Adam aus Erde und ließ nach ihm seine Nachkommenschaft sich vermehren. Somit sind alle Menschen in ihrem Ursprung gleich und keine Rasse hat einen Vorzug gegenüber einer anderen Rasse, und kein Volk gegenüber einem anderen Volk, außer durch die Gottesfurcht. 38
14. Und jedes Neugeborene wird auf der natürlichen Veranlagung („Fitrah“) geboren. 40
15. Und kein Mensch wird geboren und liegt (in etwas) falsch oder vererbt den Fehler eines anderen. 42
16. Und der Zweck der Schöpfung des Menschen ist die alleinige Anbetung Allahs. 44
17. Der Islam ehrte den Menschen - sowohl die Männer als auch die Frauen - und gewährleistete ihm all seine Rechte und machte ihn verantwortlich für seine übrigen Entscheidungen, seine Handlungen und sein Verhalten. Und er trug ihm die Verantwortung jeder Tat auf, mit welcher er sich selbst oder anderen schadet. . 45
18. Der Islam stellte den Mann und die Frau im Hinblick auf die Taten, die Verantwortlichkeit, die Vergeltung und die Belohnung gleich. 51
19. Der Islam ehrte die Frau und zählte die Frauen zu den Gegenstücken der Männer. Er verpflichtete den Mann zur Versorgung, wenn er dazu im Stande ist. So ist die Versorgung der Tochter für ihren Vater verpflichtend, und die Versorgung der Mutter für ihren Sohn, sobald dieser mündig und im Stande dazu ist. Und (die Versorgung der) Ehefrau (ist verpflichtend) für den Ehemann. 53
20. Und der Tod ist nicht der unendliche Untergang, vielmehr ist er der Übergang vom (Wohn-)Ort der Taten zum (Wohn-)Ort der Vergeltung. Der Tod umfasst den Körper und die Seele und der Tod der Seele ist ihre Trennung vom Körper. Daraufhin kehrt sie nach der Auferweckung am Tag der Auferstehung zu ihm



zurück. Die Seele geht nach dem Tod nicht in einen anderen Körper über oder wird in einem anderen Körper wiedergeboren. 57

21. Der Islam ruft zum Glauben an die größten Grundlagen des Glaubens auf, und diese sind der Glaube an Allah und Seine Engel, der Glaube an die göttlichen/himmlichen Bücher wie die Thora, das Evangelium, die Psalmen - vor ihrer Verfälschung - und der Quran. Und der Glaube an alle Propheten und Gesandten - Friede sei auf ihnen - und dass man an ihr Siegel glaubt, und dieser ist Muhammad, der Gesandte Allahs, das Siegel der Propheten und Gesandten. Und der Glaube an den Jüngsten Tag, und wir wissen, dass das diesseitige Leben - wenn es das vollkommene Ende wäre - so wäre das Leben und die Existenz völlig umsonst. Und der Glaube an das (vorbestimmte) Urteil und die Vorherbestimmung. 59

22. Und die Propheten - Frieden sei auf ihnen - sind unfehlbar in dem, was sie über Allah übermitteln. Sie sind vor allem geschützt, was dem Verstand widerspricht oder dem, was die unversehrte Wesensart ablehnt. Und die Propheten sind die Verantwortlichen für die Übermittlung der Befehle Allahs an Seine Diener. Sie verfügen über keine Besonderheiten der Herrlichkeit oder Göttlichkeit. Vielmehr sind sie Menschen wie alle weiteren Menschen, denen Allah - erhaben ist Er - Seine Botschaften offenbart hat. 76

23. Der Islam ruft dazu auf, Allah allein mit den Grundlagen der großen Gottesdienste anzubeten, und diese sind: 84

(1.) Das Gebet, welches aus dem Stehen, der Verbeugung, der Niederwerfung, dem Gedenken Allahs, Seiner Ehrung und dem Bittgebet besteht. Der Mensch führt dies fünf Mal täglich aus. In ihm verfallen alle Unterschiede, sodass der Reiche, der Arme, der Vorgesetzte und der Untergeordnete in einer Reihe im Gebet stehen. 84

(2.) Die Pflichtabgabe, welche ein einfacher und kleiner Betrag vom Besitz - entsprechend der Bedingungen und den Mengen, die Allah bestimmt hat - ist. Sie ist verpflichtend für den Besitz der Reichen und wird einmal im Jahr für die Armen und Anderen ausgegeben. 84

(3.) Das Fasten, also die Enthaltung von den Dingen, die tagsüber im Monat Ramadan das Fasten brechen. Das Fasten erzieht in der Seele den Willen und die Geduld..... 84



(4.) Und die Pilgerfahrt - das Begeben zum Hause Allahs in Makkah Al-Mukarramah -, welche einmal im Leben für denjenigen verpflichtend ist, der dazu im Stande ist. In dieser Pilgerfahrt sind alle in der Zuwendung zum Schöpfer - gepriesen ist Er - gleich und alle Unterschiede und Zugehörigkeiten verfallen. 84

24. Und von den gewaltigsten Dingen, die die Gottesdienste im Islam auszeichnen, ist, dass ihre Art und Weise (der Verrichtung), ihre Zeiten und ihre Bedingungen von Allah - gepriesen und erhaben ist Er - gesetzlich gemacht wurden und dass Er sie Seinem Gesandten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - übermittelte. Und die Menschheit hat nichts daran hinzugefügt oder verringert bis zum heutigen Tag. Und zu all diesen großen Gottesdiensten riefen alle Propheten - Frieden sei auf ihnen - auf. 92

25. Der Gesandte des Islams ist Muhammad Ibn 'Abdillah von den Nachkommen Isma'ilis, dem Sohne Ibrahims - Frieden sei auf ihnen. 95

Er wurde im Jahre 571 in Makkah geboren und dort wurde er zum Propheten. Er wanderte nach Al-Madinah aus und beteiligte sich nicht mit seinem Volk an den heidnischen Angelegenheiten, jedoch hatte er mit ihnen einen Anteil an den vorzüglichen Taten. Er war (bereits) vor seinem Prophetentum von großartiger Wesensart und sein Volk pflegte es ihn als „den Vertrauenswürdigen“ zu bezeichnen. Allah entsandte ihn als Propheten, als er das vierzigste Lebensjahr erreichte und Er stärkte ihn mit (wundervollen) großartigen Zeichen und das Großartigste davon ist der edle Quran. Er ist das großartigste Zeichen und das bleibende Zeichen der Propheten bis zum heutigen Tage. Als Allah ihm die Religion vervollkommnete und der Gesandte - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sie vollkommen überbrachte, verstarb er - Allahs Segen und Frieden auf ihm - im Alter von 63 Jahren und wurde in der Prophetenstadt begraben. Der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - ist das Siegel der Propheten und Gesandten. Allah hat ihn mit der Rechtleitung und der wahren Religion entsandt, damit er die Menschen aus den heidnischen Finsternissen, dem Unglauben und der Unwissenheit in das Licht des Monotheismus und des Glaubens führt. Allah bezeugt für ihn, dass er ein Rufer zu Ihm (d. h. zu Allah) - mit Seiner Erlaubnis - ist. 95

26. Und die Gesetzgebung des Islams, mit welcher der Gesandte Muhammad - Allahs Segen und Frieden auf ihm - kam, ist das Siegel der göttlichen Botschaften und der göttlichen Gesetzgebungen. Sie ist die vollkommene Gesetzgebung, und in



ihr befindet sich die Rechtschaffenheit für die Religion und für das Diesseits der Menschen. Und sie bewahrt an erster Stelle die Religion der Menschen, ihr Blut (d. h. ihr Leben), ihren Besitz, ihren Verstand und ihre Nachkommen. Und sie hebt jede vorherige Gesetzgebung auf, so wie die vorherigen Gesetzgebungen sich gegenseitig aufhoben. 101

27. Allah - gepriesen und erhaben ist Er - akzeptiert keine Religion außer den Islam, mit welchem der Gesandte Muhammad - Allah Segen und Frieden auf ihm - kam. Und wer etwas außer den Islam als Religion annimmt, so wird dies nicht von ihm akzeptiert. 104

28. Der edle Quran ist das Buch, welches Allah dem arabischen Gesandten Muhammad - Allahs Segen und Frieden auf ihm - in arabischer Sprache offenbarte. Und er ist das Wort des Herren der Weltenbewohner. 106

Allah forderte die Menschen und die Jinn dazu auf, dass sie mit etwas Gleichartigem herauskommen sollen oder mit einer Sure, die (den Suren im Quran) gleichwertig ist. Und diese Herausforderung ist bis zum heutigen Tage bestehend. Und der edle Quran antwortet auf sehr wichtige Fragen, welche Millionen von Menschen ratlos zurückließen. Der großartige Quran ist bis zum heutigen Tage wohlgeschützt in der arabischen Sprache, in welcher er herabgesandt wurde. Es wurde kein Buchstabe davon verringert und er ist gedruckt und weitverbreitet worden. Er ist ein großartiges, wundervolles Buch, welches es wert ist im Original oder (zumindest) in der Übersetzung seiner Bedeutung gelesen zu werden. Auch die Sunnah des Gesandten Muhammads - Allahs Segen und Frieden auf ihm -, seine Lehren und sein Leben sind geschützt und schriftlich verfasst, entsprechend der Kette an vertrauenswürdigen Überlieferern..... 106

Sie ist auf arabischer Sprache gedruckt, auf welcher der Gesandte - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sprach und übersetzt in viele Sprachen. Der edle Quran und die Sunnah des Gesandten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sind die einzigen Quellen für die islamischen Urteile und Gesetze. Der Islam wird nämlich nicht von den Verhaltensweisen der Individuen, die sich dem Islam zuschreiben, bestimmt, vielmehr wird er von der göttlichen Offenbarung entnommen: dem großartigen Quran und der prophetischen Sunnah..... 106

29. Und der Islam befiehlt die gute Behandlung der Eltern, selbst wenn sie keine Muslime sind und (er befiehlt) die Fürsorge um die Kinder. 112



30. Der Islam befiehlt die Gerechtigkeit in den Aussagen und den Taten, selbst gegenüber den Feinden. 118
31. Der Islam befiehlt die gute Behandlung der gesamten Schöpfung und ruft zu den guten Charakterzügen und den besten Taten auf. Allah - erhaben ist Er - sagte: 122
32. Und der Islam befiehlt die gelobten Charaktereigenschaften wie die Wahrhaftigkeit, das Zurückerstaten der anvertrauten Güter, die Keuschheit, die Schamhaftigkeit, die Tapferkeit, die Aufopferung und Freigiebigkeit, die Unterstützung des Bedürftigen, die Hilfeleistung für den Besorgten, das Speisen des Hungrigen, den guten Umgang mit der Nachbarschaft, das Pflegen der Verwandtschaftsbande und die Güte mit den Tieren. 125
33. Der Islam erlaubte die guten Dinge des Essens und des Trinkens, und befahl die Reinheit des Herzens, des Körpers und des Wohnorts. Aus diesem Grund erlaubte er die Heirat, so wie er alle Propheten - Frieden sei auf ihnen - dazu befahl, und sie befehlen alles, was gut ist. 133
34. Und der Islam verbot die Grundlagen der verbotenen Dinge wie den Polytheismus, den Unglauben, die Anbetung der Götzen, das Sprechen über Allah ohne Wissen, das Töten der Kinder, das Töten der zu töten verboten erklärten Seele, die Korruption auf der Erde, den Zauber, die Abscheulichkeiten - seien sie offenkundig oder verborgen -, die Unzucht und die Homosexualität. Und er verbot die Zinsen und das Verzehren von Verendetem und von dem, was für die Götzen und die falschen Götter geschlachtet wurde. Und er verbot das Schweinefleisch und alle weiteren unreinen und verwerflichen Dinge. Und er verbot das Verzehren des Vermögens der Waisen, das Kürzen des Maßes beim Ausmessen und Auswägen und das Trennen der Verwandtschaftsbande. Und die Propheten - Frieden sei auf ihnen - sind sich allesamt über das Verbot dieser Dinge einig. 135
35. Der Islam verbietet die zurückgewiesenen Charaktereigenschaften wie das Lügen, die Treulosigkeit, die Täuschung, den Verrat, den Betrug, den Neid, das Schmieden übler Ränke, den Diebstahl, die Unterdrückung, das Unrecht und er verbietet alle schlechten Charaktereigenschaften. 143
36. Der Islam verbietet alle finanziellen Verhandlungen, in denen sich Zinsen, Schaden, Täuschung, Unrecht oder Betrug befinden oder die zu Schicksalsschlägen



- oder einem allgemeinen Schaden für die Gesellschaften, das Volk und die Individuen führen. 152
37. Der Islam kam mit dem Beschützen des Verstands und dem Verbot von allem, was ihn zerstört, wie das Trinken von Berauschemdem. Er erhöhte die Stellung des Verstands und machte ihn zum Faktor für die Zurechnungsfähigkeit und befreite ihn von den Fesseln des Aberglaubens und der Vielgötterei. Im Islam gibt es keine Geheimnisse oder Urteile, die eine Schicht gegenüber einer anderen bevorzugen. Alle seine Urteile und Gesetze stimmen mit den richtigen Intellekten überein und sie sind im Einklang mit dem Verstand und der Weisheit. 156
38. Wenn die Anhänger der falschen Religionen nicht begreifen, welcher Widerspruch und welche Angelegenheiten, die dem Verstand widersprechen, sich darin befinden, werfen die Männer dieser Religion den Anhängern vor, dass die Religion über dem Verstand steht und dass der Verstand keinen Platz hat im Verständnis und Erfassen der Religion. Währenddessen sieht der Islam die Religion als Licht, welches dem Verstand den Weg beleuchtet. Die Anhänger der falschen Religionen wollen von dem Menschen, dass er sich von seinem Verstand lossagt und ihnen schlichtweg folgt. Und der Islam möchte von dem Menschen, dass er seinen Verstand aufweckt, damit er die Wirklichkeiten der Angelegenheiten so erkennt, wie sie sind. 160
39. Der Islam schenkt dem wahren Wissen eine hohe Stellung und spornt zur Wissenssuche an, welche frei von den Gelüsten ist. Und er ruft zum Blicken auf und Nachdenken über uns selbst auf, sowie über das Universum um uns herum und die wahren wissenschaftlichen Erkenntnisse des Wissens, welche nicht dem Islam widersprechen. 163
40. Und Allah - erhaben ist Er - nimmt keine Tat an und belohnt für diese auch nicht im Jenseits, außer von demjenigen, der an Allah glaubt, Ihm gehorcht und Seine Gesandten - Frieden und Segen sei auf ihnen - für wahr erklärt. Und Allah - erhaben ist Er - akzeptiert nichts von den Gottesdiensten, außer die, die Er gesetzlich vorschrieb. Wie kann der Mensch dann nicht an Allah glauben und erhoffen, dass Er ihn belohnt? Allah nimmt den Glauben von niemandem der Menschen an, außer wenn er an alle Propheten - Frieden sei auf ihnen - und an die Botschaft Muhammads - Allahs Segen und Frieden auf ihm - glaubt. 166



41. Das Ziel aller göttlichen Botschaften ist, dass die wahre Religion den Menschen erhöht, eili er ein aufrichtiger Diener Allahs, dem Herrn der Welten(-bewohner), ist und ihn befreit von der Verherrlichung/Anbetung der Menschen, der Materie oder des Aberglaubens. Der Islam – wie zu erkennen ist – erklärt keine Personen für eilig, erhöht sie nicht über ihre Stellung und macht sie nicht zu Herren und Göttern. 171

42. Allah schrieb die Reue gesetzlich vor, und sie ist: die reuige Zuwendung des Menschen zu seinem Herren und die Unterlassung der Sünde. Der Islam löscht das an Sünden aus, was vor ihm (d.h. dem Islam) war und die Reue wird erforderlich durch das, was vor ihr an Sünden war. Man braucht also keine Beichte vor einem Menschen für die Fehler der Menschen. 175

43. Im Islam ist die Verbindung zwischen dem Menschen und Allah direkt. Somit benötigst du niemanden, der ein Mittel zwischen dir und Allah wäre, denn der Islam verbietet es, dass wir die Menschen zu Göttern oder Teilhabern neben Allah in Seiner Herrschaft und Göttlichkeit nehmen. 178

44. Zum Abschluss dieser Botschaft erinnern wir daran, dass die Menschen sich unterscheiden in Bezug auf ihre Zeitepochen, ihre Völker und ihre Länder..... 181

Die gesamte menschliche Gesellschaft ist unterschiedlich in ihren Gedanken und ihren Zielen, und das wird deutlich in ihrer Umwelt und ihren Taten. Die Gesellschaft benötigt eine Leitung, die sie führt und eine Ordnung, die sie vereint und einen Herrscher, der sie beschützt. Die geehrten Gesandten - Frieden und Segen auf ihnen - nahmen dies durch die Offenbarung von Allah auf sich, führten die Menschen zum Wege des Guten und der Vernunft, vereinten sie auf der Gesetzgebung Allahs und richteten zwischen ihnen mit der Wahrheit. Somit richteten sich ihre Angelegenheiten auf entsprechend ihrer Folgeleistung gegenüber diesen Gesandten und der Nähe ihrer Zeitepoche zu diesen göttlichen Botschaften. 181

Allah schloss die Botschaften mit der Botschaft des Gesandten Muhammads - Allahs Segen und Frieden auf ihm - ab und bestimmte für sie die fortdauernde Existenz und machte sie zur Rechtleitung für die Menschen und zur Barmherzigkeit, zu Licht und zur Führung zum Wege, der zu Ihm führt. 181

45. Aus diesem Grund rufe ich dich auf - o Mensch - dass du dich um Allahs Willen aufrichtig hinstellst und dich lossagst von den Traditionen und der Kultur. Und dass



du weißt, dass du nach deinem Tod zu deinem Herrn zurückkehren wirst und dass du auf dich selbst schaust und auf die Zeichen um dich herum. So nimm den Islam an, sodass du erfreut sein wirst in deinem Dies- und Jenseits..... 183

Wenn du den Eintritt in den Islam beabsichtigst, so musst du nicht mehr tun, als zu bezeugen, dass es keinen anbetungswürdigen Gott gibt, außer Allah, und dass Muhammad der Gesandte Allahs ist. Und dass du dich von allem lossagst, was neben Allah angebetet wird. Und du glaubst daran, dass Allah diejenigen auferwecken wird, die in den Gräbern sind. Und (du glaubst daran,) dass die Abrechnung und Vergeltung wahr ist. 183

Wenn du also dieses Glaubensbekenntnis bezeugst, so bist du Muslim geworden und dir ist danach auferlegt, Allah zu dienen mit dem, was Er gesetzlich vorschrieb, an Gebet, Almosengeben, Fasten und der Pilgerfahrt, wenn du dazu im Stande bist. 183



الإسلام

نبذة موجزة عن الإسلام
كما جاء في القرآن الكريم والسنة النبوية (نسخة
مشملة على الأدلة من القرآن الكريم والسنة
النبوية)
ألماني

تأليف

د. محمد بن عبد الله السحيم